

SIEMENS



Desigo™ Insight Bedienung der Managementstation, V6.0 Bedienungsanleitung Band 1

Siemens Schweiz AG
Building Technologies Division
International Headquarters
Gubelstrasse 22
6301 Zug
Schweiz
Tel. +41 41-724 24 24
www.siemens.com/buildingtechnologies

© Siemens Schweiz AG, 2015
Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Dokumentation	6
1.1	Bevor Sie beginnen	6
1.1.1	Marken	6
1.1.2	Copyright.....	6
1.1.3	Qualitätssicherung	6
1.1.4	Dokumentnutzung/Leseaufforderung	7
1.1.5	Weitere wichtige Dokumente.....	7
1.2	Gültigkeitsbereich der Dokumentation	7
1.3	Zielpublikum	7
1.4	Darstellungskonventionen.....	7
1.4.1	Verwendete Symbole	8
1.4.2	Typographische Konventionen	8
1.5	Aufbau des Dokuments.....	10
2	Sicherheit.....	12
2.1	Haftungsausschluss IT-Sicherheit	12
3	Systemübersicht.....	13
3.1	Merkmale der Systemphilosophie	13
3.2	Allgemeine Systemtopologie	13
3.3	Softwarearchitektur	14
3.4	SQL Datenbank (Passwortrichtlinie).....	14
3.5	Liste der Insight Programme	14
3.6	Benutzerzugriffsphilosophie	16
4	Allgemeine Bedienung	18
4.1	Konventionen und Stil	18
4.2	Desigo Insight Installationsanpassung.....	19
4.3	Benutzerberechtigungen.....	21
4.4	Verwendung von „Hilfe“ und „QuickInfo“	21
4.5	Desigo Insight Programmfenster bearbeiten.....	23
4.6	Automatischer Drittprogrammstart auf Zeitbasis	23
4.7	Navigation durch Programme.....	24
4.8	Ein Programm schliessen	25
4.9	Desigo Insight Programme bedienen	25
4.9.1	Arbeitsbereich einrichten.....	25
4.9.2	Gemeinsame Programmelemente.....	26
4.9.3	Mit System Browser arbeiten	27
4.9.4	Datenanzeige	27
4.9.5	Arbeitsbereich für Alarm Viewer und Log Viewer einrichten	32
4.9.6	Einträge in der System Browser-Baumstruktur auffinden	34
4.9.7	Drucken aus den Programmen.....	41
5	Desigo Insight starten	43
5.1	Desigo Insight aufstarten	43
5.2	Anmelden	44
5.3	Taskleiste konfigurieren.....	45
5.4	System- und Versionsinfo anzeigen	46

5.5	Manuelles Verbinden/Trennen zu einer Site	48
5.6	Systemzeit.....	51
5.7	Programme manuell starten.....	53
5.8	Benutzer erstellen und löschen	54
5.9	Sperren.....	57
5.10	Abmelden	58
5.11	Desigo Insight herunterfahren	59
5.12	Desigo Insight neu starten	59
5.13	Desigo Insight Terminal Server	60
5.13.1	Verbindung zum Terminal Server herstellen	60
5.13.2	Desigo Insight starten (Remotedesktop).....	62
5.13.3	Desigo Insight Dienst.....	62
5.13.4	Verbindung zum Terminal Server abbrechen	63
6	Mit Object Viewer arbeiten	64
6.1	Anzeige detaillierter Datenpunktinformationen im Object Viewer	69
6.2	Objektwerte und -eigenschaften im Object Viewer ändern.....	72
6.2.1	Ausgänge übersteuern.....	73
6.2.2	Ausgänge freigeben.....	74
6.2.3	Eingänge übersteuern.....	75
6.2.4	Notifcation Class ändern.....	76
6.2.5	Änderungskommentar erforderlich	76
6.2.6	Betreiberbezeichnungstext ändern.....	76
6.3	Anweisungstexte für Alarne erstellen.....	77
7	Bedienung von Grafiken.....	81
7.1	Layout des Plant-Viewer-Bildschirms	81
7.2	Hilfe in Plant Viewer.....	81
7.3	Navigationsleiste und Kontextmenüs.....	82
7.4	Anzeige/Ausblenden der Navigationsleiste.....	85
7.5	Grafikseiten öffnen.....	85
7.6	Komponenten der Grafikseiten.....	87
7.7	Prinzipien der Grafikbedienung	88
7.8	Kommentare zu Seiten hinzufügen	89
7.9	Zustandsanzeige im Plant Viewer	90
7.10	Alarmbearbeitung im Plant Viewer	91
7.11	Objekt- und Eigenschaftswerte im Plant Viewer ändern.....	93
7.12	Anzeige der Eigenschaften von Symbolen, Genie und Grafikseiten.....	96
7.13	Objekteigenschaften einer Grafikseite auflisten.....	97
7.14	Drucken im Plant Viewer.....	98
7.15	Navigation zu anderen Desigo Insight Programmen über Objektnamen oder Eigenschaftsnamen (Senden an)	99
7.16	Plant Viewer beenden.....	100
8	Alarmbearbeitung	101
8.1	Prinzip der Alarmbearbeitung	101
8.2	Alarmbearbeitungsbezogene Desigo Insight Programme	105
8.3	Ablauf bei Auftreten eines Alarms.....	108
8.3.1	Alarmunterdrückung	111

8.4	Alarm Viewer: Allgemeine Bedienung.....	112
8.5	Änderungen des Alarmbearbeitungssystems.....	115
8.6	Weiterleitung von Alarmmeldungen an Ausgabegeräte	115
8.7	Alarmkonfiguration mit System Konfigurator.....	117
8.8	Alarne weiterleiten mit dem Alarm Router.....	136
8.8.1	Funktionen des Alarm Routers	136
8.8.2	Router-Gruppen bearbeiten	138

1 Zu dieser Dokumentation

1.1 Bevor Sie beginnen

1.1.1 Marken

Die folgende Tabelle zeigt die in dieser Dokumentation verwendeten Drittmarken und deren juristische Inhaber. Die Nutzung der Marken unterliegt den internationalen und landesspezifischen rechtlichen Bestimmungen.

Marken	Juristische Inhaber
BACnet™	American National Standard (ANSI/ASHRAE 135-1995)
CitectSCADA™	Schneider Electric (Australia) Pty Limited. siehe citect.com
Microsoft ... Windows 7 Windows 8 Windows Server 2008 R2 Windows Server 2012 SQL Server 2008 Express SQL Server 2012 Express SQL Server 2008 SQL Server 2012	Microsoft Corporation siehe http://www.microsoft.com/TRADEMARKS/t-mark/nopermit.htm

Alle in der oben stehenden Tabelle aufgeführten Produktnamen sind registrierte (®) oder nicht registrierte (™) Marken der in der Tabelle aufgeführten jeweiligen Inhaber. Aufgrund dieses Hinweises in diesem Kapitel wird auf eine weitere Kennzeichnung (z.B. mit Symbolen wie ® und ™) der Marken im Interesse der Lesbarkeit verzichtet.

1.1.2 Copyright

Die Vervielfältigung und Weitergabe dieses Dokumentes ist nur mit Einverständnis der Firma Siemens gestattet und darf nur an autorisierte Personen/Gesellschaften mit spezifischen Fachkenntnissen erfolgen.

1.1.3 Qualitätssicherung

Die vorliegenden Dokumentationen wurden mit grösster Sorgfalt zusammengestellt.

- Alle Dokumente werden einer regelmässigen inhaltlichen Prüfung unterzogen.
- Alle notwendigen Korrekturen werden in die nachfolgenden Versionen eingearbeitet.
- Anpassungen bzw. Korrekturen an den beschriebenen Produkten ziehen eine Anpassung dieser Dokumente nach sich.

Bitte informieren Sie sich über den aktuellsten Stand der Dokumentation.

Sollten Sie bei der Nutzung dieser Dokumentation Unklarheiten entdecken, Kritik oder Anregungen haben, senden Sie diese bitte an ihren lokalen Ansprechpartner der nächstgelegenen Niederlassung. Die Adressen der Siemens Ländergesellschaften finden Sie unter www.siemens.com/buildingtechnologies.

1.1.4 Dokumentnutzung/Leseaufforderung

Die mit unseren Produkten (Geräte, Applikationen, Tools, etc.) zur Verfügung gestellten oder parallel erworbenen Dokumentationen müssen vor dem Einsatz der Produkte sorgfältig und vollständig gelesen werden.

Wir setzen voraus, dass die Nutzer der Produkte und Dokumente entsprechend autorisiert und geschult sind, sowie entsprechendes Fachwissen besitzen, um die Produkte anwendungsgerecht einsetzen zu können.

Weiterführende Informationen zu den Produkten und Anwendungen erhalten Sie:

- im Intranet (nur für Siemens Mitarbeiter) unter <https://workspace.sbt.siemens.com/content/00001123/default.aspx>
- bei ihrer nächstgelegenen Siemens Niederlassung www.siemens.com/sbt oder bei Ihrem Systemlieferanten
- vom Supportteam im Headquarters fieldsupport-zug.ch.sbt@siemens.com falls kein lokaler Ansprechpartner bekannt ist

Bitte beachten Sie, dass Siemens soweit gesetzlich zulässig keinerlei Haftung für Schäden übernimmt, die durch Nichtbeachtung oder unsachgemäße Beachtung der obigen Punkte entstehen.

1.1.5 Weitere wichtige Dokumente

Engineering-Handbücher: Ausschliesslich für Spezialisten von Building Technologies oder einer von dieser autorisierten Unternehmung.

1.2 Gültigkeitsbereich der Dokumentation

Diese Dokumentation gilt für die Software Desigo Insight Managementstation, Version 6.0.

Die Beschreibung in dieser Dokumentation bezieht sich auf das System Desigo PX mit BACnet Protocol Revision 1.5.

Lokale Unterschiede in der Bedienung oder den Abläufen können auftreten durch:

- Windows Benutzerechte
- Windows Terminal Server Benutzerrechte
- Netzwerkkonfigurationen
- Sicherheitsrestriktionen des Betreibers
- Umfang der gekauften Software
- Engineeringvorgabe der Anlage

1.3 Zielpublikum

Das Dokument enthält alle Informationen, die für die Benutzerbedienung der Managementstation relevant sind.

1.4 Darstellungskonventionen

1.4.1 Verwendete Symbole



Vorsicht

Benutzer mit Zugriffsberechtigung können Daten verändern oder gar löschen. Das nebenstehende Symbol warnt überall dort, wo Daten unwiderruflich verloren gehen können.



Unter diesem Symbol finden Sie Informationen, die Ihnen helfen, die Programme nicht nur richtig zu bedienen, sondern auch richtig einzusetzen. Diese Informationen beruhen auf praktischen Erfahrungen, weshalb sich deren Studium auf jeden Fall lohnt.

Wichtige Hinweise

Wichtige Informationen werden grau hinterlegt.

1.4.2 Typographische Konventionen

Einleitung

Für Bezeichnungen von Tasten und Feldern sowie Abläufen gelten in diesem Handbuch die nachfolgend aufgeführten Konventionen.

Darstellung von Tastatur-Tasten

Tastatur-Tasten werden zwischen < und > dargestellt.
Beispiel: <Shift>, <Shift + N>

Tabelle der im Handbuch verwendeten Tasten:

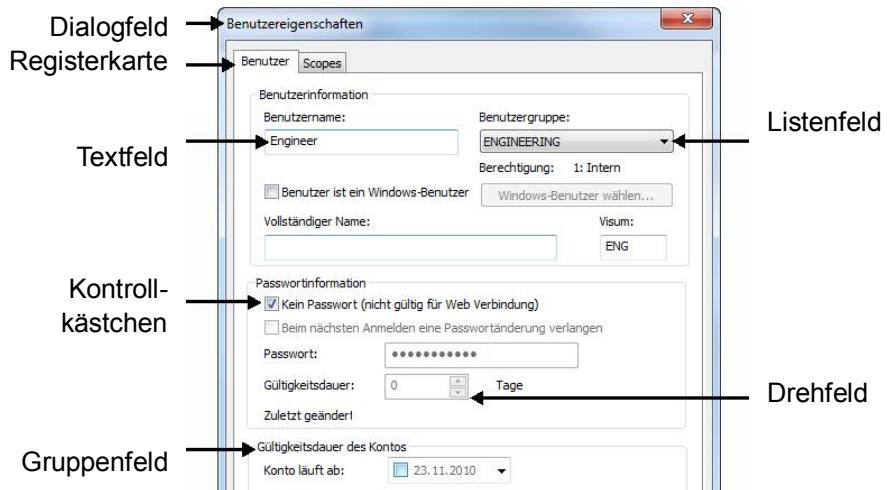
Betätigen der Taste	Beschreibung
Umschalttaste	<Shift>
Eingabetaste	<Enter>
Steuertaste (Strg)	<Ctrl>
Löschtaste	
Einfügetaste	<Ins>
Leertaste	<Space>
Zurücktaste	<Backspace>
Alternativtaste	<Alt>
Pfeiltasten	<auf>, <ab>, <links>, <rechts>
Alternativtaste + Taste "A"	<Alt + A>

Elemente der Programmfenster

Die Elemente der Programmfenster sind im Handbuch wie folgt dargestellt:

Element	Beschreibung
Dialogfelder, Felder und Register	Namen von Dialogfeldern, Register- und Feldbezeichnungen in Windows-Oberflächen sind in Fettschrift dargestellt. Beispiel: Im Dialogfeld Ländereinstellungen können Sie ...
Eingabe in ein Feld	Tastatureingaben stehen zwischen "..." . Beispiel: Im Feld Adresse "http://www.Siemens.com" eingeben.
Schaltflächen	Schaltflächen sind fett dargestellt. Beispiel: Die Schaltfläche Abbrechen bewirkt, dass ... Beispiel: Übernehmen . Dies ist eine Aufforderung, die Schaltfläche

	Übernehmen zu klicken.
	Namen von Menüs und der zugehörigen Menübefehle sind in Fettschrift dargestellt. Beispiel: Klicken Sie auf den Menübefehl Neuer Zähler im Menü Strukturen , um ...
	Bezeichnungen von Dialogfeldelementen werden jeweils vor die eigentliche Bezeichnung gestellt. Beispiel: Wählen Sie im Drehfeld Konto läuft ab das entsprechende Datum.



Anweisungsketten

Die einzelnen Schritte einer Sequenz von Anweisungen, die zusammenhängend hintereinander ausgeführt werden müssen, sind durch das Zeichen > voneinander getrennt.

Beispiel: **System > Zähler > Rechtsklick > Neuer Zähler**

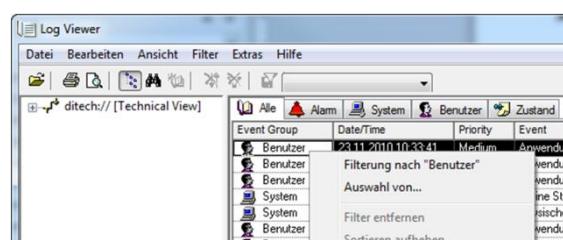
Dies ist eine Aufforderung, den Menübefehl **Zähler** im Menü **System** mit der rechten Maustaste anzuklicken und im nun erscheinenden Menü den Menübefehl **Neuer Zähler** anzuklicken.

Mausklicks

In Anweisungsketten sind Rechtsklick und Doppelklick speziell vermerkt. In allen andern Fällen wird Linksklick angenommen.

Kontextmenüs

Der Rechtsklick öffnet in den meisten Fällen ein Kontextmenü.



Datum- und Zeitformat

Die Darstellung von Datum und Zeit ist abhängig von den Einstellungen in Ihrer Windows-Installation.

1. Wählen Sie **Start>Einstellungen>Systemsteuerung>Ländereinstellungen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Ländereinstellungen** das Register **Uhrzeit**, um das Format zu definieren

1.5 Aufbau des Dokuments

Dokumentstruktur

Das Dokument ist gemäss folgender Struktur aufgebaut:

1 Dokumentation

Beschreibt die Konventionen für die Dokumentation.

2 Systemübersicht

Dieses Kapitel gibt dem Benutzer eine Übersicht über die Systemphilosophie und -funktionen von Desigo Insight.

3 Allgemeine Bedienung

Dieses Kapitel erklärt dem Benutzer die allgemeine Bedienung der Managementstation.

4 Desigo Insight starten

Dieses Kapitel beschreibt wie Desigo Insight gestartet und mit der Site verbunden werden kann.

5 Bedienung mit Object Viewer

Dieses Kapitel beschreibt die Bedienung der projektspezifischen Datenpunktliste.

6 Bedienung von Grafiken

Dieses Kapitel beschreibt die Bedienung der projektspezifischen Grafikbenutzerschnittstelle.

7 Alarmbearbeitung

Dieses Kapitel beschreibt die Optionen, die dem Benutzer für die Bearbeitung und Überwachung von Alarmen zur Verfügung stehen.

8 Datenaufzeichnung der Anlage

Dieses Kapitel beschreibt die Funktionen, die zur Anzeige, Archivierung und Weiterverarbeitung von aufgezeichneten Daten (Trenddaten) des Systems zur Verfügung stehen.

9 Zeitplaner und -programmierung

Dieses Kapitel beschreibt die Möglichkeiten für die Erstellung und Änderung von Zeitprogrammen.

10 Datenaufzeichnung

Dieses Kapitel beschreibt die Funktionen, die zur Aufzeichnung von Ereignissen und zum Abrufen durch den Benutzer verfügbar sind.

11 Berichterstellung (Report Viewer)

Dieses Kapitel beschreibt die Funktionen, wie Anlagendaten in einem Bericht zusammengefasst werden können.

12 Ereignisprogramm (Reaction Processor)

Dieses Kapitel beschreibt die Funktionen, wie Ereignisse vom / zum System beeinflusst werden können.

13 Scope

Dieses Kapitel beschreibt die Funktionen, wie Sie einen benutzerspezifischen Objektzugriff definieren.

14 Eco Viewer

Dieses Kapitel beschreibt die Funktionen, wie Sie die Wirtschaftlichkeit ihrer Anlage beurteilen können.

15 Projektsicherung

Dieses Kapitel beschreibt die Funktionen, wie Sie eine Datensicherung des Projektes durchführen müssen.

16 Häufig gestellte Fragen

Beschreibt Fragen die in Zusammenhang mit der Desigo Insight Managementstation auftreten können.

Konventionen

„Betreiber“

Der Begriff „Betreiber“ (Betreibersicht) umfasst in diesem Zusammenhang eine Firma die ein oder mehrere Gebäude betreibt oder unterhält. Der Betreiber definiert die Struktur (Betreibersicht) innerhalb seines Gebäudes.

„Benutzer“

Der Begriff „Benutzer“ umfasst in diesem Zusammenhang alle Personen, die eine Managementstation für ihre tagtäglichen Arbeiten verwenden. Das bedeutet unter

anderem, dass ein Benutzer Insight Programme ausführen kann und Zugriff auf eine begrenzte Reihe von Systemeinstellungen hat.

„Administrator“

Der „Administrator“ ist für die Ausführung der gesamten Desigo Insight Installation vor Ort verantwortlich. Im Rahmen dieser Verantwortung weist er den verschiedenen Benutzern auf verschiedenen Ebenen Zugriffsrechte mit Passwortschutz zu und analysiert Ereignisdaten im System.

2 Sicherheit

2.1 Haftungsausschluss IT-Sicherheit

Produkte und Lösungen von Siemens enthalten IT-Sicherheitsfunktionen für einen sicheren Einsatz von Systemen in den Bereichen Gebäudeautomation, Brandschutz, Sicherheitsmanagement und physikalische Sicherheit. Die Sicherheitsfunktionen dieser Produkte sind wichtige Bestandteile eines umfassenden IT-Sicherheitskonzepts.

Die Umsetzung und Pflege eines umfassenden und aktuellen IT-Sicherheitskonzepts, angepasst auf individuelle Bedürfnisse, ist daher unabdingbar und kann zu weiteren anlagenspezifischen Präventivmassnahmen führen, um den sicheren Betrieb Ihrer Anlage bezüglich Gebäudeautomation, Brandschutz, Sicherheitsmanagement und physikalische Sicherheit zu gewährleisten. Diese Massnahmen beinhalten, aber sind nicht beschränkt auf eine Aufteilung von Netzwerken, physikalischen Schutz von Systemkomponenten, Nutzerschulungen, mehrstufige Sicherheitsmassnahmen, usw.

Für weitere Informationen zur IT-Sicherheit in der Gebäudetechnik und unserem Produktsortiment setzen Sie sich bitte mit einem Verkaufsrepräsentanten von Siemens oder einer Projektabteilung in Verbindung. Wir empfehlen eine Abonnierung unserer Sicherheitsankündigungen für Informationen zu neusten Sicherheitsbedrohungen, Patches und weiteren verwandten Massnahmen.

<http://www.siemens.com/innovation/de/technologiefokus/siemens-cert/cert-security-advisories.htm>

3 Systemübersicht

Kapitelübersicht

Dieses Kapitel umfasst einen Überblick über allgemeine, für Benutzer relevante Aspekte von Desigo Insight.

3.1 Merkmale der Systemphilosophie

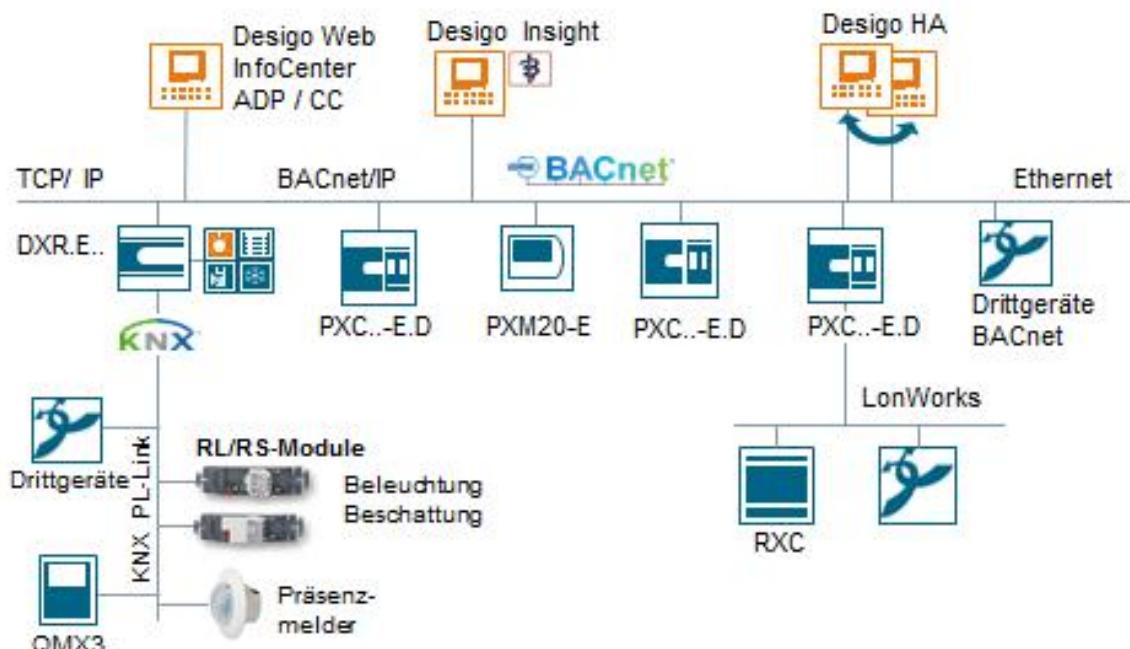
Die Software für Desigo Insight Managementstationen ist objektorientiert und modular konzipiert. Sie beruht auf einer umfassenden Reihe von Standardtechnologien wie:

- Betriebssystem Windows 7, Windows Server 2008
 - Betriebssystem Windows 8, Windows Server 2012
 - SQL oder SQL Server Express Datenbanken
 - Mit Hilfe von Crystal Reports Professional erstellte Kundenberichte
 - Citect-SCADA-Software für Anlagengrafiken und Fremdproduktintegration
 - Standardschnittstellen zur Integration von Drittsoftware
 - Viewer über Internet
 - UTF-8 / ANSI X3.4 Protokoll

3.2 Allgemeine Systemtopologie

Topologie

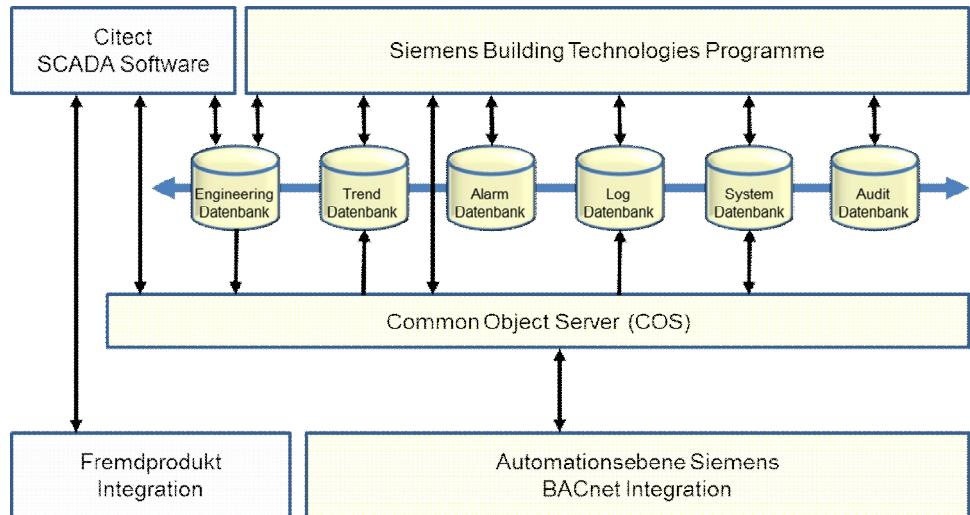
Desigo Insight bietet eine umfassende Vielzahl von Systemtopologien, so dass es praktisch auf eine unbegrenzte Anzahl individueller Erfordernisse angepasst werden kann. Aus diesem Grunde kann hier nur eine allgemeine Systemtopologie beschrieben werden.



3.3 Softwarearchitektur

Architektur

Die folgenden Abbildungen geben eine Übersicht über die interne Struktur der Software für Desigo Insight Managementstationen.



3.4 SQL Datenbank (Passwortrichtlinie)

Desigo Insight benötigt für die Speicherung der Daten eine SQL Datenbank. Damit Desigo Insight nicht als Ziel von Hacker-Attacken wird, empfiehlt Siemens das Desigo Insight Defaultpasswort der SQL Datenbank zwingend zu ändern (siehe CM110591 Installation & Konfiguration Kapitel 6.7.17 Passwortverwaltung SQL System-Administrator).



WARNUNG

Das Ändern und Aufbewahren des geänderten SQL Datenbank Passwortes ist die Aufgabe der verantwortlichen IT-Abteilung des Kunden.

Geht das Passwort verloren, so besteht keine Möglichkeit mehr dies wieder herzustellen.

3.5 Liste der Insight Programme

Taskleiste

Die Managementstationssoftware umfasst alle Module, die für eine effiziente Gebäudeautomation erforderlich sind.

Bietet eine schnelle Systemübersicht und kann zum Starten aller Insight Programme verwendet werden.



Plant Viewer



Der Plant Viewer liefert die grafische Darstellung der Bereiche in einem oder mehreren Gebäuden sowie der damit verknüpften betriebstechnischen Anlagen. Zur Überwachung und Bedienung des Systems können Sie die dynamische Farbgrafik im Plant Viewer verwenden.

Alarm Viewer



Detaillierte Anzeige von Alarmmeldungen zur schnellen Auffindung und Identifikation von Störungen. Die Liste der Alarne wird automatisch aktualisiert,

wann immer ein Alarmereignis auftritt, so dass die Liste immer den aktuellen Alarmzustand des Systems beschreibt.

Alarm Router



Alarm Router leitet die Alarmmeldungen zu den gewählten Empfängern (zum Beispiel zu Druckern, E-Mail, Fax- und Pagergeräten sowie Handys) weiter.

Zeitplaner



Der Zeitplaner ermöglicht eine zentrale Programmierung aller zeitgesteuerten betriebstechnischen Anlagen einschliesslich der Einzelraumsteuerung.

Trend Viewer



Historische und Echtzeitverarbeitung von Daten zur bequemen Analyse von Trenddaten offline und online. Wird zur Optimierung des Anlagenbetriebs verwendet.

Log Viewer



Alle Benutzeraktivitäten, Alarme und Störungen werden aufgezeichnet und können mit Hilfe des Log Viewers zur weiteren Analyse angezeigt werden.

Audit Viewer



Mit Hilfe des Datenbank Audit Viewers können die Daten in der Log-Datenbank auf ihre Integrität überprüft werden. Die Funktionalität ist im Dokument CM110796, Audit Trail for critical environments beschrieben.

Object Viewer



Mit Hilfe des Object Viewers können Sie sich schnell und bequem durch das Gebäudeautomationssystem bewegen. Die Datenobjekte können in verschiedenen Sichten dargestellt und bedient werden.

Report Viewer



Mit Hilfe des Report Viewers können Sie Alarmzustände, Log-Bucheinträge oder Datenpunktzustände dokumentieren.

Reaction Processor



Mit dem Reaction Processor (Ereignisprogramm) können Sie Berichte automatisieren oder das Anlagenverhalten beeinflussen (z.B. Sollwertänderungen).

DB Import



Um die Engineering-Daten des Automationssystems in die Desigo Insight Systemdatenbank zu importieren, zu aktualisieren oder zu löschen wird das Dienstprogramm DB Import verwendet. Import verwendet.

Systemkonfigurator



Das Tool zum Einrichten einer Desigo Insight Managementstation. Erstellen und ändern von Benutzerrechten sowie dem Benutzer-Scope.

RS Access



Um Online-Daten des Automationssystems INTEGRAL anzuzeigen, insbesondere die Zeitschaltpläne zu ändern.

System Information



Zeigt den Zustand der Anlage (Geräte, Modems) sowie der Managementstation.

ECO Viewer



Die angezeigte Information zeigt Ihnen den wirtschaftlichkeits Zustand ihrer Anlage an. Diese Anzeige ist nur aktiv, wenn ihre Anlage entsprechend engineert ist.

Hilfe



Desigo Insight Online-Hilfe.

3.6 Benutzerzugriffsphilosophie

Philosophie

Die Managementsstationssoftware ist flexibel und eignet sich ideal zur Definition von Benutzergruppen, die optimal auf die Erfordernisse des Benutzers abgestimmt sind. Es kann zum Beispiel festgelegt werden, welche Benutzer Zugriff auf welche Sites und Gebäude erhalten sollen und welche Desigo Insight Programme ein Benutzer verwenden darf.

Benutzer für ein bestimmtes Gebäude können je nach Aufgaben logisch in Gruppen eingeteilt werden (zum Beispiel Hausmeister, Gebäudebetreiber oder Hausdienstleiter); jede dieser „Benutzergruppen“ erhält dann eine Reihe von Berechtigungen oder Privilegien.

Standby-Benutzer

Nach dem Abmelden werden alle Hintergrundaktivitäten in Desigo Insight weiter ausgeführt, die Verbindung wird automatisch über einen Standby-Benutzer aufrechterhalten. In der Log-Datenbank wird beim Abmelden der zuletzt angemeldete Benutzer eingetragen und nicht der Standby-Benutzer.

Zugriffsberechtigungen

Desigo Insight besitzt folgende Arten von Zugriffsberechtigungen:

Zugriff auf Programme

Der Zugriff einer Benutzergruppe auf ein Desigo Insight Programm lässt sich mit Hilfe von Berechtigungen definieren, die allen wichtigen Funktionen eines Programmes zugewiesen werden kann. Gesperrte Funktionen erscheinen auch weiterhin (ausgeblendet) auf dem Menü, sie sind jedoch nicht wählbar. Die zu den gesperrten Funktionen gehörenden Schaltflächen werden jedoch in der Taskleiste nicht angezeigt. Die Anwendungsberechtigungen für jede Benutzergruppe umfassen unter anderem eine Autorisierung zum Starten und Beenden eines Desigo Insight Programmes.

Zugriff auf Seiten

Der Zugriff einer Benutzergruppe auf Seiten im Plant Viewer kann individuell definiert werden. Es können Bereiche definiert werden, denen Seiten zugewiesen werden. Der Zugriff auf einen definierten Bereich kann dann freigegeben oder gesperrt werden. Die Verantwortung für eine Anlage kann so auf mehrere Bediener verteilt werden.

Zugriff auf Sites

Der Zugriff einer Benutzergruppe auf eine Site kann individuell durch Zuweisung von Zugriffsberechtigungen definiert werden. Diese sind in aufsteigender Reihenfolge nachfolgend aufgeführt (je kleiner der numerische Wert, umso höher ist die Privilegstufe):

Bedienebene	Beschreibung
0: Kein Zugriff	
1: Intern	
2: Service	Verwaltung
3: Standardservice	Diese Benutzergruppe ist für das Service-Personal von SBT und für qualifizierte Anlagentechniker vorgesehen.
4: Administration	Verwaltung
5: Experte	Diese Benutzergruppe ist für Servicetechniker und Anlagenverantwortliche. Die Servicetechniker müssen alle Steuerfunktionen überwachen und bedienen.
6: Standardbetrieb	Diese Benutzergruppe ist für Anlagenbetreuer und geschultes Personal reserviert. Diese Personen sind für die Anlagen verantwortlich.

7: Kunde	Diese Benutzergruppe ist für den Gebäudebetreiber sowie für das Sicherheitspersonal gedacht, welche die Anlagen bedienen und zeitweilig überwachen.
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Jede Privilegstufe umfasst die Zugriffsrechte aller niedrigeren Stufen.

Scopes

Mit frei definierbaren Scopes (z.B. Bereich-Scope, Disziplin-Scope) kann die Sicht auf die Projektdaten (Benutzer-Scope) individuell dem jeweiligen Benutzer angepasst werden (z.B. die Lichtsteuerung sieht nur der Elektriker, aber nicht der Heizungsmonteur).

Zugriff auf Automations- system

Das System kann so eingerichtet werden, dass verschiedene Medien (Ethernet, LON, PTP) für den Zugriff auf das Automationssystem genutzt werden können

4 Allgemeine Bedienung

4.1 Konventionen und Stil

Allgemein

Die Bedienung von Desigo Insight erfolgt über die Maus. Aus diesem Grunde werden die Tastenbefehle nicht speziell erwähnt.

Wenn nicht anders angegeben, beruht die Maus- und Tastenbedienung auf den Konventionen für Windows 7.

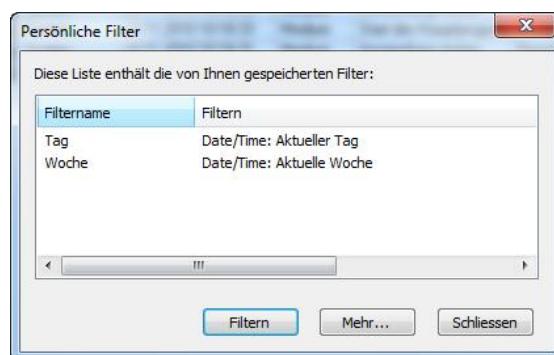
Hinweis

Eine Maus oder ein anderes Zeigegerät ist immer erforderlich. Desigo Insight kann nicht ausschliesslich durch Tasten bedient werden.

Mausbedienung

Die **linke Maustaste** wird normalerweise zur Auswahl oder zum Markieren einer Option verwendet.

Beispiel:



Wenn zum Beispiel verlangt wird, dass Sie einen Eintrag auf der Liste wählen oder einen solchen Eintrag auf der Liste markieren, müssen Sie:

- mit dem Mauszeiger auf den betreffenden Eintrag zeigen und dann mit der linken Maustaste klicken.

Wird von Ihnen verlangt, dass Sie auf einen Eintrag auf der Liste doppelklicken, müssen Sie:

- mit dem Mauszeiger auf einen Posten auf der Liste zeigen und dann zweimal schnell hintereinander mit der linken Maustaste klicken.

Hinweis

Die Anweisung „Klicken“ ohne weitere Einzelheiten bedeutet immer einmal mit der linken Maustaste klicken (siehe nachstehend).

Beispiel:



Linkscklick

Bei einer Anweisung wie „Klicken Sie auf **OK**“ oder „Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**“ müssen Sie:

1. mit dem Mauszeiger auf die **OK**-Schaltfläche zeigen und dann mit der linken Maustaste klicken.

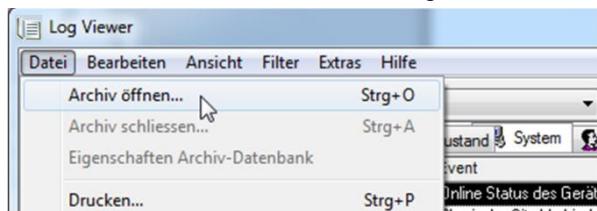
2.

Anweisungen wie „Wählen Sie **Datei > Drucken...**“ oder „**Drucken ...** aus dem Menü **Datei** wählen“ bedeuten:

1. Setzen Sie den Mauszeiger in der Menüleiste auf **Datei** und klicken mit der linken Maustaste.

Das Menü öffnet.

- Setzen Sie den Mauszeiger im geöffneten Menü auf **Drucken...** und klicken mit der linken Maustaste.
Der Befehl bzw. die Funktion wird ausgeführt.

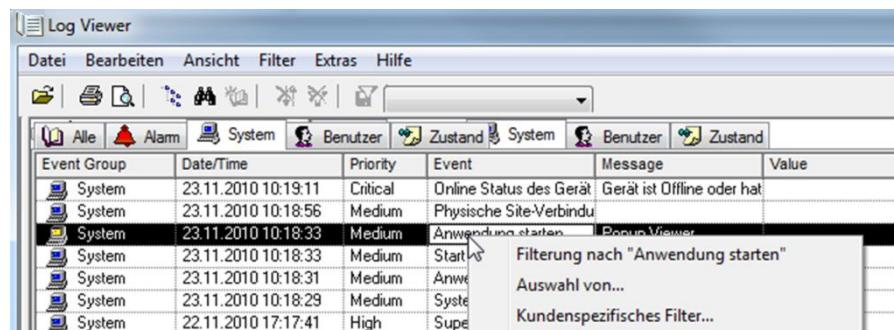


Die rechte Maustaste wird normalerweise zur Anzeige von Kontextmenüs verwendet (d.h. Menüs, die sich auf einen bestimmten Posten oder Bereich auf dem Bildschirm beziehen).

Anweisungen wie **Filterung nach "Anwendung starten"** wählen“ bedeuten:

- Sie zeigen zunächst mit dem Mauszeiger auf einen Alarmquittierungseintrag (siehe nachstehend) und aktivieren die Anzeige des verknüpften Kontextmenüs durch rechtsklicken.
- Setzen Sie den Mauszeiger im Kontextmenü auf **Filterung nach "Anwendung starten"** und aktivieren ihn durch linksklicken.

Beispiel:



Bezugshinweis

Ausführliche Einzelheiten über die Mausbedienung in Plant-Viewer-Grafiken: Siehe Kapitel „Bedienung des Plant Viewers“ in diesem Handbuch.

Standardtastaturoptik

Wenn Tasten auf der Tastatur namentlich erwähnt werden, werden sie in der Form beschrieben, in der sie auf der Tastatur erscheinen (zum Beispiel Entf-Taste oder Einfg-Taste) bzw. in Spitzklammern wie <...>.

Zwischen Tasten, die gleichzeitig betätigt werden müssen, wird ein Pluszeichen gesetzt.

Beispiel:

<Alt>+<Strg>+<1> Bedeutet, alle drei Tasten gleichzeitig betätigen.

4.2 Desigo Insight Installationsanpassung

Schritt 1 Automatisches Windows Login

Damit bei einem Stromunterbruch Desigo Insight automatisch wieder hochfährt, müssen verschiedene Installationsanpassungen vorgenommen werden.

Wenden Sie sich an ihren IT Support um die erforderlichen Einstellungen für Windows 7 vornehmen zu lassen.

Wenn Sie nur eine automatische Benutzeranmeldung möchten, können Sie direkt mit Schritt 2 weiterfahren.

Schritt 2 Automatisch Desigo Insight starten



Verknüpfung mit Desigo Insight wie folgt ausführen:

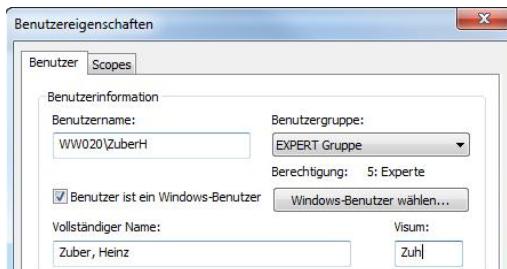
1. Wählen Sie auf dem Desktop das Icon **Desigo Insight**.
2. Rechtsklicken und auf die Option **Kopieren** klicken.
3. Starten Sie den Windows Explorer.
4. Klicken Sie auf den Ordner
C:\Users\“Username“\AppData\Roaming\Microsoft\Windows\Start
Menu\Programs> Autostart.
5. Rechtsklicken und **Einfügen** wählen.

Hinweis

Das Programm Insight.exe ist im Ordner Programme\Siemens\Desigo\Insight
5.0\Bin auf Ihrer lokalen Festplatte gespeichert.

Schritt 3 Windows Benutzeranmeldung

1. Starten Sie Desigo Insight.
2. Melden Sie sich als **Administrator** an.
3. Klicken Sie „System Configurator“  auf der Desigo Insight Taskleiste an.
4. Erstellen Sie den Benutzer gemäss dem Windows Login.



5. Klicken Sie das Kontrollkästchen **Kein Passwort**.
6. Klicken Sie **OK > OK**.

Schritt 4 Gebäude Eigenschaften

1. Wählen Sie im System Configurator Browser **Desigo Insight Gebäudeautomationssystem**.
2. Rechtsklicken um den Eigenschaften dialog zu öffnen.
3. Wählen Sie in der Listbox **Authentifizierungsmodus** die Option **Windows**.



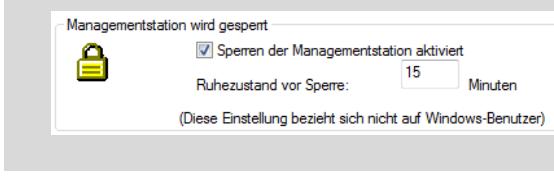
Schritt 5 Site Eigenschaften

1. Wählen Sie im System Configurator Browser die entsprechende Benutzergruppe z.B. BASIS GRUPPE.
2. Rechtsklicken und auf die Option **Eigenschaften** klicken.
3. Wählen Sie das Register **Site-Zugriff**.
4. Klicken Sie die Kontrollkästchen **Darf Verbindung herstellen** und **Bei Benutzeranmeldung verbinden**.
5. Klicken Sie auf das Register **Programme**.
6. Wählen Sie Plant Viewer und klicken Sie das Kontrollkästchen **Programm läuft automatisch nach Benutzeranmeldung**.

7. Klicken Sie **OK**.
8. Schliessen Sie den System Configurator und beenden Sie Desigo Insight.

Hinweis

Nach einem Stromausfall und einem automatischen aufstarten ist das System im entsprechenden Benutzerprofil für jedermann zugänglich. Aktivieren Sie im System Configurator die automatische Managementsperrung und definieren Sie eine kurze Zeitperiode bis zur Sperrung (ca. 5 - 15 min.). Die Einstellung befindet sich unter: **Desigo Insight Gebäudeautomationssystem > Desigo Insight Managementstation > Register Anmelden**.



4.3 Benutzerberechtigungen

Umfang

Nur autorisierte Benutzer haben Zugang zu Desigo Insight. Wenn Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort eingegeben haben, prüft das System Ihre Benutzerberechtigungen, um zum Beispiel festzulegen, auf welche Programme Sie Zugriff haben und mit welchen Sites Sie sich verbinden können.

Keine Berechtigung

Wenn die zur Durchführung eines bestimmten Vorgangs erforderlichen Berechtigungen einem Benutzer nicht zugewiesen wurden, wird dies wie folgt angezeigt:

- Die entsprechende Menüoption erscheint im ausgeblendeten Zustand.
- Die entsprechende Menüoption oder Schaltfläche ist für den Benutzer eventuell unsichtbar.
- Eine Meldung kann dem Benutzer mitteilen, dass der Vorgang nicht ausgeführt werden kann.

4.4 Verwendung von „Hilfe“ und „QuickInfo“

„Hilfe“-System

Das „Hilfe“-System in Desigo Insight folgt der Standardhilfe in Windows 7.

Desigo Insight umfasst folgende Hilfemerkmale:

- Online-Hilfe
- Projektspezifische Hilfe
- QuickInfo

Online-Hilfe aufrufen

Die Online Hilfe von Desigo Insight starten Sie so:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Hilfe"  auf der Desigo Insight Taskleiste. Die Online Hilfe wird geöffnet (AcrobatReader muss installiert sein).



2. Wählen Sie das Kapitel im entsprechenden Handbuch oder geben Sie einen Suchbegriff ein.

QuickInfo (Tooltip)

QuickInfo umfasst einfache Textbeschreibungen, die Kurzinformationen über verschiedene Elemente in einem Programm bereitstellen.

Diese Informationen erscheinen normalerweise automatisch, wenn der Mauszeiger auf einen bestimmten Bereich auf dem Bildschirm zeigt. Sie beschreiben Schaltflächenfunktionen, Symbole usw.

Anzeige von QuickInfo

Beispiel:

Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf eine der Schaltflächen auf der Designo Insight Taskleiste.



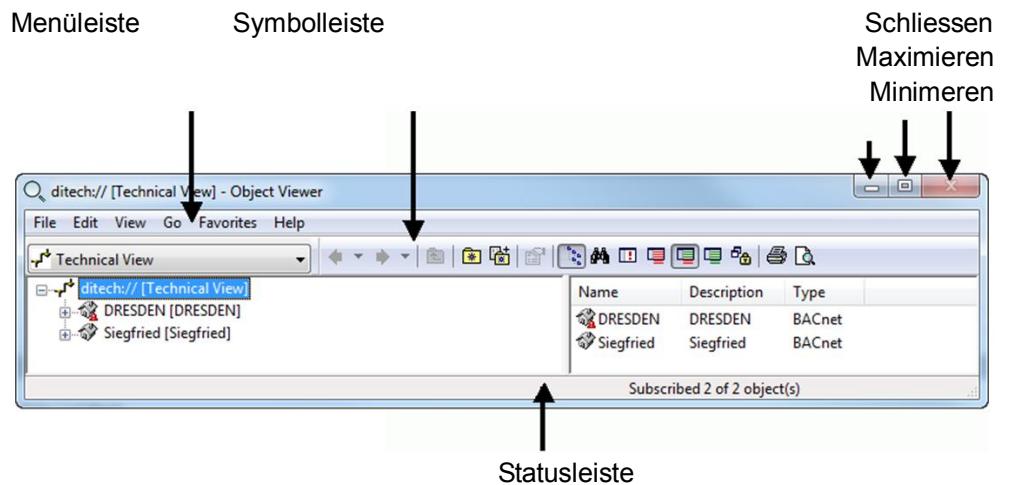
Bezugshinweis

Einzelheiten über die Spezialverwendung von QuickInfo im Plant Viewer: Siehe Kapitel „Bedienung des Plant Viewers“ in diesem Handbuch.

4.5 Desigo Insight Programmfenster bearbeiten

Grundprinzipien

Desigo Insight Programmfenster folgen dem Vorbild von Microsoft Windows und können genauso bearbeitet werden.



Minimieren

Zum Minimieren klicken Sie auf in der oberen rechten Ecke des Fensters. Das minimierte Programm bleibt geöffnet, erscheint jedoch als Schaltfläche auf der Windows-Taskleiste unten auf dem Bildschirm.
ODER
Rechtsklick irgendwo auf die Titelleiste des Programms und Minimieren wählen.

Wiederherstellen

Klicken Sie auf die Programmschaltfläche auf der Windows-Taskleiste unten auf dem Bildschirm.
Das minimierte Programmfenster wird auf die normale Grösse wiederhergestellt.

Größenänderung

1. Den Mauszeiger auf den Rahmen des Fensters setzen.
2. Der Mauszeiger ändert von Zeiger auf Doppelpfeil.
3. Halten Sie die linke Taste gedrückt und ziehen Sie den Rahmen in die gewünschte Richtung.
4. Maustaste freigeben, wenn Sie die Größenänderung abschliessen wollen.

4.6 Automatischer Drittprogrammstart auf Zeitbasis

Programmstart auf Zeitbasis

Sie können Ihr System so konfigurieren, dass ein oder mehrere Drittprogramme zu einem bestimmten Zeitpunkt starten.

Damit können Sie zum Beispiel an jedem Montagmorgen ein Kalkulationstabellenprogramm ausführen, um die Betriebsstunden für Ventilatoren und Pumpen zu prüfen.



Fragen Sie Ihren Desigo Insight Experten, ob er nicht ein Programm für Sie konfigurieren kann, das automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt startet.

4.7 Navigation durch Programme

Navigation

Es gibt verschiedene Methoden, um sich durch die verschiedenen Desigo Insight Programme zu bewegen:

Von	Benutzeraktion	Resultat
Desigo Insight Taskleiste 	1. Klicken Sie auf die gewünschte Programm-Schaltfläche.	Startet das gewählte Desigo Insight Programm.
Desigo Insight Menü 	1. Wählen Sie Insight > Desigo Insight Programme > Plant Viewer	Startet das gewählte Desigo Insight Programm.
Windows-Taskleiste 	1. Klicken Sie auf die jeweilige Programm-Schaltfläche (möglich, wenn Programm bereits läuft).	Zeigt das gewählte Desigo Insight Programm im Vordergrund.
Kontextmenü 	1. Rechtsklicken zur Anzeige des Kontextmenüs. 3. Senden an... wählen. 4. Das gewünschte Programm aus Liste wählen.	Schaltet zum Programm (startet Log Viewer, wenn nicht bereits in Betrieb). Unterschiedliche Programme bearbeiten das „übertragende“ Objekt unterschiedlich.



Stellen Sie zuerst auf der Windows-Taskleiste fest, ob das von Ihnen gewünschte Programm bereits geöffnet ist. Wenn ja, klicken Sie einfach auf die Programmschaltfläche.

Senden an

Diese Funktion steht in allen Desigo Insight Vordergrundprogrammen zur Verfügung. Sie können sie zum Beispiel in der System Browser Ansicht des Object Viewers verwenden, um direkt von einem Objekt, das einen Alarm signalisiert, zum Alarm-Viewer-Programm zu gehen. Im Alarm Viewer können Sie dann weitere Informationen über den Alarm finden und ihn quittieren oder rücksetzen.

Beispiel 1: Object Viewer zu Alarm Viewer

1. Klicken Sie auf „Object Viewer“  auf der Desigo Insight Taskleiste.
2. Erweitern Sie die Ansicht im System Browser, bis Sie alle relevanten Datenpunkte in der Systemansicht sehen können. Aktive Alarne werden durch ein rotes Alarmsymbol auf den betreffenden Sites, Geräten und Objektsymbolen angezeigt.
3. Bewegen Sie den Mauszeiger auf den Datenpunkt, den Sie versenden wollen und aktivieren Sie das Auswahlmenü durch rechtsklicken.
4. Bewegen Sie jetzt den Mauszeiger auf **Senden an >**.
5. Klicken Sie auf das gewünschte Programm (in diesem Falle auf Alarm Viewer)

Wenn das Programm noch nicht geöffnet ist, wird es hierdurch begonnen. Die Alarmansicht wird nach Objekt gefiltert (also nur Alarne, die mit dem Objekt verknüpft sind, werden angezeigt).

Bezugshinweis Weitere Informationen über den Einsatz des System Browsers: Siehe Kapitel „Mit System Browser arbeiten“ in diesem Handbuch.

**Beispiel 2:
Alarm Viewer zu Plant
Viewer**

Sie können „Senden an“ zum Beispiel auch verwenden, um direkt von einem Element, das in Alarm Viewer gewählt wurde, auf den betreffenden Ort in der Anlagengrafik zu springen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Alarm Viewer auf der Desigo Insight Taskleiste.
2. Wenn links neben der Alarmansicht keine Baumstruktur angezeigt wird, klicken Sie auf "System Browser-ein/ausblenden" .
3. Erweitern Sie die Baumstrukturansicht, um die gewünschten Sites zu finden. Aktive Alarne werden durch ein rotes Alarmsymbol auf den betreffenden Sites, Geräten und Objektsymbolen angezeigt.
4. Bewegen Sie den Mauszeiger auf den Datenpunkt, den Sie versenden wollen und aktivieren Sie das Auswahlmenü durch rechtsklicken.
5. Bewegen Sie jetzt den Mauszeiger auf Senden an >.
6. Klicken Sie auf das gewünschte Programm (in diesem Falle auf Plant Viewer).

Wenn das Programm noch nicht geöffnet ist, wird es hierdurch gestartet. Die Plant-Viewer-Seite mit dem gewählten Objekt wird angezeigt.

4.8 Ein Programm schliessen

Vor dem Schliessen

Vor dem Schliessen eines Programms ist es gute Praxis:

- sicherzustellen, dass keine anstehenden Alarm noch bearbeitet werden müssen;
- zur späteren Bezugnahme erforderliche Daten zu speichern;
- alle Alarne, Berichte usw. zu drucken, die Sie möglicherweise später benötigen.

Programm schliessen

1. Wählen Sie im Menü **Datei > Beenden**.

ODER

Klicken Sie auf **das Schliessfeld**  in der oberen rechten Ecke des Programmfensters.

4.9 Desigo Insight Programme bedienen

4.9.1 Arbeitsbereich einrichten

Die Programme in Desigo Insight ermöglichen Ihnen ein Einrichten Ihres Arbeitsbereichs, so dass er Ihren Wünschen und persönlichen Anforderungen entspricht. Sie können zum Beispiel:

- die Programmsymbolisten verschieben, in der Grösse ändern oder ausblenden;
- die Desigo Insight Taskleiste nach oben oder unten ausrichten
- die Position und Grösse der Programmfenster ändern;
- bestimmen, ob Sie die Programmsymboliste und die Statusleiste anzeigen oder ausblenden wollen.

Im Alarm Viewer, Log Viewer und im Report Viewer können Sie ausserdem:

- persönliche Filterkriterien definieren und speichern;

- persönliche Sortierkriterien definieren und speichern;
- wählen, welche Spalten angezeigt werden sollen;
- die Reihenfolge und Breite der Spalten definieren;
- horizontale und vertikale Rahmen anzeigen/ausblenden.

4.9.2 Gemeinsame Programmelemente

Gemeinsame Elemente

Um die Bedienung der verschiedenen Designo Insight Programme zu vereinfachen, wurden sie bezüglich Aussehen und Bedienung möglichst ähnlich gestaltet. Dieses Kapitel beschreibt die gemeinsamen Elemente der Programme:

- Log Viewer
- Alarm Viewer
- Object Viewer
- Trend Viewer

Bezugshinweis

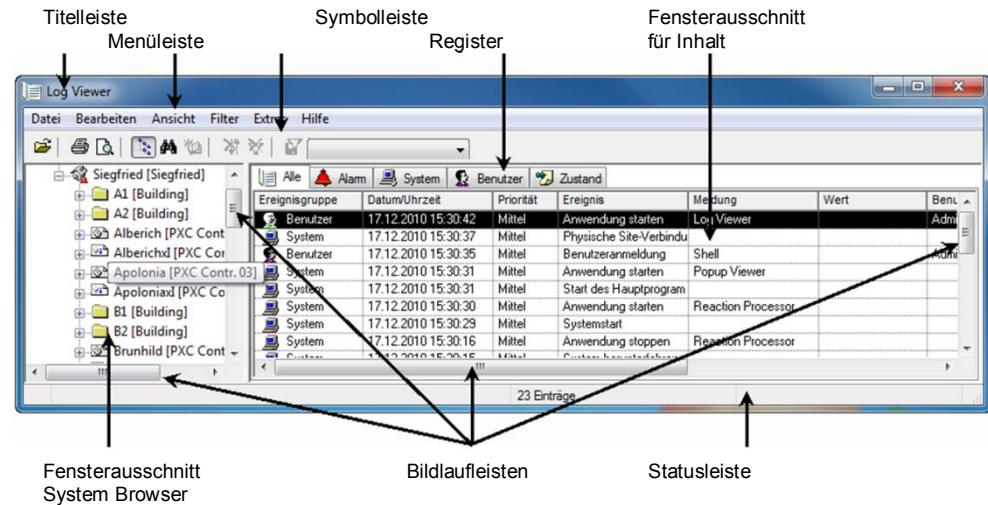
Einzelheiten über Plant Viewer, die grafische Benutzerschnittstelle: Siehe Kapitel „Bedienung des Plant Viewers“ in diesem Handbuch.

Der Alarm Router ist Teil des Alarmbearbeitungssystems.

Einzelheiten: Siehe Kapitel „Alarmbearbeitung“ in diesem Handbuch.

Ansicht

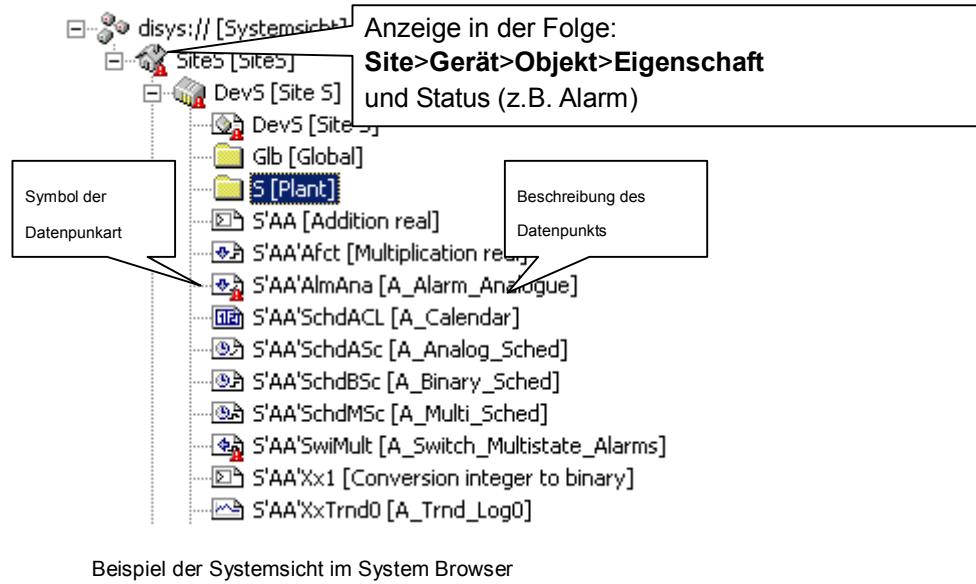
Das Programmfenster eines Designo Insight Programms besitzt folgende Elemente:



4.9.3 Mit System Browser arbeiten

Funktion

Ein System Browser eignet sich ideal für die Navigation durch die verschiedenen Ebenen Ihres Systems und enthält umfassende Informationen über die Automationssystemhierarchie aller verfügbaren Sites. Die Informationen werden in einer Baumstruktur angezeigt, wie sie ähnlich im Windows Explorer Einsatz findet.



Der System Browser vereinfacht eine Reihe von Vorgängen und ermöglicht zum Beispiel:

- ein Drag & Drop von Datenpunktobjekten in eine Trend-Viewer-Ansicht.
- Filtern von Informationen nach Site, Gerät oder Objekt in einer Alarmansicht oder Logansicht (siehe Kapitel über Alarmbearbeitung und Datenaufzeichnung in diesem Handbuch).
- Ansicht/Änderung von Objektwerten und -eigenschaften.
- Sprung auf einen Wochenzeitplan oder ein Ausnahmeprogramm im Zeitplaner.

Bezugshinweis

Spezielle Informationen über die Verwendung des System Browsers in den verschiedenen Designo Insight Programmen sind in den Kapiteln über die jeweiligen Programme in diesem Handbuch zu finden.

System Browser ein- oder ausblenden

1. Klicken Sie auf eine der Schaltflächen von:
Log Viewer 
Alarm Viewer 
Object Viewer 
Trend Viewer 
Zeitplaner 
2. Klicken Sie auf „System Browser ein/ausblenden“  um die Baumsicht darzustellen.

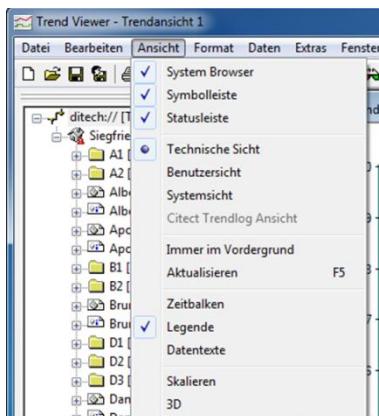
4.9.4 Datenanzeige

Wie in allen anderen Designo Insight Programmen kann der Benutzer entscheiden, ob die Daten in der Technischen Sicht, der Betreibersicht oder der Systemsicht angezeigt werden sollen.

Auswahl der Sicht

Der System Browser sieht identische Baumstrukturen in einem ähnlichen Format wie in Windows Explorer vor.

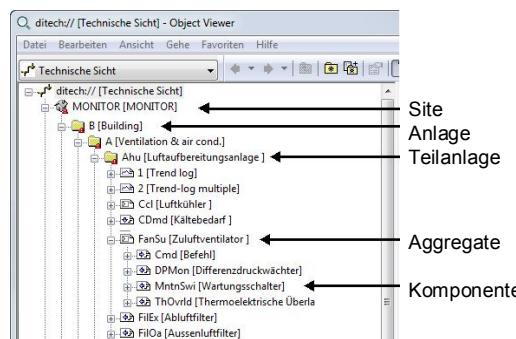
1. Wählen Sie im Menü **Ansicht** > „**Sicht**“.



Technische Sicht

Wenn Sie die Technische Sicht wählen, erhalten Sie eine generische Ansicht des Automationssystems

Z.B. Site:A'Ahu'FanEh'Cmd.FbVal.

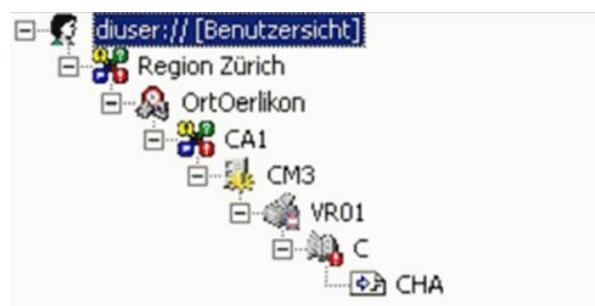


Betreibersicht

Wenn Sie die Betreibersicht wählen, erhalten Sie eine hierarchische Ansicht des Projekts. Sie verwendet eine projektspezifische Namenskonvention auf der Grundlage der geographischen Lage sowie der Gerätetypen und der Anlage. Diese hierarchische Struktur wird für jedes Projekt speziell engineert und ist möglicherweise nicht in allen Projekten verfügbar:

Z.B.: Zürich, Oerlikon, CA1, CM3, VR01, C, CHA

Site	Hierarchie	Betreiber-bezeichnung	Beschreibung
Site-unabhängig	Region	Zürich	
	Ort	Oerlikon	
Site-abhängig	Anlage	CA1	Küche
	Funktion	CM3	Klimaanlage
	Gerät	VR01	Abluftventilator 1
	Meldung	C	Einschaltbefehl
	Gruppe	CHA	HLK



Hinweis

- Die Betreibersicht wird für jedes Gebäudeautomationssystem individuell erstellt. Wenn es für Ihre Anlage nicht enginieert wurde ist diese Sicht leer.
- Designo Insight unterstützt eine variable oder fixe Betreiberbezeichnung und kann pro Site einzeln definiert werden. Für den Site unabhängigen Teil kann nur eine Art definiert werden. Welche Art im Projekt verwendet wird, hängt von Ihrem Projekt ab.

• Fix

Objekt	Länge Min/Max	Länge Min/Max	Länge Min/Max
	3/3	4/4	4/4
UD1	XXX	YYYY	ZZZ1
UD2	XXX	YYYY	ZZZ2
UD3	XXX	YYYY	ZZZ3

• Variabel

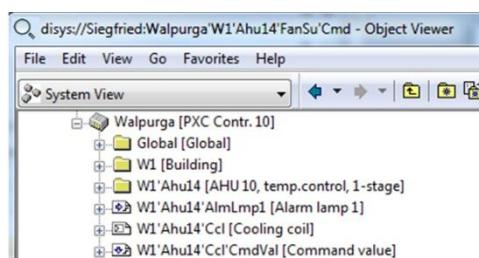
Objekt	Länge Min/Max	Länge Min/Max	Länge Min/Max
	1-3	: 1-4	- 1-4
UD1	XXX	: YYY	- Z1
UD2	XXX	: YYY	- ZZ2
UD3	X	: YY	- ZZZ3

Systemsicht

In der Systemsicht werden alle Objekte eines Projektes in einer flachen Struktur (Site->Gerät->Objekt) angezeigt. Die einzelnen Objekte werden innerhalb einer Automationsstation alphabetisch gelistet

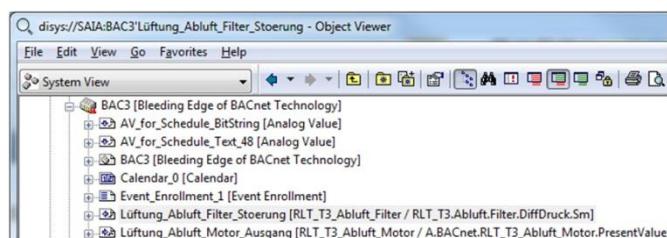
Automatisch erstellte Sicht

Die Sicht auf die Objekte wird durch die technische Adresse bestimmt. Die einzelnen Hierarchien werden mit Trennzeichen getrennt



Engineerte Sicht

Die Sicht auf die engineerten Objekte wird durch den Objektnamen bestimmt.



Symbole

BACnet Objekte werden durch folgende Symbole angezeigt.

Icon	BACnet Objekte
------	----------------

Icon	BACnet Objekte	
	Eingang	Digital
		Analog
		Zähler
	Ausgang	Digital
		Analog
		Multistate
	Sollwert, Zwischenwert	Digital
		Analog
		Multistate
	Zeitprogramm	Digital
		Analog
		Multistate
	Kalender	
	Trendobjekt	
	Sammelalarm	
	Messwertzähler	
	Automationsstation	
	Automationsstation	Alarminfo
	Automationsstation	S7 (Status)
	Notification Class	
	Benutzerprofil	
	Compound, Strukturelement	
	Regelkomponente	
	Alarmanzeige zu jedem Objekt möglich	
	Referenziertes Objekt	

Objekt-Eigenschaften

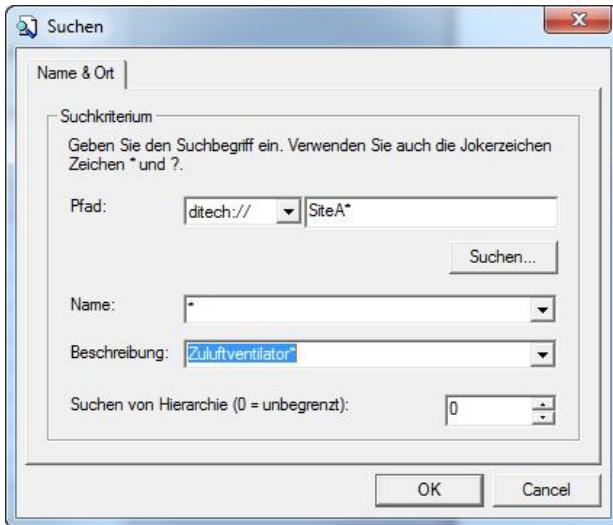
Icon	Desigo PX Datentyp
	Real
	Integer
	Multistate
	Digital
	Zeit
	Datum
	Zeit und Datum
	Bit-Set
	String
	Array, Liste
	Unbekannt
	I/O Adresse

Objekte suchen

Wenn Sie bestimmte Ordner, Sites, Geräte oder Objekte in den Ansichten der System Browser-Baumstruktur suchen, können Sie die hier beschriebene Funktion Suchen verwenden.

Häufig verwendete Objekte können zum Ordner Favoriten hinzugefügt werden, wie nachstehend in diesem Kapitel beschrieben.

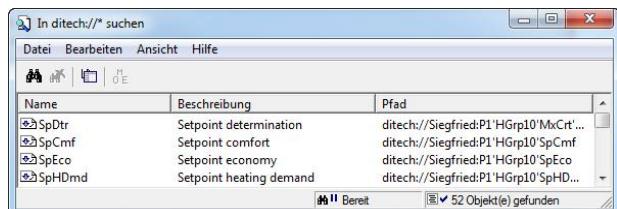
1. Klicken Sie **Suchen**  . (Oder <F3>).
Das Dialogfeld **Suchen** wird angezeigt



2. Wählen Sie im Feld **Pfad** die Suchsicht.

Listenfeld	Beschreibung
ditech	Technische Sicht
diuser	Betreibersicht
disys	Systemsicht

3. Klicken Sie **Suchen**....Das Dialogfeld **Wahl des Objekts** wird geöffnet.
4. Wählen Sie den Start für die Suche.
5. Klicken Sie auf ein Site-Objekt oder ein Geräte-Objekt.
6. Klicken Sie **OK**.
7. Geben Sie im Feld **Name** das Kurzeichen ein z.B: FanSu.
8. Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Beschreibung ein z.B: Zuluftventilator.
9. Wählen Sie im Feld **Suchen von Hierarchie** die Anzahl der Hierarchiestufen ein, in denen gesucht werden soll.
10. Klicken Sie im Dialogfeld **Suchen** auf **OK**. Die Suche startet. Das Dialogfeld **In <Pfad> suchen** wird geöffnet.



Alle Datenpunkte werden aufgelistet (Name und Pfad), die den Suchkriterien entsprechen.

11. Rechtsklicken Sie das gewünschte Objekt. Wählen Sie die entsprechende Funktion.

Hinweis

Wenn Textsuchkriterien bei der Systemansicht verwendet werden, beachten Sie bitte, dass die ID und der Bezeichner eines Elements als ein Textelement behandelt werden. Es ist also nicht möglich, eine Objektbezeichnung (in Eckklammern „[]“ angezeigt) unabhängig von der Objekt-ID zu suchen. Deshalb ist anfänglich das Platzhalterzeichen „*“ in der Suchzeichenkette „*Zuluftfühler“ erforderlich, um zum Beispiel „AHU10 [Zuluffühler]“ zu finden.

Sie können die Suchergebnisse für die folgenden Navigationsvorgänge verwenden:

- Drag & Drop in den System Browser, um den Objektort zu finden;
- Drag & Drop in den Trend Viewer, um Trendaufzeichnung direkt zu starten;
- Rechtsklicken und **Senden an...** wählen, um sich zu einem anderen Design Insight Programm zu bewegen.

Platzhalterzeichen

Die folgenden Platzhalterzeichen können in der Suchfunktion verwendet werden:

Platzhalterzeichen	Beschreibung
*	Platzhalter für alle Zeichen oder Zeichengruppen
?	Platzhalter für ein einzelnes Zeichen

Beispiel:

Kette	Mögliche Ergebnisse
A?A*	ALA; ANA; ALA100; ANA1;
M?*	MA, M500, M, M_ALARM

4.9.5 Arbeitsbereich für Alarm Viewer und Log Viewer einrichten

Einrichten des Arbeitsbereichs

Der Benutzer kann den Arbeitsbereich wie folgt für sich einrichten:

- Symbolleiste anzeigen/ausblenden
- Statusleiste anzeigen/ausblenden
- System Browser anzeigen/ausblenden
- Spalten anzeigen/ausblenden
- Spaltenbreite und -reihenfolge ändern
- Rasterlinienanzeige ändern

Hinweis

Die vorstehend aufgeführten Arbeitsbereichseinstellungen werden auf benutzerspezifischer Basis gespeichert und automatisch wieder verwendet, wenn das nächste Mal vom gleichen Benutzer gestartet wird.

Symbolleiste

Zum Anzeigen oder Ausblenden der Symbolleiste wählen Sie die Option **Symbolleiste** im Menü **Ansicht**.

Statusleiste

Zum Anzeigen oder Ausblenden der Statusleiste wählen Sie die Option **Statusleiste** im Menü **Ansicht**.

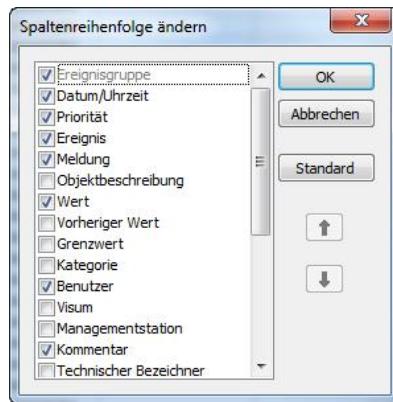
System Browser

1. Wählen Sie die Option **System Browser** im Menü **Ansicht**, um den System Browser anzuzeigen oder auszublenden
ODER

Klicken Sie auf „**System Browser ein/ausblenden**“  auf der Symbolleiste.

Spalten definieren

1. Rechtsklicken auf die Spaltenüberschrift und Dialogfeld **Reihenfolge ändern** bestätigen.
2. Die entsprechende Spalte wird bei aktiviertem Kontrollkästchen angezeigt.



3. Um die Spaltenreihenfolge zu ändern (von links nach rechts), markieren Sie eine der angezeigten (aktivierten) Spalten und benutzen Sie die Pfeilschaltflächen, um die betreffende Spalte nach oben oder unten auf der Liste zu bewegen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

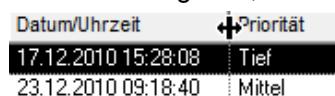
Hinweis

Die Spalte Ereignisgruppe kann nicht ausgeblendet werden. Erscheint in der vorstehenden Liste abgeblendet.

Spaltenbreite ändern

Die Änderung der Spaltenbreite funktioniert genauso wie im Windows Explorer:

1. Den Mauszeiger auf die Spaltentrennung setzen.
Der Mauszeiger stellt sich von Zeiger auf Doppelpfeil um.
2. Halten Sie die linke Taste gedrückt und ziehen Sie den Rahmen in die gewünschte Richtung.
3. Maustaste freigeben, wenn Sie die Größenänderung abschliessen wollen.



Als Alternative können Sie auch auf der Spaltentrennung doppelklicken, so dass sich die Spaltenbreite der optimalen Breite anpasst.

Hinweis

Die Spaltenbreite kann nicht auf Null gestellt werden. Zum Ausblenden von Spalten siehe „Spalten definieren“.

Rasterlinien-einstellungen ändern

Rasterlinien können angezeigt oder ausgeblendet werden.

1. Wählen Sie im Menü Ansicht die Option **Raster anzeigen...**
2. Aktivieren/Deaktivieren Sie die Anzeige der Rasterlinien getrennt für horizontale und vertikale Linien.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Arbeitsbereich-einstellungen rücksetzen

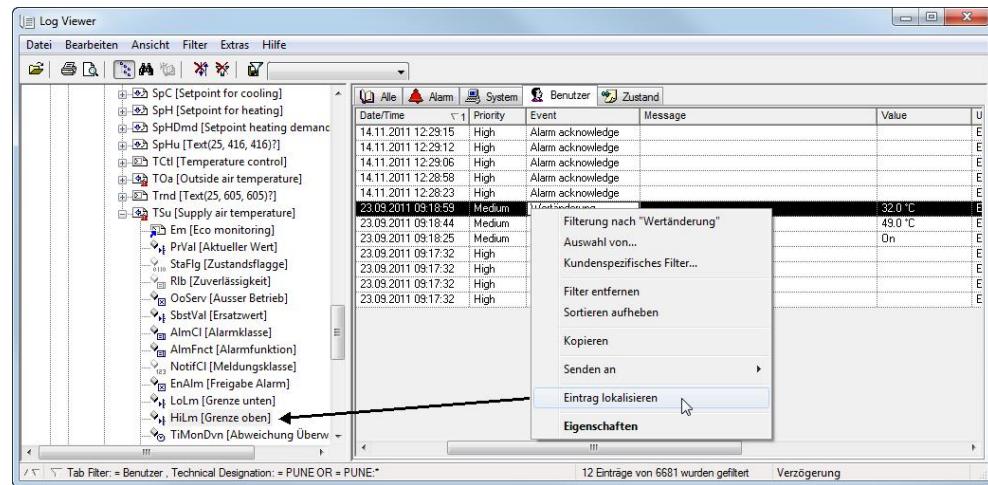
1. Wählen Sie **Extras > Arbeitsbereich einrichten...**, um zu den Standard-Arbeitsbereichseinstellungen zurückzukehren.

4.9.6 Einträge in der System Browser-Baumstruktur auffinden

Lokalisierung von Einträgen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sites, Geräte, Objekte und Objekteigenschaften, die mit einem gegebenen Eintrag verknüpft sind, in der Baumstruktur des optionalen System Browser durch die Funktion Lokalisieren aufgefunden werden.

Das entsprechende Element wird im System Browser markiert.



Einträge finden

1. Rechtsklicken Sie einen Ereigniseintrag (rechtes Informationsfenster). Wählen Sie **Eintrag lokalisieren**.
2. Das Element wird im Browser-Fenster markiert.
(Der System Browser wird automatisch geöffnet.)

Umfang der Suchfunktion

Als Alternative zur Funktion Lokalisieren können Einträge in der System Browser-Baumstruktur durch die Funktion Suchen lokalisiert werden. Es handelt sich hierbei um ein Textsuchwerkzeug.

1. Drücken Sie <F3>, um das Dialogfeld **Suchen** zu öffnen.
ODER
- Wählen Sie **Suchen...** im Menü **Bearbeiten**.
ODER
- Klicken Sie auf „Suchen“  auf der Symbolleiste.

Bezugshinweis

Einzelheiten über die Verwendung der Funktion Suchen und der damit verknüpften Suchkriterien: Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“ in diesem Handbuch.

4.9.6.1 Ereignislisten filtern

Ansicht filtern

Durch das Filtern der Ansicht wird eine Untergruppe der kompletten Datenbank produziert. Die Ansicht kann wie erforderlich gleichzeitig nach mehreren Kriterien gefiltert werden.

Filterarten

Es gibt drei grundlegende Filteroptionen:

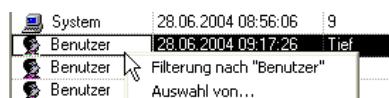
Filterfunktion	Beschreibung
Filterung nach „...“	Wenn Sie ein Element auf der Ereignisliste als Filterkriterium wählen, werden nur die Ereignisse angezeigt, die die gewählten Kriterien erfüllen (z.B. nur die am gewählten Datum aufgezeichneten Ereignisse oder nur Ereignisse bei „Alarm hoch“ bzw. nur Ereignisse bezüglich „Raum 217“ usw.)
Filterauswahl	Zeigt die verfügbaren Filterkriterien auf der Grundlage des Inhalts der gewählten Spalte. Der resultierende Filter ist eine logische ODER-Kombination der aus der Liste gewählten Elemente. Bitte beachten Sie, dass die Spalte Datum/Zeit über vordefinierte Zeitbereichsfilter wie „Aktueller Tag/aktuelle Woche/aktueller Monat“, „Voriger Tag/vorige Woche/voriger Monat“ usw. verfügt.
Kunden spezifisches Filter	Sie können kundenspezifische Filter einrichten, indem Sie eine Reihe von speziellen Filterdialogfeldern verwenden, die je nach Art der gewählten Spalte unterschiedlich sind.

Hinweis

Sie können außerdem den System Browser zum Filtern einer Ansicht verwenden. Beschreibung dieses Verfahrens siehe nachstehend.

Filterung nach „...“

1. Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf das Feld, das als Filterkriterium verwendet werden soll.
2. Rechtsklicken, um das Kontextmenü anzuzeigen.
3. Wählen Sie den Befehl **Filterung nach „...“**, um die Ansicht mit diesem Element zu filtern.

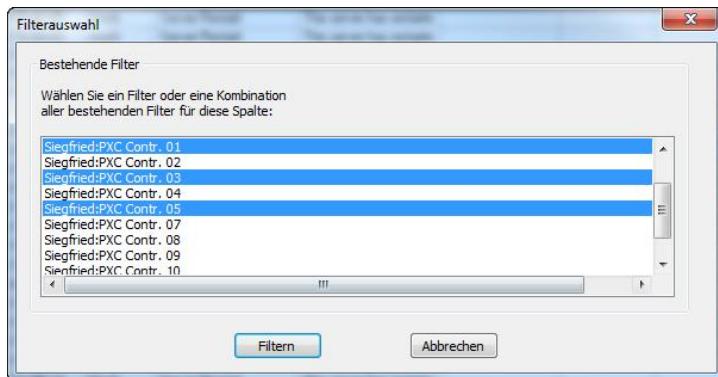


Tipp

Dieses Vorgehen können Sie bei jeder Spalte wiederholen bis die gewünschte Information ihren Bedürfnissen entspricht. Funktioniert auch im Zusammenhang mit Filterauswahl und Kundenspezifischer Filter.

Filtern mit „Filterauswahl“

1. Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf ein Feld in der Spalte, die Sie zum Filtern der Ansicht verwenden wollen.
2. Rechtsklicken, um das Kontextmenü anzuzeigen.
3. Wählen Sie **Auswahl von...**, um das folgende Dialogfeld anzuzeigen:



4. Dialogfeld „Filterauswahl“ für die Site-Spalte in der Ansicht „Alle“.
5. Auf die Elemente linksklicken, die Sie als Filterkriterien verwenden wollen.
6. Sie können eine Kombination von Optionen wählen, indem Sie die Taste <Strg> oder die Umschalttaste heruntergedrückt halten, während Sie Ihre Wahl treffen.)
7. Die gefilterte Ansicht wird nur diejenigen Ereignisse umfassen, die einem der gewählten Kriterien entsprechen.
8. Klicken Sie auf **Filtern**, um die Ansicht zu filtern.

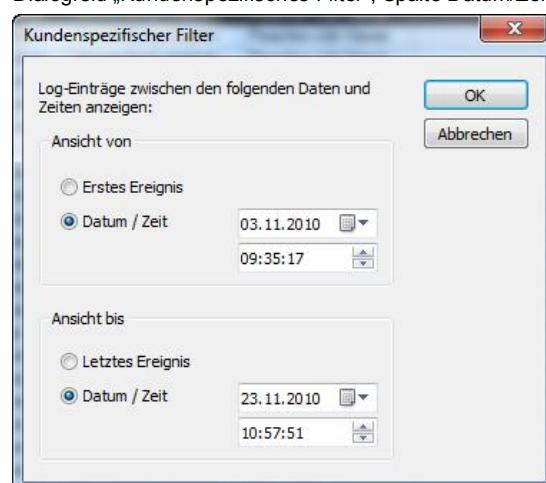
Kunden-spezifisches Filter

Diese Funktion kann nicht in den Ereignisgruppen- und Kommentarspalten verwendet werden.

1. Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf ein Feld in der Spalte, die Sie zum Filtern der Ansicht verwenden wollen.
2. Rechtsklicken, um das Kontextmenü anzuzeigen.
3. Wählen Sie den Befehl **Kundenspezifisches Filter**, um ein für diesen Eintragstyp spezifisches Dialogfeld anzuzeigen.
4. Sie können nun die gewünschte Kombination von Filterkriterien eingeben oder wählen.

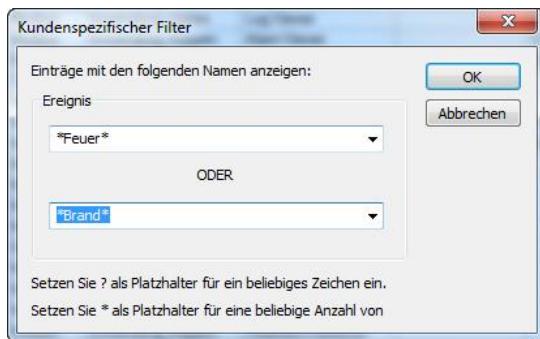
Beispiel 1:

Dialogfeld „Kundenspezifisches Filter“, Spalte Datum/Zeit



Beispiel 2:

Dialogfeld „Kundenspezifisches Filter“, Spalten mit Text



Tipp

Verwenden Sie jeweiliges * Zeichen vor und nach dem jeweiligen Wort. Nur so können Sie sicherstellen, dass Sie alle Einträge dieses Kriteriums anzeigen können.

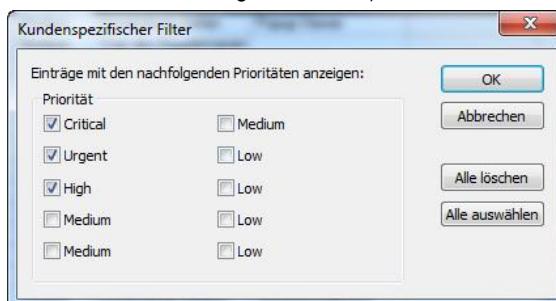
Beispiel 3:

Beispiel 3: Dialogfeld „Kundenspezifisches Filter“, Spalten mit Größen und Einheiten



Beispiel 4:

Dialogfeld „Kundenspezifisches Filter“, Prioritätsspalte (hier gewählte Prioritäten entsprechen den Prioritäten auf der Managementstation).



5. Klicken Sie auf **OK**, um den Filterprozess zu starten.

Tipp

Die drei zuletzt verwendeten Filterattribute für jede Spalte können im Kontextmenü gefunden und von dort wieder abgerufen werden (durch Rechtsklick).

Ergebnisgruppe	Datum/Uhrzeit	Priority	Ergebnis	Meldung	Wert	Benutzer
System	17.12.2010 15:28:07	Info	Projekt erstellen	Projekt 'West' wurde im		WW1020Zube
System	17.12.2010 15:28:08			Filterung nach "17.12.2010"		WW1020Zube
System	17.12.2010 15:28:08			Aktuell		WW1020Zube
System	17.12.2010 15:28:08			Letzter		WW1020Zube
System	17.12.2010 15:28:48			Kundenspezifisches Filter...		
System	17.12.2010 15:29:50			1 Filterung nach ">= 17.12.2010 15:28:07 AND <= 03.01.2011 08:53:48"		
System	17.12.2010 15:29:50			Entfernen ">= 17.12.2010 15:28:07 AND <= 03.01.2011 08:53:48"		
System	17.12.2010 15:29:51			Filter entfernen		

Filter Zeit/Datum

Wenn Sie ein Zeit/Datum Feld angewählt haben, können Sie über das Kontextmenü **Filterung nach, Kundenspezifisches Filter...** sowie zusätzlich aus folgenden Optionen auswählen:

- Aktuell
 - Tag 07.05.2004
 - Woche 03.05.2004 – 09.05.2004
 - Monat Mai 2004
- Letzter
 - Tag 06.05.2004
 - Woche 26.04.2004 – 02.05.2004
 - Monat April 2004

Alle	Alarm	System	Benutzer	Zustand
Datum/Uhrzeit	Priorität	Ereignis	Meldung	Wert
22.12.2010 09:58:51	Mittel	Wertänderung		42.4 °C
22.12.2010 09:57:41			Filterung nach "22.12.2010"	Viewer
22.12.2010 09:57:00				
22.12.2010 09:36:55			Aktuell	Tag
22.12.2010 09:36:51				Woche
22.12.2010 09:36:43				Monat
22.12.2010 09:36:41			Kundenspezifisches Filter...	

Anzeige des Filterzustands

Ein trichterförmiges Filtersymbol im Tabellenkopf der Spalten zeigt an, dass die jeweilige Ereignisliste gefiltert wird.

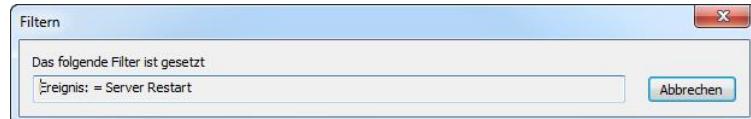
Ereignisgruppe	Datum/Uhrzeit	Priorität	Ereignis	Meldung	Wert
Benutzer	21.05.2002 14:48:47	Priority 4 Text	Anwendung stoppen	Log Viewer	
Benutzer	21.05.2002 14:10:21	Priority 4 Text	Anwendung stoppen	Log Viewer	

Filteranzeige

Die aktuellen Filterkriterien werden außerdem auf der Statusleiste angegeben:



Wenn Sie auf die Filterkriterien auf der Statusleiste doppel-klicken, erscheint ein Fenster mit der ganzen Folge:



Filterung entfernen

Alle Filter aus der Ansicht entfernen.

1. Rechtsklick auf die Ansicht. Wählen Sie **Filterung entfernen**.

ODER

Klicken Sie auf „Filter entfernen“  auf der Symbolleiste.

ODER

Wählen Sie im Menü **Ansicht > Filter entfernen**.

Ein spezifisches Filterkriterium entfernen.

1. Rechtsklick auf die relevante Spalte. Wählen Sie **Entfernen „...“**.

4.9.6.2 Filterabfragen speichern und ausführen

Was ist eine Filterabfrage?

Gegenwärtig ausgeführte Filter können als ein Kriteriensatz, „Filterabfrage“ genannt, gespeichert werden.

Diese Filterabfragen können abgerufen und in einer Ansicht der gleichen Kategorie ausgeführt werden.

Die Filter werden prinzipiell auf benutzerspezifischer Basis gespeichert. Jeder Benutzer kann jedoch, wenn erforderlich, jede existierende Filterabfrage, die von einem anderen Benutzer gespeichert wurde, ausführen.

Filterabfragen speichern

1. Ansicht wie erforderlich filtern.
2. Wählen Sie **Filter > Speichern**
ODER
3. Klicken Sie auf „**Filtern**“  auf der Symbolleiste, um eine Liste Ihrer existierenden persönlichen Abfragen anzuzeigen.
4. Geben Sie einen Abfragenamen ein (max. 20 Zeichen).
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Filterabfragen aufrufen

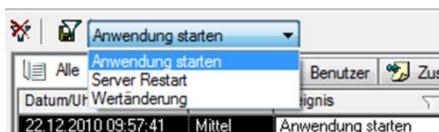
Eine Filterabfrage über das Filtermenü aufrufen

1. (Dies ermöglicht Ihnen die Anzeige aller Abfragen im System).
2. Gehen Sie zur Ansicht, die gefiltert werden soll.
3. Wählen Sie **Filter > Vordefiniert...** die bestehenden Filter, um eine Liste der existierenden Abfragen, die mit dieser Ansicht verknüpft sind, anzuzeigen.
4. Wenn sich die gewünschte Filterabfrage nicht auf der Liste befindet, klicken Sie auf **Mehr...**, um eine Liste aller definierten Abfragen im System anzuzeigen.
5. Sie können nun auf eine Filterabfrage der Liste doppelklicken oder eine Abfrage markieren und dann **Filter** klicken.

Eine Filterabfrage über die Abfrageliste auf der Symbolleiste aufrufen

(Dies ermöglicht Ihnen nur die Anzeige Ihrer persönlichen Abfragen).

1. Zeigen Sie die Dropdown-Liste auf der Symbolleiste an und wählen Sie die auszuführende Filterabfrage:



Hinweis

Wann immer eine Filterabfrage für eine Ansicht verwendet wird, werden irgendwelche anderen aktiven Filter entfernt (Filterabfragen können also nicht dadurch kombiniert werden, dass man sie der Reihe nach ausführt).

Kopieren in persönliche Abfragen

Globale Filterabfragen können in die Liste der persönlichen Abfragen kopiert werden.

1. Gehen Sie zu der Ansicht, für welche die gewünschte Abfrage gültig ist.
2. Wählen Sie im Filtermenü **Filter > Vordefiniert...** die bestehenden Filter, um eine Liste der persönlichen Abfragen anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf **Mehr...**, um eine Liste aller definierten Abfragen im System anzuzeigen.
4. Markieren Sie Abfragen, die Sie in die Liste ihrer persönlichen Abfragen kopieren wollen.
5. Klicken Sie auf **Kopieren**.

Filter abfragen umbenennen

1. Wählen Sie die bestehenden Filter im Filtermenü **Filter > Vordefiniert...**, um eine Liste der bestehenden Filter anzuzeigen.
2. Markieren Sie die umzubenennende Abfrage und klicken Sie ein zweites Mal darauf (langsamer als bei einem Doppelklicken) oder rechtsklick und **Umbenennen** wählen.
3. Sie stehen jetzt im Bearbeitungsmodus. Bearbeiten Sie den Filternamen.
4. Drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf den Hintergrund des Dialogfelds, um den Bearbeitungsvorgang abzuschliessen und den neuen Namen zu akzeptieren.
5. Klicken Sie auf **Schliessen**.

Filterabfragen löschen

1. Gehen Sie zur Ansicht, auf die sich die zu löschen Abfrage bezieht.

2. Wählen Sie im Menü **Filter > Vordefiniert...** die bestehenden Filter, um eine Liste der existierenden persönlichen Abfragen anzuzeigen.
3. Nach einem Rechtsklick auf die zu löschen Filterabfrage klicken Sie auf **Löschen**.
4. Nachdem Sie das Löschen der Filterabfragen beendet haben, klicken Sie auf **Schliessen**, um das Dialogfeld zu schliessen.

4.9.6.3 Einträge sortieren

Sortiermerkmale

Allgemein gesehen kann jede Spalte unabhängig in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden.

Wenn keine spezifischen Sortierkriterien gelten, wird jede Spalte standardmäßig in absteigender Reihenfolge sortiert, die Datums- und Zeitspalte hat die höchste Priorität. Die Standardeinstellung wird nicht angezeigt.

Zum Sortieren klicken Sie auf die Überschrift der zu sortierenden Spalte.

Die erste Spalte, in der ein Sortieren ausgeführt wird, hat die höchste Priorität in der Sortierhierarchie. Die letzte Spalte, die sortiert wird, hat die niedrigste Priorität in der Sortierhierarchie.

Einträge sortieren

1. Klicken Sie auf die **Überschrift** der betreffenden Spalte.
2. Wenn Sie das erste Mal auf die Spaltenüberschrift klicken, wird die entsprechende Spalte in aufsteigender Reihenfolge sortiert.
3. Wenn Sie ein zweites Mal klicken, erfolgt das Sortieren in absteigender Reihenfolge.
4. Wenn Sie ein drittes Mal klicken, wird das Sortierkriterium für die Spalte entfernt.

Anzeige des Sortierzustands

Wenn eine oder mehrere Spalten in einer Ansicht sortiert werden, erscheinen Pfeilsymbole in den entsprechenden Spaltenüberschriften, um anzuzeigen, welche Spalten sortiert werden und in welcher Reihenfolge (auf- oder absteigend).

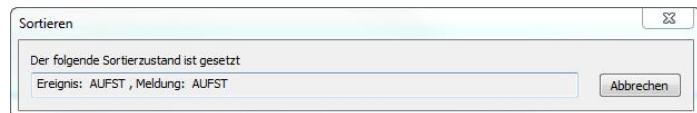
Eine Zahl neben dem Pfeilsymbol zeigt darüber hinaus die Sortierpriorität der betreffenden Spalte an.

Ereignisgruppe	Datum/Uhrzeit	Priorität	↑ 1	Ereignis	↑ 2	Meldung
Benutzer	21.05.2002 13:33:01	Priority 3		Text	Benutzerabmeldung	
Benutzer	21.05.2002 14:48:51	Priority 3		Text	Benutzerabmeldung	
Benutzer	21.05.2002 14:49:01	Priority 3		Text	Benutzeranmeldung	

Wenn mindestens eine der Spalten in der Ansicht sortiert wird, erscheint das folgende Symbol auf der Statusleiste:



Wenn Sie auf das Sortiersymbol auf der Statusleiste doppel-klicken, wird ein Feld geöffnet, das ausführliche Einzelheiten über die Sortierkriterien enthält:



Sortierung aufheben

1. Klicken Sie auf die betreffende Spaltenüberschrift, bis das Sortieren aufgehoben wurde.
 - Beim ersten Klicken wird die Spalte in aufsteigender Reihenfolge sortiert.
 - Das zweite Klicken führt zum Sortieren in absteigender Reihenfolge.
 - Das dritte Klicken hebt das Sortieren in dieser Spalte auf.

Sortierung in allen Spalten aufheben

1. Wählen Sie **Ansicht > Sortieren** aufheben.

ODER

Klicken Sie auf **Sortieren aufheben** 

ODER

Öffnen Sie das Kontextmenü mit einem Rechtsklick und wählen Sie die Option Sortieren aufheben.

4.9.7 Drucken aus den Programmen

Allgemein

- Das Drucken ist in Desigo Insight grundsätzlich aus allen Programmen möglich.
- Jedem Programm kann ein eigener Drucker zugewiesen werden (es können somit mehrere Drucker mit Ihrer Managementstation verbunden werden).
- Es ist deshalb möglich, zum Beispiel Grafiken zu einem Farbdrucker und Berichte zu einem Laserdrucker zu senden, ohne die Druckeinstellungen ändern zu müssen.
- In unterschiedlichen Programmen durchgeführte Ausdrucke haben das gleiche Aussehen (Layout, Kopfzeile, Fusszeile usw.)

Seitenansicht

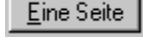
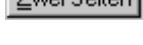
Die Schaltfläche "Seitenansicht"  auf der Symbolleiste der einzelnen Programme in Desigo Insight zeigt jede Seite so an, wie sie gedruckt aussehen wird.

Mit Seitenansicht arbeiten

Wenn Sie beschlossen haben, was Sie drucken möchten (zum Beispiel eine gefilterte und sortierte Auswahl von Alarmen oder vielleicht eine Trendansicht):

- Klicken Sie auf "Seitenansicht"  auf der Symbolleiste.

Auf dem Seitenansichtsfeld finden Sie die folgenden Optionen:

	Funktion
	Sendet das Dokument nach der Seitenansicht zum Drucker. Es erscheint das Standard-Windows-Dialogfeld Drucken, um einen Drucker zu wählen, einen Druckbereich zu definieren, die gewünschte Anzahl der Kopien festzulegen usw..
	Gibt Ihnen eine Ansicht der nächsten Seite in einem mehrseitigen Dokument.
	Kehrt zur vorherigen Seite in einem mehrseitigen Dokument zurück.
	Zeigt jeweils eine Seite an (Option nur verfügbar im Zweiseitenanzeigemodus).
	Zeigt jeweils zwei Seiten in einem mehrseitigen Dokument an (Option nur verfügbar, wenn der gegenwärtige Anzeigemodus „einseitig“ ist)..
	Vergrößert die Ansicht in zwei Schritten. Danach wird diese Schaltfläche ausgeblendet; statt dessen wird die Schaltfläche Zoom aus aktiv.
	Verkleinert die Ansicht in zwei Stufen. Danach wird diese Schaltfläche ausgeblendet; stattdessen wird die Schaltfläche Zoom ein aktiv.
	Schliesst die Seitenansicht und kehrt zur Standard-Dokumentenansicht zurück.

Ein Dokument drucken

1. Klicken Sie im Menü **Drucken...** oder „Drucken“  auf der Programmsymbolleiste. Das Dialogfeld Drucken erscheint.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie den im Dialogfeld **Drucken** gezeigten Drucker verwenden möchten.
Wenn nicht, rollen Sie durch das Listendialogfeld, um den richtigen Drucker zu finden.
3. Geben Sie den erforderlichen Seitenbereich an.
4. Geben Sie die Anzahl der gewünschten Kopien an.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Bildschirm- Schnappschuss drucken

1. Drücken Sie **<Alt>+<Drucktaste>**, um das gewählte Bildschirmfenster zu kopieren.
2. ODER
3. Drücken Sie **<Drucktaste>**, um den ganzen Bildschirminhalt in die Windows Zwischenablage zu kopieren.
4. Wechseln Sie in ein Textverarbeitungsprogramm.
5. Wählen Sie im Menü **Bearbeiten > Einfügen**, um den Inhalt aus der Zwischenablage in ein Dokument einzufügen.

5 Desigo Insight starten

Kapitelübersicht

Dieses Kapitel beschreibt wie man Desigo Insight startet, herunterfährt und bei der entsprechenden Berechtigung einen Benutzer hinzufügt oder löscht.

5.1 Desigo Insight aufstarten

Automatischer Start

Normalerweise ist ihr Desigo Insight so konfiguriert, dass nach einem Rechnerstart, Desigo Insight automatisch hochfährt. Installationsanpassung für einen automatischen Start oder bei Stromausfall ist unter dem Kapitel Installationsanpassung beschrieben.

Manuell starten

1. Doppelklicken auf das Desigo Insight Symbol auf dem Windows Desktop.
ODER
Klicken Sie auf **Start** auf der Windows-Taskleiste.
2. Zeigen Sie zunächst auf die Option Programme, dann auf **Desigo Insight V6.0**, um ein weiteres Menü anzuzeigen
3. Klicken Sie in diesem Menü auf **Desigo Insight**.
Das Desigo Insight „Titelbild“ erscheint und zeigt an, dass das Programm gestartet wird.



Hinweis

Die Dauer des Aufstartvorganges von Desigo Insight ist abhängig von der Anzahl der Programme, die in Desigo Insight automatisch mit ausgeführt werden sollen.

Taskleiste

Das Startverfahren ist abgeschlossen, wenn die Standard- Windows-Taskleiste und die Desigo Insight Taskleiste auf dem Bildschirm erscheinen:

Desigo Insight Taskleiste



Bedienung nach dem Start

Vor Ihrer Anmeldung haben Sie keinen Zugriff auf Funktionen in Desigo Insight. Die Wahl irgendeiner Schaltfläche auf der Taskleiste führt in diesem Stadium zum Aufrufen des Anmeldedialogfelds.

5.2 Anmelden

Manuell

1. Klicken Sie auf irgendeine Schaltfläche auf der Desigo Insight Taskleiste, um das **Anmeldefenster** anzuzeigen.

Standard



Spezial



2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein. Bitte beachten Sie beim Passwort die Gross- und Kleinschreibung.
3. Klicken Sie auf **OK**.
Wenn Ihr System so konfiguriert wurde, dass es automatisch mit einer Site verbindet oder ein Desigo Insight Programm startet, wird die Verbindung hergestellt bzw. das Programm gestartet, sobald Sie sich anmelden.

Hinweis Windows Benutzer

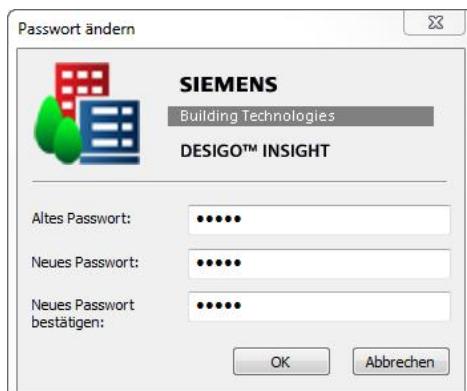
Wenn sich ein Windows Benutzer anmeldet, dann entfällt dieses Anmeldefenster. Nach dem Aufstartvorgang wird direkt die Desigo Insight Taskleiste angezeigt.

Hinweis

Nach einer gewissen Zeitspanne ohne Benutzeraktion, dargestellt im Balken Zeit bis Abbruch, wird das Dialogfenster ausgeblendet.

Passwort ändern

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Desigo Insight** auf der Desigo Insight Taskleiste.
2. Wählen Sie **Eigenschaften...** um das Dialogfeld Desigo Insight Eigenschaften anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf **Passwort ändern....**
4. Geben Sie das alte Passwort im Textfeld **Altes Passwort** im Desigo Insight Dialogfeld zur Passwortänderung ein.



5. Geben sie ein neues Passwort im Kästchen **Neues Passwort** ein (min. 4 und max. 16 Zeichen).
6. Geben Sie ausserdem das neue Passwort im Kästchen **Neues Passwort bestätigen** ein.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Beachten Sie bitte beim Eingeben von Passwörtern immer die Gross- und Kleinschreibung. Stellen sie sicher, dass die Feststelltaste nicht versehentlich betätigt wird.

Passwort Richtlinie

Bei Bedarf kann eine höhere Passwortrichtlinie zur Anwendung kommen. Diese muss im System Configurator Allgemein definiert und bei dem Benutzer aktiviert werden.

Ist die Richtlinie aktiviert, so gelten folgende Regeln:

- Passwort muss mindestens n-Zeichen haben.
- Passwort wurde in den letzten n-Passwörtern nicht verwendet.
- Passwort wurde in den letzten n-Tagen nicht verwendet.
- Passwort enthält drei der vier nachfolgenden Eigenschaften:
 - Grossbuchstaben A-Z
 - Kleinbuchstaben a-z
 - Zahlen 0-9
 - Sonderzeichen wie z.B. : !, \$, #, %

Bedienung

Nach dem Anmelden prüft Desigo Insight die mit Ihrem Passwort verknüpften Berechtigungen. Alle Programme und Menüoptionen, zu denen Sie berechtigt sind, stehen Ihnen dann zur Verfügung.

Hinweis

Wenn Ihr System so konfiguriert ist, dass die Grafikkomponenten von Desigo Insight automatisch starten, erscheint die Plant- Viewer- Navigationsleiste direkt unter der Desigo Insight Taskleiste.



Weitere Einzelheiten siehe Kapitel „Bedienung des Plant Viewers“ in diesem Handbuch.

5.3 Taskleiste konfigurieren

Position

Sie können die Taskleiste am oberen oder unteren Bildschirmrand positionieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Desigo Insight** .
2. Wählen Sie **Eigenschaften...** um das Dialogfeld Desigo Insight Eigenschaften anzuzeigen.
3. Wählen Sie im Gruppenfeld **Position der Taskleiste** die Option **Oben** oder **Unten**.
4. Klicken Sie **OK**.

Klassisch oder Modern

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Desigo Insight** .
2. Wählen Sie **Eigenschaften...** um das Dialogfeld Desigo Insight Eigenschaften anzuzeigen.
3. Wählen Sie im Gruppenfeld **Motiv** die Option **Classic** oder **Modern** .
4. Klicken Sie **OK**.

Hinweis

Ist die Bildschirmauflösung zu klein, so wird die Taskleiste reduziert dargestellt.

Klicken Sie  um die weiteren Applikationen anzuzeigen.



5.4 System- und Versionsinfo anzeigen

Anzeigen

Dies ist ein spezielles Informations- und Diagnostik-Tool, um sich in der lokalen Managementstation besser zurecht zu finden. Das Symbol ist in der Desigo Insight Taskleiste immer sichtbar, auch wenn kein Benutzer angemeldet ist.

Die Abbildung zeigt den Inhalt des Registers **Supervisor Information**.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Desigo Insight** auf der Desigo Insight Taskleiste.
2. Wählen Sie im Menü **Zeigen > Systeminformation**.

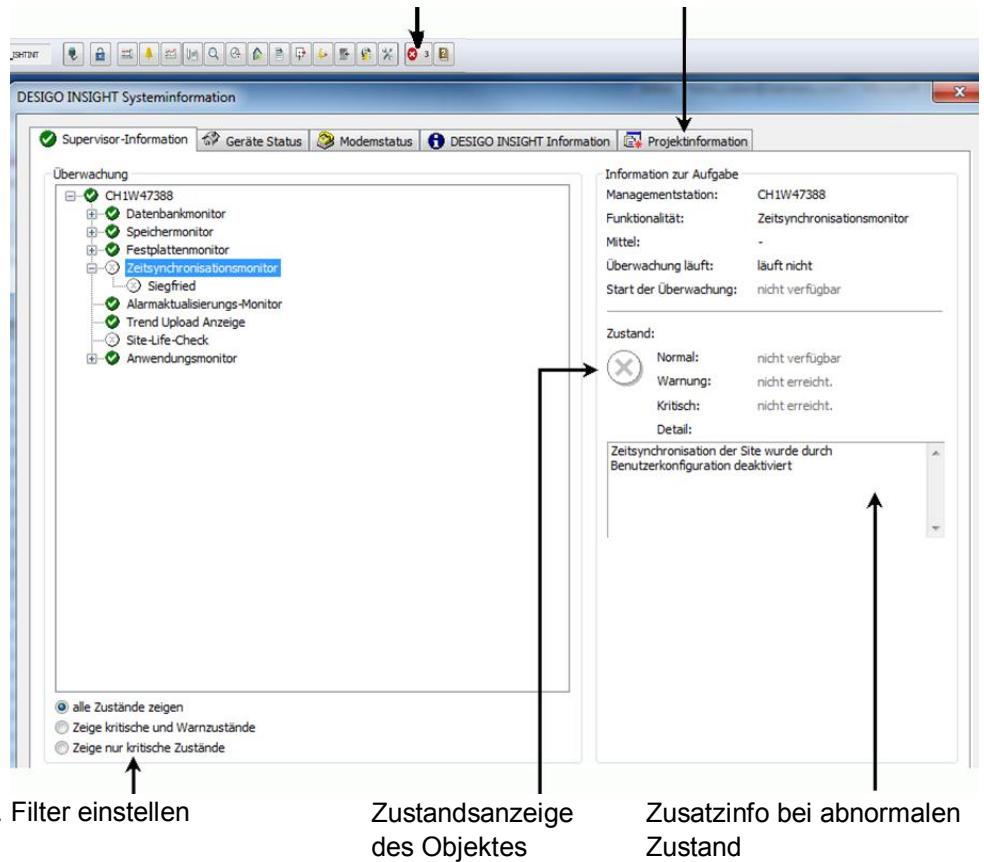
ODER

Klicken Sie auf „Systeminformation“    auf der Taskleiste.

Das angezeigte Fenster gibt Ihnen Einzelheiten über den gegenwärtigen Zustand ihres Systems.

Register	Beschreibung
Supervisor-Information	1) Zeigt den aktuellen Zustand der Datenbanken, Speicherplatz, Zeitsynchronisation und der Desigo Insight Programme an.
Geräte-Status	2) Zeigt eine Übersicht über die angeschlossenen Automationsstationen und deren Zustand.
Modem Status	3) Zeigt eine Übersicht über die angeschlossenen Modems und deren Zustand.
Desigo Insight Information	4) Werden die genauen Versionsnummern aller Desigo Insight Programme angezeigt.
Projektinformation	5) Basisinformationen über den Speicherort der verschiedenen Datenbanken Ihrer Desigo Insight Managementstation.

1. Öffnen Systeminformationen



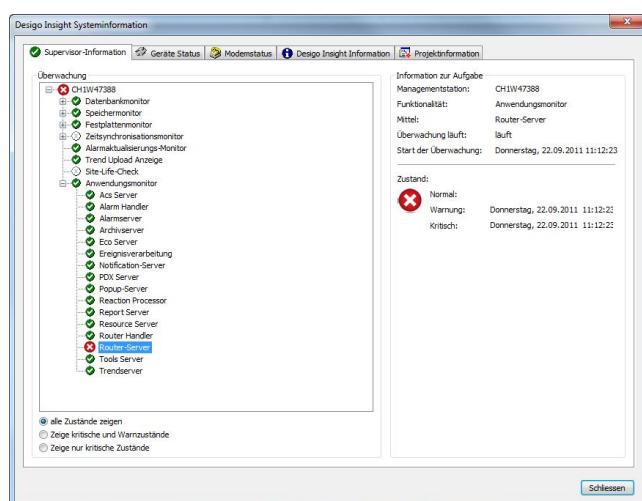
2. Register wählen

Hinweis

Je nach Zustand des Systems zeigt die Schaltfläche Systeminformation die Anzahl kritischen oder Warnungszustände an und sieht dann z.B. so aus: 

Warnmeldung zurücksetzen

Desigo Insight zeigt Warnmeldungen  an, die zurückgesetzt werden müssen z.B. wenn sich ein Verzeichnis während dem Betrieb geändert hat (Speicherort auf Server). In diesem Fall müssen Sie zuerst das Verzeichnis richtigstellen und anschliessend die Warnung im Alarm Router quittieren.



1. Klicken Sie auf der Desigo Insight Taskleiste die Schaltfläche .
2. Wählen Sie **Ansicht > Statistik....** Das Dialogfenster **Auftragsstatistik** zeigt Ihnen die Meldungsinformationen an.

3. Klicken Sie **Rücksetzen**. Die Warnhinweise werden zurückgesetzt.

Gelb: Ein Treiber kann den Auftrag nicht weiterleiten.

Rot: Der Auftrag wird nicht ausgeführt, weil ein Fehler vorhanden ist.

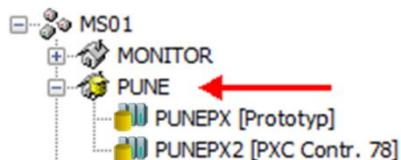
Versionsinfo anzeigen

1. Klicken Sie auf der Desigo Insight Taskleiste die Schaltfläche **Desigo Insight > Über Desigo Insight...**. Das Dialogfenster zeigt Einzelheiten über die aktuelle Version von Desigo Insight an.
2. Klicken Sie auf **Schliessen**.

Projektdaten aktualisieren

Wenn die Projektdaten nicht mehr mit der Desigo Insight Systemdatenbank übereinstimmen, wird das Symbol  angezeigt.

1. Klicken Sie auf „Systeminformation“  auf der Taskleiste.



2. Wählen Sie die Site
3. Klicken Sie **Geräte Wizard....**. Der Geräte Wizard wird geöffnet und zeigt den Zustand der einzelnen Automationsstationen.
4. Klicken Sie **Next >**. Alle Automationsstationen mit dem Zustand  werden für das Hochladen vorbereitet.
5. Klicken Sie **Ausführen**. Der Hochladevorgang der Daten wird ausgeführt und die Systeminformation  wird am Schluss angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Schliessen**.

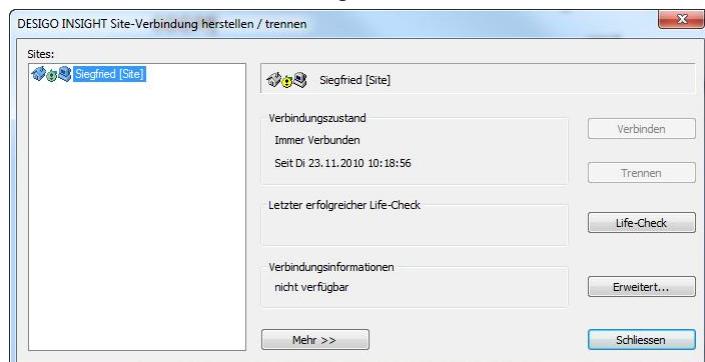
5.5 Manuelles Verbinden/Trennen zu einer Site

Definition einer Site

Eine für den Anwender (Kunde) unabhängige, in sich geschlossene logische Einheit des Gebäudeautomationssystems. Eine Site ist ein Strukturierungsmittel und umfasst im Allgemeinen einen örtlich, funktional und organisatorisch abgeschlossenen Bereich (z.B: ein Gebäude oder eine Gebäudegruppe).

Manuelle Verbindung

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Desigo Insight** auf der Desigo Insight Taskleiste und wählen Sie **Verbinden/Verbindung trennen**
ODER
Klicken Sie auf "Verbinden und Trennen von Sites" .
2. Klicken Sie im Fenster des Dialogfelds **Desigo Insight Site-Verbindung herstellen / trennen** auf die gewünschte Site:



3. Wenn die gewünschte Site markiert ist, klicken Sie auf **Verbinden** (siehe nachstehend „Zustand der Site-Verbindung“).

4. Klicken Sie auf **Erweitert...** und Sie sehen eine zusätzliche Verbindungsbeschreibung sowie den Kommunikationsprotokolltyp.
5. Klicken Sie auf **Mehr >>** um im Verbindungshinweis-Dialog das Programm und Grund der Verbindung darzustellen.
6. Wenn die Site verbunden ist, klicken Sie auf **Schliessen**.

Hinweis

Wenn Sie eine Meldung erhalten, dass eine Verbindung zur Site nicht möglich ist (siehe nachstehend "Anzeige des Zustands der Site-Verbindung"), nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Desigo Insight Experten oder Ihrer Siemens Building Technologies Vertretung auf.

Zustand der Site-Verbindung

1. Klicken Sie  auf der Desigo Insight Taskleiste.
- Die Liste der aktiven Verbindungen ihres Benutzer-Scopes wird angezeigt.

Symbolbeschreibung		Einzelheiten
	Kein Pfeil vorhanden	Es besteht keine Verbindung von und nach der entsprechenden Site.
	Grüner Pfeil zeigt von der Managementstation zum Automationssystem	Verbindung durch Managementstation hergestellt, z.B. eine manuelle Verbindung durch einen Benutzer oder eine automatische Prüfung der Kommunikationsverbindung.
	Roter Pfeil zeigt vom Automationssystem zur Managementstation	Die Site wurde angerufen und die Verbindung kann nicht übernommen werden.
	Roter Pfeil zeigt von der Managementstation zum Automationssystem	Die Site ist für eine einzige Applikation verbunden.
	Blauer Pfeil zeigt von der Managementstation zum Automationssystem	Die Site ist nur für einen Life-Check verbunden.
	Grüner Pfeil mit einer Uhranzeige	Die Zeit für diese Site ist ausserhalb des zulässigen Bereichs.
	Grüner Pfeil zeigt von der Managementstation zum Automationssystem	Die „immer verbundene“ Site ist nicht verbunden.
	Grüner Pfeil zeigt von der Managementstation zum Automationssystem	Die verbundene Site hat Geräte die nicht Online sind.

Die gleichen Symbole werden zur Anzeige des Zustands der Site-Verbindungen im Dialogfeld Site-Verbindung herstellen/trennen verwendet. Zum Aufrufen klicken Sie auf Verbinden und Trennen von Sites auf der Desigo Insight Taskleiste.

Life-Check

Mit dem Life-Check können Sie überprüfen, ob die entsprechende Site noch mit ihrer Managementstation kommuniziert.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Desigo Insight** auf der Desigo Insight Taskleiste und wählen Sie die Option **Verbinden/Verbindung trennen**.
ODER
Klicken Sie auf "Verbinden **und Trennen von Sites**" .
2. Klicken Sie im Dialogfeld Desigo Insight Site-Verbindung herstellen/trennen die Schaltfläche **Life-Check**.
3. Die neue Life-Check Zeit wird im Dialogfeld angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK** um das Dialogfeld zu schliessen.

Trennung zur Site erzwingen

Wenn eine Verbindung zur Site besteht die durch ein Programm aufrechterhalten wird, haben Sie die Möglichkeit diese mit Trennung erzwingen zu unterbrechen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Desigo Insight** auf der Desigo Insight Taskleiste und wählen Sie die Option **Verbinden/Verbindung trennen**.
ODER
Klicken Sie auf "Verbinden und Trennen von Sites" .
2. Wählen Sie die entsprechende Site aus.
3. Klicken Sie im **Dialogfeld Desigo Insight** Site-Verbindung herstellen/trennen die Schaltfläche **Erweitert....**
4. Wählen Sie die Verbindung aus.
5. Klicken Sie auf Trennung erzwingen.
6. Klicken Sie auf Ja wenn Sie wirklich die Verbindung abbrechen wollen.
7. Wenn die gewünschte Site keine Verbindung mehr anzeigt   , klicken Sie auf Schliessen.

Bedienung nach Site-Verbindung

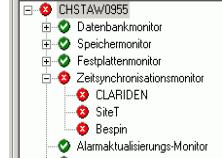
Wenn Sie eine Verbindung zur Site hergestellt haben, können Sie:

- das System über die Plant-Viewer-Grafik bedienen;
- Alarne bearbeiten (rücksetzen, quittieren usw.);
- Objekte im Object Viewer bedienen;
- einen Online-Trend im Trend Viewer erstellen und ansehen.

Taskleisteninformation nach Site-Verbindung

Wenn eine Site-Verbindung hergestellt wurde, erscheint Ihr Benutzername auf der Taskleiste, um zu bestätigen, dass Ihre Anmeldung Erfolg hatte.

Ausserdem sind folgende Änderungen auf der Desigo Insight Taskleiste zu sehen:

Einzelheiten			Massnahmen
 10:37:52 Ein rotes Uhrensymbol bei der Zeitanzeige in der Taskleiste bedeutet, dass die Site-Zeit und die Managementstationszeit nicht synchronisiert sind und der Zeitunterschied über dem vordefinierten Maximalwert liegt.			Nicht unbedingt ein schweres Problem; bitte nehmen Sie mit Ihrem Systemadministrator oder Ihrer Siemens Vertretung Kontakt auf und lassen Sie sich beraten.
 Weiss	Anzahl Sites des aktuellen Benutzer-Scopes.		Eine Liste der sichtbaren Sites und ihrer Eigenschaften kann angezeigt werden.
 Gelb	Gerät offline		
 Rot	Unerwarteter Fehler aufgetreten		
   	Die Systemereignisanzeige (System Event Indicator) zeigt den Zustand des Systems an.		Auf die Systemereignisanzeige klicken, um das Desigo Insight Systeminformationsfenster zu öffnen.
 	Projektdaten sind in der Automatisierungsstation neuer als in der Desigo Insight Datenbank.		Auf das Systemereignis klicken und mit dem Gerätewizard die Daten aus der Automationsstation aktualisieren.
	Drei Alarmanzeigen rechts auf der Taskleiste zeigen die Anzahl der Alarne mit hoher, mittlerer und niedriger Priorität. Es werden aber nur die Alarne gezeigt, die sich in Ihrem Benutzer-Scope befinden. (Die Anzeigen erscheinen nur dann, wenn ein Alarm der genannten Priorität vorhanden ist.)		Alarm Viewer öffnen (siehe Kapitel „Programme manuell starten“) oder auf Alarmanzeige klicken, um Alarm Viewer mit einem vordefinierten Filter zu starten. Weitere Einzelheiten siehe Kapitel „Alarmbearbeitung“.
	Zeigt den wirtschaftlichkeit Zustand Ihrer Anlagen.		Überprüfen Sie Ihre Anlage, wenn nicht ein grünes Blatt angezeigt wird. Startet den Eco Viewer anhand der Anzeige gefiltert auf.
	Anzeige erfolgt nur, wenn ein Alarmton dem Alarm zugewiesen ist und mehrere		Keine, unterdrückt nur das lange Abspielen vom Alarmton.

	Alarme gleichzeitig auftreten.	
	Ein Strukturbaum zeigt an, dass sich das Benutzer-Scope seit dem Anmelden geändert hat.	Klicken Sie auf das Symbol, um die Daten zu aktualisieren.
	Anzeigen und Navigieren zu Brandalarmen	Alarm Viewer öffnen (siehe Kapitel „Programme manuell starten“).
	Brandalarm	
	Voralarm	
	Fehler	
	Abschaltung	
	Anomalie	
	Test	
	Renovation	
	Anwesend-Betrieb	

5.6 Systemzeit

Übersicht

Wenn von der "Systemzeit" gesprochen wird, wird auf die Uhrzeit in Ihrem Gebäudeautomationssystem verwiesen. Diese umfasst die Uhrzeit in den Automationsstationen PX und die Uhrzeit in der Managementstation. Ihr System verfügt über mehrere sogenannte "Real Time Clocks" (Echtzeituhren). Im Prinzip gibt es eine auf der Managementstation und eine pro Automationsstation PX. Als Zeitmaster für die Synchronisierung können folgende Optionen gewählt werden:

Option 1: Die Zeit in der Automationsstation PX wird mit der Zeit in einer vorgegebenen Managementstation synchronisiert.

Option 2: Die Zeit in der Managementstation wird mit der Zeit in den Automationsstationen PX synchronisiert.

Option 3: Keine Synchronisierung.

Am häufigsten wird die erste Option gewählt. Die dritte Option kann dann zur Anwendung kommen, wenn die Managementstation und die Automationsstationen sich in unterschiedlichen Zeitzonen befinden. In solchen Fällen wird zwischen "Managementstationszeit" und "Automationsstationszeit" unterschieden.

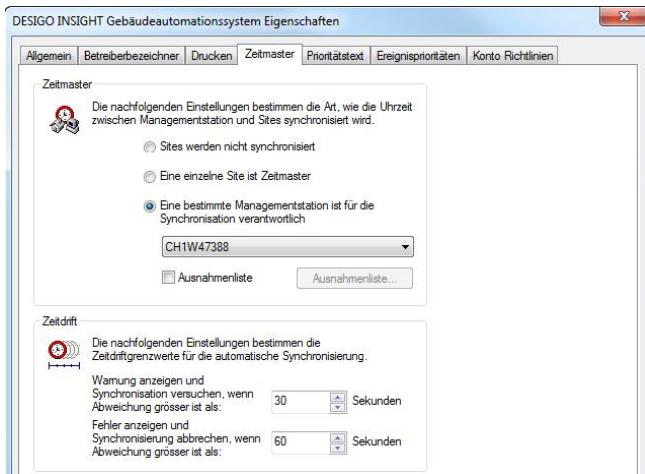
Die Zeit, die von den Automationsstationen PX verwendet wird, wird normalerweise als "Site-Zeit" bezeichnet.

In Option 1 und Option 3 werden die Automationsstationen PX über eine einzelne Automationsstation PX, die als "Master" wirkt, synchronisiert. Bei Ausfall des PX-Master wird eine Reserve-Automationsstation verwendet, bis der Master wieder betriebsbereit ist.

Zeitmaster definieren

Den Zeitmaster definieren Sie im Systemkonfigurator.

1. Klicken Sie auf „Systemkonfigurator“ .
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Desigo Insight Gebäudeautomationssystem**.
3. Wählen Sie das Register **Zeitmaster** und definieren Sie die entsprechenden Einstellungen.



Synchronisierung

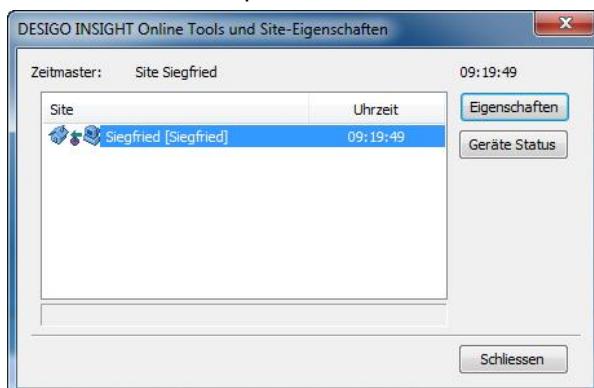
Wenn eine Synchronisierung mit der Managementstation konfiguriert wurde, erfolgt diese bei der Verbindung zu einer Site. Wenn die Abweichung zwischen der Managementstationszeit und der Site-Zeit eine vordefinierte enge Bandbreite überschreitet (z.B. 1 Minute), wird das rote Warnsymbol "Bereichüberschreitung" angezeigt und die Zeit wird synchronisiert. Wenn die Abweichung eine noch grössere Bandbreite überschreitet (z.B. 1 Stunde), erscheint das gleiche rote Warnsymbol zwar, aber die Zeit wird *nicht* synchronisiert. (Somit wird eine versehentliche Synchronisierung über Zeitzonen hinaus vermieden.)

Kontrollieren / Ändern

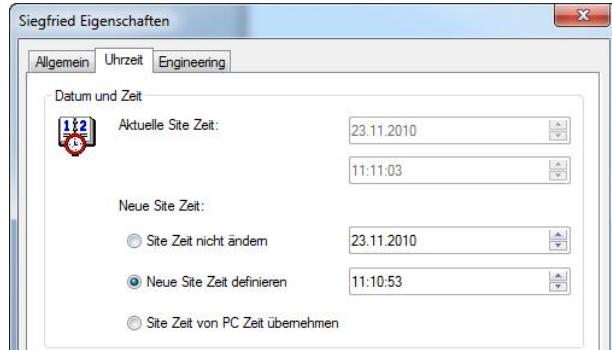
Wenn die Systemzeit nicht stimmt und die Site-Zeit automatisch mit der Managementstationszeit synchronisiert wird, sollten Sie die Managementstationszeit überprüfen. Diese wird in der unteren rechten Ecke auf der Windows Taskleiste angezeigt. Doppelklicken Sie auf diese Zeitanzeige, um sie über die normale Windows-Benutzeroberfläche ändern zu können. Anschliessend reicht es normalerweise, wenn Sie nun eine Verbindung zur Site herstellen.

Wenn die Site-Zeit nicht mit der Managementstationszeit synchronisiert wird, können Sie die Site-Zeit wie folgt justieren:

1. Klicken Sie auf „Verbundene Sites“ oder auf der Desigo Insight Taskleiste.
2. Wählen Sie die entsprechende Site und klicken Sie auf **Eigenschaften**.



3. Wählen Sie das Register **Uhrzeit**. Das Dialogfenster **Siemens Eigenschaften** wird geöffnet.



4. Wählen Sie die gewünschte Art, um **Neue Site Zeit** einzustellen.
5. Klicken Sie **OK**.

Hinweis

Ihr System wurde wahrscheinlich so engineert, dass die Managementstationszeit automatisch mit der Site-Zeit synchronisiert wird.

Wenn Sie den nachfolgenden Vorgang ohne Erfolg durchführen, d.h. wenn die Site-Zeit trotzdem wieder auf die ursprüngliche Zeitanzeige zurückkehrt, so ist das ein Zeichen dafür, dass die Site-Zeit durch die Managementstation synchronisiert wird. Um sie dann zu ändern, müssen Sie die Managementstationszeit über Windows ändern.

Sommerzeit

Die Sommer-/Winterzeitumschaltung erfolgt automatisch. Diese Funktion wird sowohl auf der Managementstation über die Windows-Betriebssysteme als auch bei Bedarf autonom in den Automationsstationen behandelt.

In Systemen mit mehreren Managementstationen Desigo Insight, darf nur eine davon als Zeit-Master entsprechend Option 2 (siehe oben) konfiguriert werden.

Hinweis

Überprüfen Sie nach einer Zeitumstellung die Ausführungszeiten des Reaction Processor, z.B. wenn Sie kurze Zeitintervalle (< 1Std.) verwenden oder wenn die Ausführungszeit entsprechend der Sommer-/Winterzeit definiert wurde.

UTC

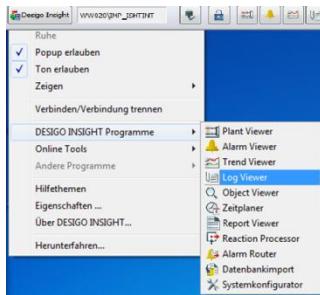
UTC (Universal Time Coordinated) ist eine weltweite Referenzzeit, die heute statt GMT (Greenwich Mean Time) verwendet wird. Es ist möglich, UTC in den Automationsstationen PX zu verwenden und das hat den Vorteil, dass die Sommer-/Winterzeitumschaltungen entfallen: so leiden Trend- und historische Daten nicht mehr an Lücken oder an Komprimierungen der Uhrzeit. Der Nachteil liegt darin, dass die menschlichen Systembediener es vorziehen, mit der lokalen Uhrzeit zu arbeiten. Fragen Sie bei Ihrem Siemens-Vertreter nach, ob diese Option in Ihrem Desigo-System verwendet wurde.

5.7 Programme manuell starten

Manuelles Starten

Die Desigo Insight Programme können wie folgt manuell gestartet werden:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Desigo Insight** auf der Desigo Insight Taskleiste.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger auf **Desigo Insight Programme**, so dass Sie eine Liste der verfügbaren Programme erhalten.
3. Wählen Sie das gewünschte Desigo Insight Programm.



ODER

Klicken Sie auf die entsprechende Programm-Schaltfläche auf der Taskleiste.

Taskleiste

	Programmname
	Plant Viewer
	Alarm Viewer
	Trend Viewer
	Log Viewer
	Datenbank Audit Viewer
	Object Viewer
	Zeitplaner
	Report Viewer
	Reaction Processor
	Alarm Router
	Systemkonfigurator
	Eco Viewer
	Datenbank-Import (nur noch für ältere Subsysteme)
	RS Access

Hinweis

Sie können nur Schaltflächen für Desigo Insight Programme sehen, auf die Sie autorisierten Zugriff haben.

Tipp

Bitte verwenden Sie QuickInfo, wenn Sie wissen wollen, welches Symbol zu welchem Programm gehört (mit Mauszeiger auf eine Schaltfläche zeigen, um Funktion anzuzeigen).

5.8 Benutzer erstellen und löschen

Wieso einen Benutzer erstellen?

Damit eine eindeutige Identifizierung der Interaktionen im Desigo Insight erfolgen kann, z.B. wer hat den Alarm quittiert, muss für jeden Desigo Insight Benutzer eine Benutzeranmeldung erstellt werden. Die Benutzer werden hierzu einer Benutzergruppe gemäss seiner Tätigkeit zugeordnet (alle haben gleiches Recht innerhalb der Gruppe).

Wichtig

Erstellen Sie nur einen zusätzlichen Benutzer in der Administratoren-Gruppe, da diese Gruppe nur zwei Benutzer unterstützt.

Um Benutzer die gleichen Rechten wie einem Administrator zu ermöglichen, müssen Sie eine Gruppe „Supervisor“ mit den gleichen Rechten wie die Administratoren-Gruppe erstellen.

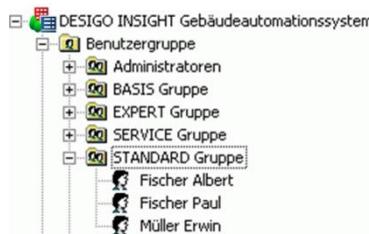
Hinweise

- Einen Benutzer können Sie nur in der gleichen oder einer tieferen Benutzergruppe hinzufügen oder löschen.
- Ein Benutzer kann nur Mitglied einer einzigen Benutzergruppe sein. Aus diesem Grund ist es erforderlich, jedem neuen Benutzer einen eindeutigen Namen zuzuweisen.
- Beim Erstellen eines Benutzers wird die Grafik neu kompiliert. Dies erfolgt gleich nach dem Speichern des neu angelegten Benutzers und kann je nach Projektgrösse mehrere Minuten dauern.
 - Wenn Sie mehrere Benutzer nacheinander anlegen möchten, müssen Sie die Kompilierungszeit zwischen jedem Benutzer abwarten.
ODER
 - Sie klicken **Cancel** kompilieren (Hinweis: Dialog ist im Hintergrund vom System Configurator) und müssen nach dem Anlegen aller neuen Benutzer die Grafik mit dem Citect Compiler manuell kompilieren.

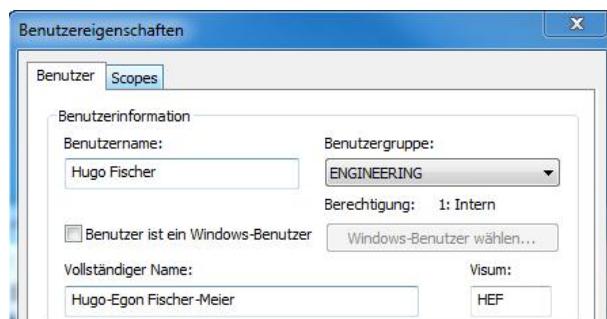
Benutzer erstellen

Einen neuen Benutzer erstellen Sie im Systemkonfigurator.

1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“ .
2. Rechtsklick auf den Ordner der **Benutzergruppe**, zu der dieser Benutzer gehören soll.



3. Wählen Sie **Benutzer einfügen....** Das Dialogfeld Benutzer-Assistent wird geöffnet.



4. Geben Sie **Benutzername** ein.

Die Wahl des Benutzernamens bestimmt die Benutzer-Authentifizierung beim Starten von Designo Insight.

–**Designo Insight Benutzer**: Der Benutzername ist frei wählbar.

–**Designo Insight Windows Benutzer**: Der Benutzername ist gleich dem Windows-Benutzer.



-Windows Benutzer: Der Benutzername ist gleich dem Windows-Benutzer und muss mit folgendem Vorgehen definiert werden.

1. Wählen Sie **Benutzer ist ein Windows-Benutzer**.

Benutzer ist ein Windows-Benutzer

2. Klicken Sie **Windows-Benutzer wählen...**.

Windows-Benutzer wählen...

3. Wählen Sie einen Windows-Benutzer.



4. Klicken Sie **OK**.

Der Benutzername wird definiert.

5. Definieren Sie die weiteren Benutzereigenschaften.

Benutzername	Der Benutzername wird auf der Managementstation zur Kennzeichnung des Benutzers angezeigt.
Benutzergruppe	Der Benutzer übernimmt Eigenschaften dieser Benutzergruppe.
Vollständiger Name	Der vollständige Name wird in den Benutzereigenschaften und in den Zustandsinformationen über der Symbolleiste angezeigt.
Visum	Das Visum dient der Anmeldung in die Automationssysteme.
Passwort	Eingabe der Passwortkonfiguration (Gültigkeitsdauer 0 Tage = Passwort ist immer gültig).
Konto läuft ab	Möglichkeit zur Erstellung eines temporären Benutzerkontos.
Passwortrichtlinie übernehmen	Die Passwortrichtlinie kann eingeschaltet werden. (Konfiguration in Designo Insight Gebäudeautomationssystem >> Eigenschaften >> Konto Richtlinien).
Sperrungsrichtlinie anwenden	Die Sperrungsrichtlinie kann eingeschaltet werden. (Konfiguration in Designo Insight Gebäudeautomationssystem >> Eigenschaften >> Konto Richtlinien).
Web Verbindung freigeben	Wenn es sich um ein Designo WEB Projekt handelt, kann der Benutzer über das Web bedienen.

6. Klicken Sie das Register **Scopes**.

7. Definieren Sie die Benutzersicht. Siehe Kapitel Scopes.

8. Klicken Sie **OK**. Der Benutzer wird neu erstellt.

Hinweis

Weitere Informationen zu Benutzergruppen und Benutzer entnehmen Sie bitte der Dokumentation „Installation und Konfiguration“:

8.1.1 Konfiguration der allgemeinen Projekteigenschaften und folgende.

12.2.3 Anmeldung (Logon)

Benutzer kopieren

Einen Benutzer kopieren Sie im Systemkonfigurator.

1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“ .
2. Rechtsklick auf den Ordner des Benutzers, den Sie kopieren wollen.
3. Wählen Sie Benutzer kopieren....

4. Geben Sie dem neuen Benutzer einen Namen und konfigurieren Sie die Benutzereigenschaften wie weiter unten beschrieben.

Benutzer löschen

Einen Benutzer löschen Sie im Systemkonfigurator.

1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“ .
2. Rechtsklick auf den Ordner des Benutzers, den Sie löschen wollen. Sie können mehrere Ordner gleichzeitig wählen, indem Sie die Steuerungstaste gedrückt halten und auf die gewünschten Ordner linksklicken.
3. Wählen Sie **Entfernen....**
4. Verwenden Sie die Schaltflächen, um einzelne oder mehrere Benutzer zu löschen.



Ja	Löscht den aktuell angezeigten Benutzer.
Ja alle	Löscht alle vgewählten Benutzer ohne Bestätigung.
Nein	Überspringt den aktuell angezeigten Benutzer und zeigt den nächsten an.
Abbrechen	Verlässt das Dialogfeld, ohne weitere Benutzer zu löschen.

5. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Dialogfeld zu verlassen.

Tipp

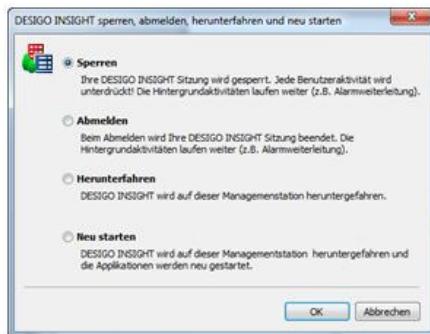
Bevor ein Benutzer gelöscht wird, soll zuerst nur die Kontoberechtigung gelöscht werden.

5.9 Sperren

Sitzung sperren

Um jegliche Benutzeraktion zu unterdrücken kann eine Desigo Insight Sitzung gesperrt werden. Die Hintergrundaktivitäten laufen im gesperrten Zustand normal weiter.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Desigo Insight** und wählen **Herunterfahren**.
ODER
Klicken Sie auf die Schaltfläche zum "Abmelden und Herunterfahren"  auf der Desigo Insight Taskleiste.
2. Wählen Sie die Option **Sperren** im Fenster Desigo Insight Sperren, Abmelden und Herunterfahren:



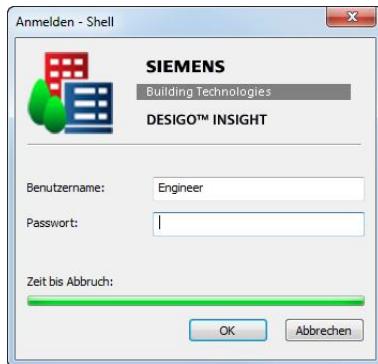
3. Klicken Sie auf **OK**. Der gesperrte Zustand wird in der Taskleiste angezeigt:



Automatische Sperrung	Nach einer gewissen Zeitspanne ohne Benutzeraktion (Standard 15 Minuten, im Systemkonfigurator definierbar), geht Desigo Insight automatisch in den gesperrten Zustand, um unbefugte Eingriffe auf das System zu verhindern.
------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hinweis Windows Benutzer	Bei einem Windows Benutzer erfolgt keine automatische Sperrung durch Desigo Insight. In diesem Falle kann eine Desktop Sperrung durch Windows eingestellt werden: Eigenschaften von Anzeige > Bildschirmschoner . Während einer Desktop Sperrung von Windows läuft Desigo Insight mit dem angemeldeten Benutzer weiter.
--------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sperrung aufheben	Um die Sperrung aufzuheben, melden Sie sich wie gewohnt an. 1. Klicken Sie auf eine beliebige Schaltfläche auf der Desigo Insight Taskleiste. Das Dialogfeld Entsperren - Shell wird geöffnet.
--------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



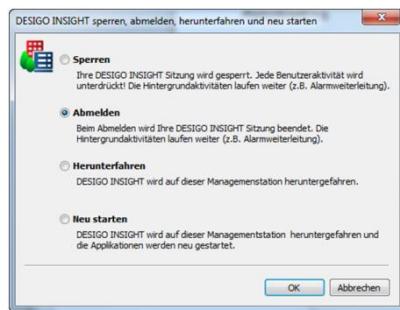
2. Geben Sie das **Passwort** ein.
3. Klicken Sie auf **OK**.

5.10 Abmelden

Aktionen vor dem Abmelden	Bevor Sie Desigo Insight herunterfahren, sollten Sie
----------------------------------	------------------------------------------------------

- alle geöffneten Programme schliessen und
- alle Site-Verbindungen trennen.

Abmelden	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Desigo Insight und wählen Herunterfahren . ODER Klicken Sie auf die Schaltfläche zum "Abmelden und Herunterfahren"  auf der Desigo Insight Taskleiste.
-----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



3. Klicken Sie auf **OK**. In der Log-Datenbank wird beim Abmelden der zuletzt angemeldete Benutzer eingetragen.

Hinweis Nach dem Abmelden werden alle Hintergrundaktivitäten in Desigo Insight (zum Beispiel Online-Trend) weiter ausgeführt, die Verbindung wird automatisch über einen Standby-Benutzer aufrechterhalten. Benutzeraktionen sind erst dann wieder möglich, wenn sich ein Benutzer angemeldet hat. Das Anmelden eines Benutzers von einer anderen Benutzergruppe kann dazu führen, dass Aktivitäten wie Online-Trend, die von Benutzerberechtigungen abhängen, abgebrochen werden.

Hinweis Windows Benutzer Ein Windows Benutzer kann Desigo Insight nicht abmelden. Nur so kann erreicht werden, dass die Authentifizierung des Benutzers gewährleistet bleibt.

5.11 Desigo Insight herunterfahren

Desigo Insight herunterfahren

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Desigo Insight** und wählen **Herunterfahren**.
ODER
Klicken Sie auf die Schaltfläche zum "Abmelden und Herunterfahren"  auf der Desigo Insight Taskleiste.
2. Wählen Sie **Herunterfahren** im Dialogfeld Desigo Insight Sperren, Abmelden und Herunterfahren.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis Wenn der System Configurator beim Herunterfahren oder Abmelden der Desigo Insight Shell noch geöffnet ist, bleiben die Benutzerrechte des angemeldeten Benutzers (z.B. "Administrator") bestehen. Wenn Sie sich anschliessend mit einem tieferen Benutzerrecht wieder an der Desigo Insight Shell anmelden sind die vorgängigen Benutzerrechte (z.B. Beispiel "Administrator") im System Configurator immer noch aktiv. Da der System Configurator eine "Stand-alone" Applikation ist, also auch ohne vorheriges Starten der Desigo Insight Shell gestartet werden kann, ist das Abmelden und Herunterfahren des System Configurator immer unabhängig von Desigo Insight Shell zu betrachten

Hinweis Wenn Sie **Herunterfahren** wählen, wird Desigo Insight auf der Managementstation beendet. Alle Site-Verbindungen werden abgebrochen. Aktivitäten wie Online-Trend werden beendet (die Daten gehen normalerweise verloren). Damit eine lückenlose Überwachung der Site gewährleistet ist, sollte immer mindestens eine Desigo Insight Station oder der Desigo Insight Server in Betrieb sein.

Windows Benutzer

Ein eingeloggter Windows Benutzer kann Desigo Insight direkt über die Windows Taskleiste **Start -> Herunterfahren** beenden und den PC ausschalten.

5.12 Desigo Insight neu starten

Neu starten

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Desigo Insight** und wählen **Neu starten**.
2. Das Dialogfeld Desigo Insight Sperren, Abmelden und Herunterfahren wird geöffnet.



3. Wählen Sie **Neu starten**.
4. Klicken Sie **OK**. Desigo Insight wird heruntergefahren und neu gestartet.
5. Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen erneut an.

Hinweis

Wenn Sie **Neu starten** wählen, wird Desigo Insight auf der Managementstation beendet. Alle Site-Verbindungen werden abgebrochen. Aktivitäten wie Online-Trend werden beendet (die Daten gehen normalerweise verloren).

Wählen Sie **Neu starten** wenn Sie Änderungen mit dem System Configurator durchgeführt haben, die nicht direkt aktualisiert werden.

5.13 Desigo Insight Terminal Server

Allgemein

Die Bedienung von Desigo Insight mittels Desigo Terminal Server unterscheidet sich kaum von der direkten Bedienung der Managementstation. Der Benutzer kann die Applikationen gemäss seinen Desigo Insight Benutzerrechten uneingeschränkt nutzen.



Hinweis

Die Nutzung des Terminal Servers benötigt entsprechende Lizenzen von Microsoft und des Desigo Insight Terminal Servers. Wenn die Lizenzen schon durch andere Benutzer belegt sind, dann erfolgt eine Fehlermeldung.

5.13.1 Verbindung zum Terminal Server herstellen

In einem Netzwerk kann jeder (konfigurierte) Computer auf den Desigo Insight Terminal Server zugreifen.

1. Wählen Sie **Start > [Alle Programme > Zubehör >] Remotedesktopverbindung**. Das Dialogfeld Remotedesktopverbindung wird geöffnet.



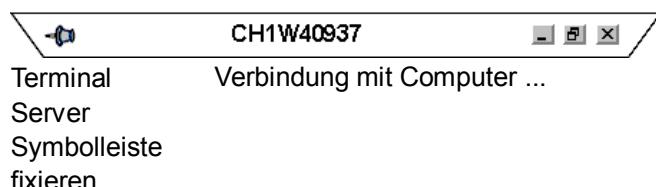
2. Geben Sie den **Computernamen** des Terminal Servers ein z.B. chstaw0290.
3. Klicken Sie **Verbinden**. Das Dialogfeld **Log On to Windows** wird geöffnet.



4. Geben Sie alle notwendigen Angaben ein.
 - Benutzername: Persönlicher Benutzername auf dem Computer mit dem Terminal Server.
 - Passwort: Persönliches Passwort
 - Anmelden: Computername im Netzwerk
5. Klicken Sie **OK**. Die **Verbindung** mit dem Terminal Server wird erstellt und auf dem Terminal Server wird eine Session eröffnet.

Erfolgreiche Verbindung

Bei erfolgreicher Verbindung wird am oberen Bildschirmrand die Terminal Server Symbolleiste dargestellt.



Fehler beim Verbinden

Kann keine Verbindung mit dem Terminal Server hergestellt werden, so erfolgt eine Fehlermeldung.



5.13.2 Desigo Insight starten (Remotedesktop)

Desigo Insight starten

1. Wählen Sie **Start > Programme > Desigo Insight Vx.x > Desigo Insight**. Desigo Insight startet (Startbild anschliessend Desigo Insight Taskleiste).
2. Klicken Sie auf eine Schaltfläche auf der Desigo Insight Taskleiste. Das Dialogfeld Anmelden - Shell wird angezeigt.
3. Geben Sie Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Passwort** ein. Bitte beachten Sie beim Passwort die Gross- und Kleinschreibung.
4. Klicken Sie **OK**.

Site verbinden

1. Klicken Sie auf "Verbinden und Trennen von Sites" .
2. Wählen Sie die Site, die (zusätzlich) verbunden werden soll.

Verbindung halten bei weiteren Benutzer

Wurde die gewünschte Site schon durch einen anderen Terminal Server Benutzer verbunden, dann können Sie diese Verbindung mit **Verbindung halten** sichern. Dies für den Fall, dass der andere Benutzer die Verbindung trennt. So bleibt sie weiter über Ihre Benutzeranmeldung erhalten.

1. Klicken Sie **Verbinden** und anschliessend **Schliessen**.

5.13.3 Desigo Insight Dienst

Allgemein

Desigo Insight Dienst ist ein Dienst, der nach dem Aufstarten des Desigo Insight Servers als Hintergrundapplikation immer läuft. Dieser Dienst übernimmt Aufgaben wie z.B. Alarmweiterleitung, auch dann, wenn kein Benutzer Desigo Insight aktiv benutzt (aufgestartet hat).

Änderungen mit Systemkonfigurator

Sollte sich das System nach Änderungen instabil verhalten, so stoppen und starten Sie den Desigo Insight Dienst neu. Klicken Sie  auf das Dienstsymbol um den Dienst zu stoppen und neu zu starten.

Vorsicht

Benützen Sie diese Dienst-Funktion nur, wenn Sie mit den Auswirkungen der gewählten Funktion vertraut sind oder durch einen Siemens Servicetechniker die entsprechenden Anweisungen erhalten.

Dienst Zustandsmeldungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt Ihnen die Zustandsmeldungen des Desigo Insight Dienst in der Windows Taskleiste.

Zustand	Massnahme
 Dienst läuft	keine
 Dienst läuft Desigo Insight Information	Überprüfen Sie in Desigo Insight die Systeminformationen.
 Dienst läuft Desigo Insight Information	Überprüfen Sie in Desigo Insight die Systeminformationen und kontaktieren Sie den Siemens Service.
 Dienst ist gestoppt	Daten können nicht bearbeitet oder weitergeleitet werden! Kontaktieren Sie den Siemens Service.
 Dienst startet oder wird gestoppt	Wenn sich der Zustand nach 60 Sec. nicht ändert kontaktieren Sie bitte den Siemens Service.

5.13.4 Verbindung zum Terminal Server abbrechen

Die Verbindung zum Terminal Server brechen Sie mit folgenden Schritte ab.

Desigo Insight herunterfahren

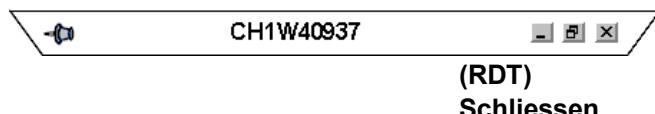
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Abmelden und Herunterfahren"  auf der Desigo Insight Taskleiste.
2. Wählen Sie **Herunterfahren**.
3. Klicken Sie **OK**.

Terminal Server Verbindung abbrechen

1. Wählen Sie **Start > Abmelden**. Das Dialogfeld Abmelden Windows wird geöffnet.
2. Klicken Sie **Abmelden**. Die Verbindung zum Terminal Server wird beendet. Die Session auf dem Terminal Server wird geschlossen und die verwendete Lizenz wird wieder freigegeben.

Hinweis

Wenn Sie in der Terminal Server Symbolleiste auf **(RDT) Schliessen** klicken, dann wird nur die Verbindung beendet, aber die Session auf dem Terminal Server bleibt erhalten und die Lizenz bleibt belegt.



6 Mit Object Viewer arbeiten

Kapitelübersicht

Dieses Kapitel beschreibt alle Informationen, die ein Benutzer zur Bedienung des Object Viewer (Datenpunkte der Anlage werden in einem Browser dargestellt) und der damit verknüpften Anlagen braucht.



Was ist Object Viewer

Der Object Viewer ermöglicht Ihnen die Anzeige detaillierter Informationen über Ihr Gebäudeautomationssystem einschliesslich Informationen über einzelne Objekte nach Datenpunktnamen unter Angabe von Werten, Einheiten sowie Maximal- und Minimalwerten. Je nachdem, welche Benutzerberechtigungen Sie besitzen, ist die Sicht und die Bedienung der Objekte eingeschränkt.

Sie können den Object Viewer verwenden, um:

- sich schnell und einfach durch das System zu bewegen;
- Datenpunkte (Objekte) und Alarne überall im System aufzufinden;
- detaillierte Datenpunktinformationen anzuzeigen;
- Online-Daten aus dem Prozess anzuzeigen;
- Analoge-, Digitale- oder Multi-State-Datenpunkte manuell zu ändern;
- Objekteigenschaften zu ändern;
- sich direkt von einem gewählten Objekt oder Property eines Objektes zum betreffenden Ort in einem anderen Programm zu bewegen (zum Beispiel Plant Viewer).

Object Viewer Programm- beschreibung

Eine Kurzbeschreibung wird in der Statusleiste angezeigt, wenn der Mauszeiger auf einen Menübefehl zeigt.

Bezeichnung	Funktion
	Das Listenfeld zeigt die gewählte Sicht auf die Objekte (System Browser und Objekt-Tabelle). Öffnet Dropdown-Listenfeld, um die Sicht im System Browser zu wählen. Nur vorhanden, wenn der System Browser eingeblendet ist.
	Markiert das zuvor gewählte Objekt im System Browser (Reihenfolge rückwärts). Zeigt die Liste der 20 zuvor gewählten Objekte (Reihenfolge rückwärts).
	Markiert das zuvor gewählte Objekt im System Browser (Reihenfolge vorwärts). Zeigt die Liste der 20 zuvor gewählten Objekte (Reihenfolge

			vorwärts).
	Übergeordnete Ebene	Markiert das hierarchisch übergeordnete Objekt im System Browser, bezogen auf das aktuell gewählte Objekt.	
	Favoriten öffnen	Zeigt die Liste der Favoriten-Objekte (max. 20 Einträge).	
	Zu Favoriten hinzufügen	Öffnet Dialogfeld, um das markierte Objekt in die Liste der Favoriten-Objekte einzufügen.	
	Eigenschaften	Öffnet Dialogfeld mit den Eigenschaften des markierten Objekts.	
	System Browser ein-/ausblenden	System Browser ist ausgeblendet. System Browser ist eingeblendet.	
	Suchen	Öffnet Dialogfeld, um die Suchkriterien einzugeben, mit denen Objekte im System Browser gesucht werden.	
	Ansicht aktualisieren	Aktualisiert alle Objekte. Das manuelle Aktualisieren ist in folgenden Fällen notwendig: - Eine Objekteigenschaft wurde manuell verändert. - Eine Site wurde neu verbunden.	
	Aktualisierung der Werte ausschalten	Keine Objekt-Werte werden aktualisiert. Das manuelle Aktualisieren ist inaktiv (z.B. Menü Ansicht > Ansicht Aktualisieren).	
	Aktualisierung sichtbarer Werte	Nur die nur die angezeigten Objekt-Werte werden aktualisiert.	
	Alle Werte aktualisieren	Alle Objekt-Werte werden aktualisiert.	
	Immer im Vordergrund	Zeigt das Anwendungsfenster des Object Viewers immer im Vordergrund.	
	Drucken	Druckt die Objekt-Tabelle.	
	Seitenansicht	Zeigt die Vorschau des Ausdruckes.	

Menüleiste

Datei

	Eigenschaften	Öffnet Dialogfeld mit den Eigenschaften des markierten Objekts.
	Seite einrichten	Öffnet Dialogfeld zu den Druckereinstellungen.
	Seitenansicht	Zeigt die Vorschau des Ausdruckes.
	Drucken...	Druckt die Objekt-Tabelle.
	Exportieren...	Öffnet Dialogfeld, um die Export-Datei (*.csv) für die

	Objekt-Tabelle zu bestimmen. Die Datei kann z.B. mit Excel geöffnet werden (Werte sind durch Komma separiert).
Beenden	Beendet das Insight Programm Object Viewer.

Bearbeiten

Kopieren	Kopiert die System Browser Referenz des gewählten Objekts in die Zwischenablage.
Als Auswahl einfügen	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein (z.B. als Objekt in den System Browser).
Citect Tag kopieren	Kopiert den Citect Tag des gewählten Objekts in die Zwischenablage.
Kopieren Name Referenz	Kopiert den Referenz Name des gewählten Objekts in die Zwischenablage.
Suchen...	Öffnet Dialogfeld, um die Suchkriterien einzugeben, mit denen Objekte im System Browser gesucht werden.

Ansicht

System Browser	System Browser ein-/ausblenden.
Symbolleiste	Symbolleiste ein-/ausblenden.
Statusleiste	Statusleiste ein-/ausblenden.
Technische Sicht	Zeigt (Daten-)Objekte in der Struktur Technischer Bezeichner (TD).
Betreibersicht	Zeigt (Daten-)Objekte in der Struktur Betreiberbezeichner.
Systemsicht	Zeigt (Daten-)Objekte in der Struktur Systembezeichner.
Online-Ansicht	Lesen aller BACnet Objekte die in einem Netzwerk vorhanden sind. Daten können mit dem Geräte-Assistenten in die Datenbank importiert werden (siehe CM110591 Kapitel 10 BACnet Projektdaten importieren).
Immer im Vordergrund	Zeigt das Anwendungsfenster des Object Viewers immer im Vordergrund.
Ansicht Aktualisieren	Aktualisiert alle Objekte. Das manuelle Aktualisieren ist in folgenden Fällen notwendig: - Eine Objekteigenschaft wurde manuell verändert. - Eine Site wurde neu verbunden.
Optionen...	Öffnet Dialogfeld, um Darstellungsoptionen einzustellen (Anwendungsfenster, Symbolleiste, Statusleiste).
Update Mode	Bestimmt, welche Objektwerte regelmässig aktualisiert werden (z.B. in der Objekt-Tabelle oder unter Eigenschaften). Wird in der Statusleiste angezeigt. Aktualisierung: Ausgeschaltet Keine Objekt-Werte werden aktualisiert. Das

	<p>manuelle Aktualisieren ist inaktiv (z.B. Menü Ansicht > Ansicht Aktualisieren).</p> <p>Aktualisierung: sichtbare Werte Nur die nur die angezeigten Objekt-Werte werden aktualisiert.</p> <p>Aktualisierung: aller Werte Alle Objekt-Werte werden aktualisiert.</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gehe

Eine Ebene höher	Markiert das hierarchisch übergeordnete Objekt im System Browser, bezogen auf das aktuell gewählte Objekt.
Zurück	Markiert das zuvor gewählte Objekt im System Browser (Reihenfolge rückwärts).
Vorwärts	Markiert das zuvor gewählte Objekt im System Browser (Reihenfolge vorwärts).

Favoriten

Zu Favoriten hinzufügen...	Öffnet Dialogfeld, um das markierte Objekt in die Liste der Favoriten-Objekte einzufügen.
Favoriten ordnen...	Öffnet Dialogfeld, um Einträge in der Liste der Favoriten-Objekte umzubenennen oder zu löschen.
Favoriten	Zeigt die Liste der Favoriten-Objekte (max. 20 Einträge).

Kontextmenüs

Rechtsklick auf leeren Tabellenkopf oder ausserhalb Tabelle (z.B. unterhalb letzter Zeile)

Kontextmenü	Beschreibung
Eine Ebene höher	Markiert das hierarchisch übergeordnete Objekt im System Browser, bezogen auf das aktuell gewählte Objekt.
Aktualisieren	Aktualisiert alle Objekte.
Spaltenbreite optimieren	Beschränkt die Spaltenbreite so, dass die ganze Breite im Fensterausschnitt Platz hat.
Raster anzeigen	Öffnet Dialogfeld, um die Rasterlinien in der Objekt-Tabelle ein-/auszublenden.

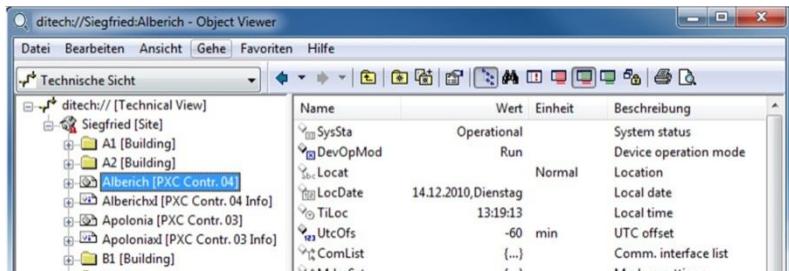
Rechtsklick auf Tabellenfeld

Kontextmenü	Beschreibung
Öffnen	Öffnet eine Hierarchieebene tiefer.
Wert...	Öffnet Dialogfeld mit den Eigenschaften des markierten Objekts.
Hand freigeben	Gibt den manuellen Eingriff wieder frei.
Senden an	Zeigt das Objekt direkt im gewählten Insight Programm an.
Kopieren	Kopiert die System Browser Referenz des gewählten Objekts in die Zwischenablage.
Citect Tag kopieren	Kopiert den Citect Tag des gewählten Objekts in die

	Zwischenablage.
Kopieren Name Referenz	Kopiert den Referenz Name des gewählten Objekts in die Zwischenablage.
Eigenschaften...	Öffnet Dialogfeld mit den Eigenschaften des markierten Objekts.

Object Viewer starten

1. Klicken Sie auf „Object Viewer“  auf der Desigo Insight Taskleiste.



System Browser mit Automationssystem als hierarchische Baumstruktur. Objekte werden in Ordner gruppiert.

Inhaltsfensterausschnitt zeigt eine detaillierte Übersicht über die Elemente, die im System Browser auf der linken Seite gewählt wurde.

2. Wählen Sie die Sicht auf die Objekte:

- Technische Sicht
- Systemsicht
- Betreibersicht
- Online Sicht



Die Ansicht im Inhaltsfenster können Sie gemäss ihren Anforderungen optimieren (siehe „Größenänderung Programmfenster“).

Online-Ansicht

Wenn Sie die Online-Ansicht  wählen, wird das gesamte Netzwerk nach BACnet Objekten und Managementstationen durchsucht.

Hinweis

Die Anzeige und Bearbeitung von Objekten in der Online-Ansicht kann nur erfolgen, wenn bei **Benutzergruppen** > **[Benutzergruppe]** > Register **Objektzugriff** die Option **Online Sicht benutzen** und **Wertänderung in der Online Sicht** freigeschaltet ist. Geänderte Werte in der Online-Ansicht werden nicht in der Log-Datenbank gespeichert.

Symbol	Beschreibung
	Online-Ansicht gewählt.
	Zeigt das IP Netzwerk mit dem zugewiesenen Netzwerknamen.
	Site ist importiert. Mindestens eine Automationsstation ist importiert. Weitere Automationsstationen können jedoch noch nicht importiert worden sein. Anzeige im Supervisor:  Die Automationsstation ist nicht aktualisiert und ein Datenimport kann bei Bedarf ausgeführt werden. Wenn Sie Scopes anwenden: Nach einem Datenimport müssen Sie die Scopes aktualisieren, damit die importierten Daten in den weiteren Sichten korrekt angezeigt werden.  Die Automationsstation ist aktualisiert und benötigt keinen Datenimport.

	Die entsprechende Hierarchiestufe wird Online nach unterliegenden Objekten durchsucht.
	Site ist nicht importiert. Es sind keine Automationsstationen importiert.
 MS01	Zeigt die gefundenen Managementstationen mit der definierten Managementstationsbezeichnung. Die Managementstationen werden beim Scannen in die erste gefundene Site importiert (muss nicht zwingend die erste in der alphabetischen Liste sein).

- Das Bedienen und Beobachten von Online-Objekten erfolgt in gleicherweise, wie wenn die Daten mit dem Geräte-Assistent importiert worden sind.
Hinweis: Für Objekttypen die über die Meta-Daten keine Textreferenz erhalten, wird nur eine Identifikationsnummer angezeigt.
- Der Online-Datenimport ist im Dokument „CM110591 Kapitel 11.3.4 Online Datenimport“ beschrieben.

Werte aktualisieren

Änderungen der Objektzustände und Werte werden im Object Viewer normalerweise automatisch aktualisiert.

In folgenden Fällen ist jedoch ein manuelles Aktualisieren notwendig:

- Nach dem manuellen Bearbeiten von Objekteigenschaften z.B. Betreiberbezeichnungstext
- Nach dem Verbinden einer Site

1. Wählen Sie im Object Viewer **Ansicht > Aktualisieren**.

ODER

Klicken Sie auf **Aktualisieren**  auf der Object-Viewer-Symbolleiste.

ODER

Drücken Sie im Object Viewer **<F5>**.

Im Vordergrund behalten

Vielleicht möchten Sie den Object Viewer immer geöffnet und im Vordergrund vor anderen Programmfenstern halten, so dass Sie zum Beispiel mehrere Objekte mit Drag & Drop in den Trend Viewer bringen können.

1. Wählen Sie **Ansicht > Immer im Vordergrund**.

ODER

Klicken Sie auf „Immer im Vordergrund“  auf der Object-Viewer-Symbolleiste.

Dadurch wird zwischen Aktivieren und Deaktivieren umgeschaltet.

6.1 Anzeige detaillierter Datenpunkt-informationen im Object Viewer

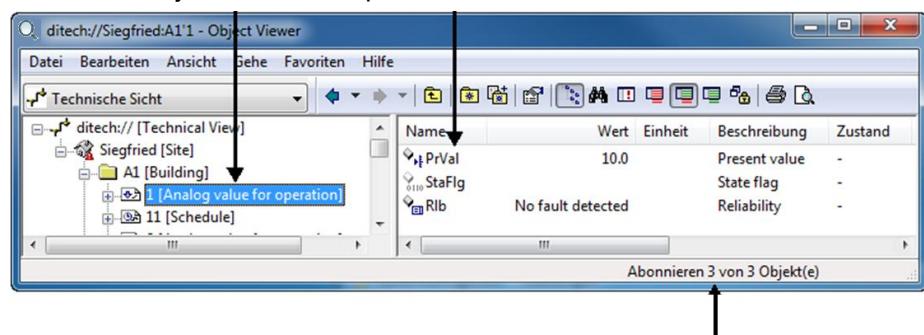
Datenpunkt auswählen

- System Browser wie erforderlich anzeigen, indem Sie auf „System Browser ein/ausblenden“  auf der Object-Viewer-Symbolleiste klicken.
- Erweitern Sie die System Browser-Ansicht nach unten in der Baumstruktur, um das gewünschte Objekt anzuzeigen. Wenn Sie dieses Objekt nicht finden können, verwenden Sie die Suchfunktion, wie vorstehend beschrieben.
- Klicken Sie auf das Objekt in der System Browser-Ansicht, um detaillierte Informationen im Fensterausschnitt des Object Viewer anzuzeigen.

Attribut(e) des gewählten Objekts mit allen verfügbaren Systemdatenbank-Informationen

Markiertes Objekt

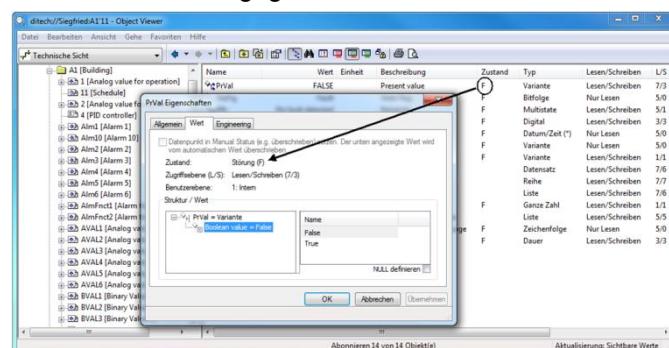
plus Wert.



Statusleiste mit zusätzlichen Informationen über das gewählte Objekt.

Anzeige der Objektzustände

Die Attribute eines Objekts zeigen auch den aktuellen Zustand mittels eines Buchstabenkürzels an (z.B. ZY). Doppelklicken Sie auf die Attributzeile und der Eigenschaftsdialog öffnet sich. Der Zustand ist in diesem mit dem entsprechenden Kürzel in Volltext angegeben.



Zustand	Erklärung	Beispiel
A	Im Alarmzustand	Grenzwert überschritten
D	Verzögerungszeit ist noch aktiv	Nachlauf einer Pumpe aktiv
F	Kommunikationsfehler zum I/O Modul	Falsches I/O Modul eingesetzt
O	Objekt manuell überschrieben	PXM10 / PXM20 oder Desigo Insight hat Wert gesetzt
Q	Vorgabewert ist aktiv	Der Eingang ist nicht angeschlossen.
R	Alarm noch nicht zurückgesetzt	
S	Ausgangsmodul auf Manuell	Schalter am Ausgangsmodul ist gestellt (keine SW Funktion kann Wert überschreiben)
	Eingangsmodul auf Manuel	Vorgabe eines bestimmten Wertes an das Applikationsprogramm.
U	Alarm noch nicht quittiert	
V	Value Objekt überschrieben	Das Objekt ist programmtechnisch am Eingang verschaltet.
W	Objekt von externem Schalter übersteuert	Schaltschrankschalter ist ausgeschaltet
X	Alarm ausgeschaltet	Objekt ist über EnEvt ausgeschaltet
Y	Objekt von Sicherheitsfunktion übersteuert	Feueralarm ist aktiv.
Z	Objekt vom System überschrieben	Der Ventilator kann erst eingeschaltet werden, wenn die Klappe offen ist.

Funktion Verlauf

Der Object Viewer speichert den Verlauf für die letzten 20 gewählten Objekte. Mit Hilfe der Funktion Verlauf können Sie auf zweifache Art im Object Viewer auf vorher gewählte Objekte zurückgehen.

Zurück und vorwärts durch den Verlauf rollen:

1. Klicken Sie auf „Zurück“  oder auf „Vorwärts“  auf der Symbolleiste, um durch die letzten 20 Einträge in Verlauf zu rollen.
ODER
Wählen Sie im Menü **Gehe > Zurück** oder **Vorwärts**.
2. Drücken Sie **<Alt + Linkspfeil>** oder **<Alt + Rechtspfeil>**, um vorwärts und zurück durch den Verlauf zu rollen.
3. Einen bestimmten Eintrag aus dem Verlauf wählen:
Sie können die Liste der Verlaufseinträge vor und nach ihrer aktuellen Position auf der Verlaufsliste anzeigen:
4. Klicken Sie auf die Dropdown-Schaltfläche neben der Schaltfläche Zurück oder Vorwärts auf der Symbolleiste. Sie können nun einen Eintrag aus der angezeigten Liste wählen.

Dropdown-Pfeil zur Anzeige der Verlaufseinträge vor Ihrer aktuellen Position im Verlauf.



Mit Ordner Favoriten arbeiten

Um die Navigation zu häufig verwendeten Objekten zu vereinfachen, können Sie sie zum Ordner Favoriten anfügen.

Sie können dann vom Object Viewer wie folgt auf eines dieser Objekte springen:

1. Wählen Sie das Menü **Favoriten** im Object Viewer, um Favoriten zu markieren.
ODER
Klicken Sie auf "Favoriten"  auf der Symbolleiste.
2. Wählen Sie aus der Liste die Verknüpfung zum gewünschten Objekt.



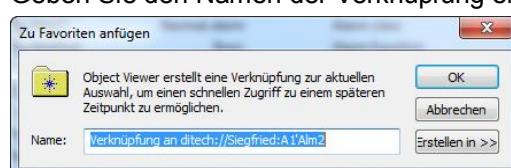
Zu Favoriten hinzufügen

Sie können wie folgt ein Objekt zum Ordner Favoriten anfügen:

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt im Object Viewer-Baum, um es zu markieren.
2. Wählen Sie dann aus dem Menü **Favoriten** das Feld **Zu Favoriten hinzufügen**.
ODER

Klicken Sie auf "Zu Favoriten hinzufügen"  auf der Symbolleiste.

3. Geben Sie den Namen der Verknüpfung ein.

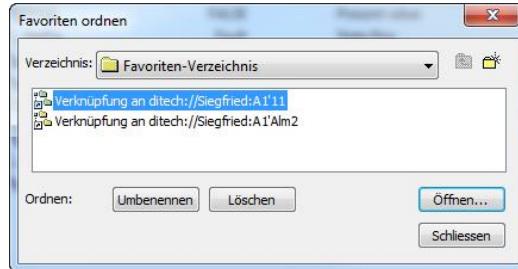


4. Klicken Sie auf **OK**.

Favoriten umbenennen oder löschen

Die Verknüpfungen im Ordner Favoriten können wie folgt umbenannt oder gelöscht werden:

1. Klicken Sie auf "Favoriten"  auf der Object Viewer-Symbolleiste.
ODER
Wählen Sie **Favoriten > Favoriten ordnen**.
2. Markieren Sie im Dialogfeld **Favoriten ordnen** die Verknüpfung, die Sie löschen oder umbenennen wollen.



3. Klicken Sie auf **Umbenennen**, um den Verknüpfungsnamen zu ändern.
ODER
Klicken Sie auf **Löschen**, um diesen Datenpunkt zu entfernen.
4. Klicken Sie auf **Schliessen**, um das Dialogfeld **Favoriten ordnen** zu schliessen.

6.2 Objektwerte und -eigenschaften im Object Viewer ändern

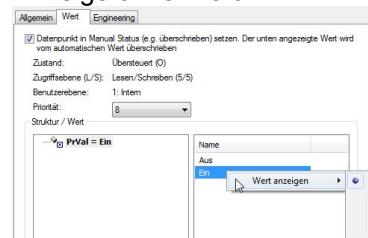
Bitte vergewissern Sie sich vor Durchführung dieses Verfahrens, dass Sie mit der Site verbunden sind. (Überprüfen Sie dazu die Verbindungsanzeige auf der Designo Insight Taskleiste oder wählen Sie im Designo Insight Menü die Option Verbinden/Verbindung trennen.)

1. System Browser einblenden.
(Siehe „System Browser ein- und ausblenden“ vorstehend in diesem Kapitel).
2. Wählen Sie das gewünschte Objekt. Gegebenenfalls erweitern Sie die System Browser-Ansicht.
Das Objekt wird nun im Inhaltsfenster angezeigt.

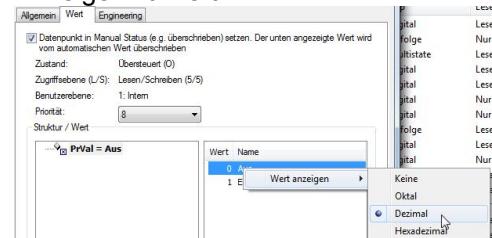
Hinweis

Wenn Sie im Register **Wert** im Dialog **Name** rechtsklicken, können Sie bei Binären und Multistate Datenpunkten den zugehörigen logischen Wert einblenden.

Anzeige ohne Wert



Anzeige mit Wert



Hinweis

Nicht alle Benutzer haben das Recht, Objektwerte oder Eigenschaften zu übersteuern oder zu ändern. In solchen Fällen werden die damit verknüpften Optionen abgeblendet.

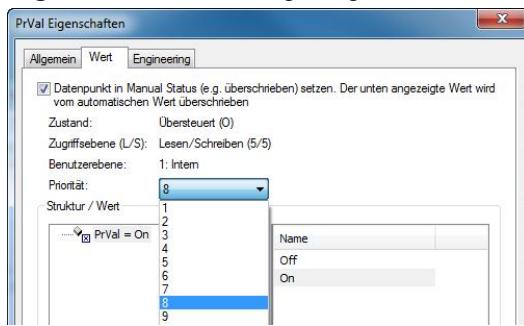
Hinweis

Im Object Viewer können Objekte nur geändert aber nie gelöscht werden, da die angezeigten Objekte im Prozessgerät engineert sind. Dies gilt für:

- Datenpunkte
- Kalender
- Notification Classes
- Benutzergruppen

6.2.1 Ausgänge übersteuern

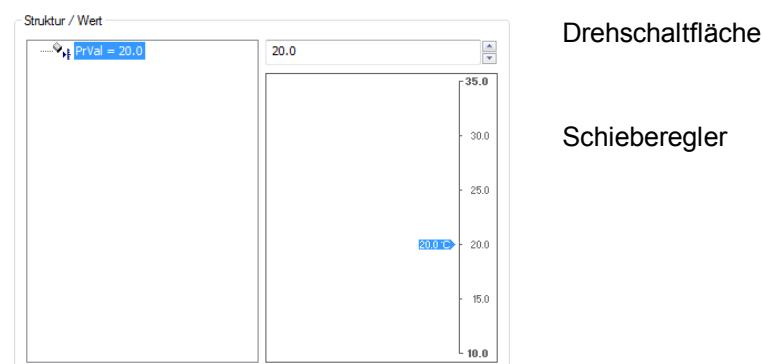
1. Doppelklicken Sie auf das Attribut PrVal im Inhaltsfenster. Das Dialogfeld **Eigenschaften** wird angezeigt.



2. Aktivieren Sie die Option „Setzen Sie den Datenpunkt in den manuellen (d.h. übersteuerten Zustand) ...“.

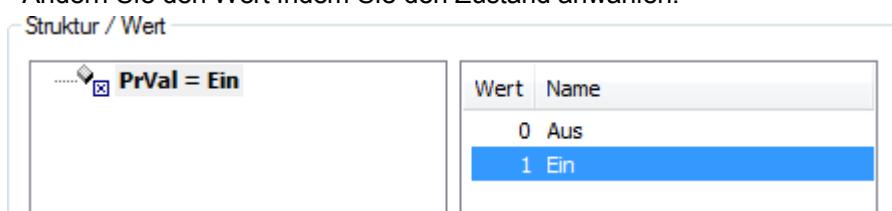
Analoge Werte:

Ändern Sie den Wert oder Zustand mittels:

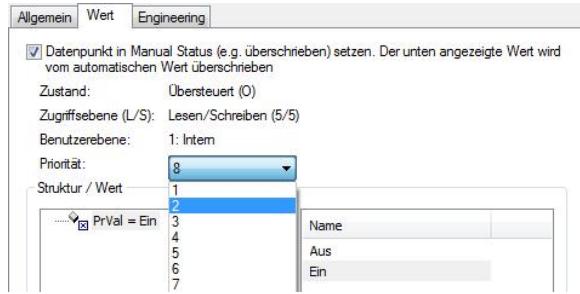


Digital- oder Multistatewerte:

Ändern Sie den Wert indem Sie den Zustand anwählen.



3. Wählen Sie die Priorität, mit der Sie auf das AusgangsObjekt schreiben wollen. Standard Priorität für Desigo Insight ist 8 (siehe Schreibpriorität).



⚠️ Vorsicht

Je tiefer Sie eine Schreibpriorität wählen, desto mehr Sicherheitsschaltungen im Desigo PX Programm könnten umgangen werden. Dies kann bei unsachgemässer Anwendung zu Sach- oder Personenschaden führen!

4. Klicken Sie auf **Übernehmen** oder **OK**. Dadurch wird der neue Wert zum Feldgerät gesandt.

Hinweis

Wenn Sie einen Wert manuell überschreiben, so bleibt dieser Wert gültig bis einer der folgenden Fälle eintritt:

- Der Wert wird von einem Wert mit einer höheren Priorität überlagert.
- Der Wert wird von einem Wert mit der gleichen Priorität überschrieben.
- Der Wert wird wieder auf NULL gesetzt (siehe Ausgänge freigeben).

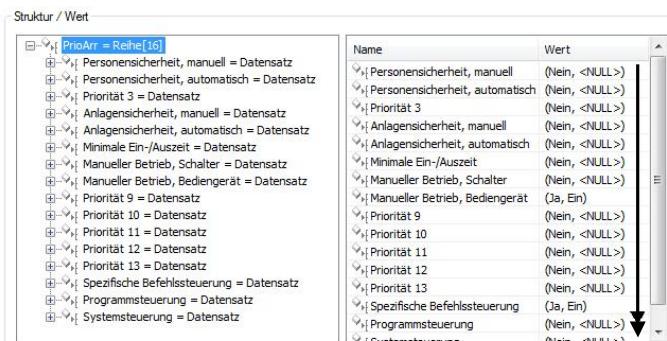
6.2.2 Ausgänge freigeben

Nach erfolgter Störungsbehebung muss der gesetzte Wert wieder freigeben werden.

1. Doppelklicken Sie auf das Attribut **PrVal** im Inhaltsfenster.
2. Wählen Sie die Priorität, mit der Sie auf das Ausgangs-Objekt geschrieben haben.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **NULL definieren**.
4. Klicken Sie **Übernehmen** oder **OK**.

Tipp

Sie können die aktuelle aktive BACnet Priorität überprüfen, indem Sie auf Eigenschaften von **PrioArr** klicken.



Einstellungsart	Beschreibung
Ja, Aus	Wert ist aktiv, Wert = Aus
Ja, Ein	Wert ist aktiv, Wert = Ein
Nein, <NULL>	Diese Prioritätsstufe wird nicht berücksichtigt.

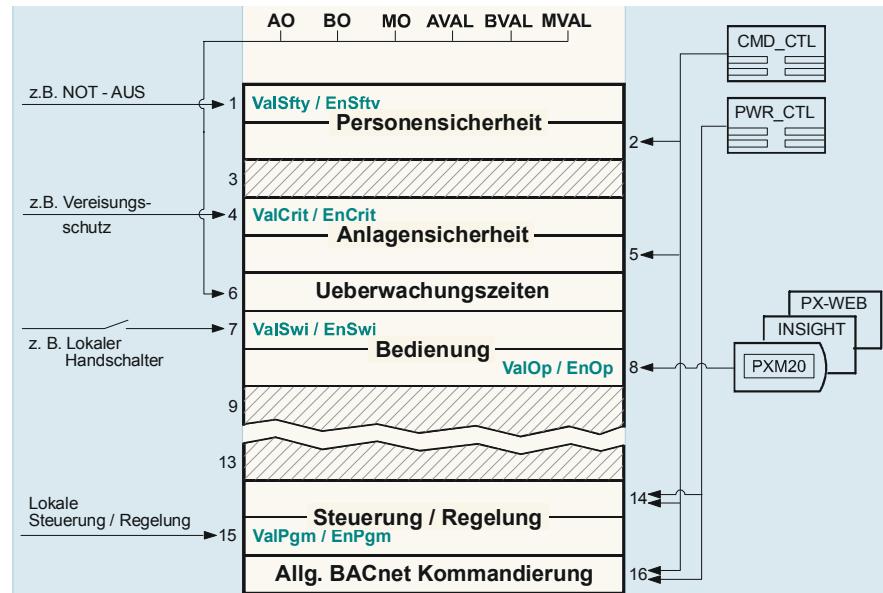
BACnet Schreibpriorität

Die einzelnen Prioritäten haben eine vordefinierte Bedeutung.

Im [PrioArr] sind je zwei benachbarte Prioritäten reserviert für den Personenschutz, den Anlagenschutz, die manuelle Bedienung und für den Anlagenbetrieb.

- Die jeweils höhere Priorität (kleinere Zahl) dieser Prioritätspaares ist für die gewerksnahe, lokale Steuerung und Überwachung reserviert (Prio 1, 4, 7, 15).
- Die jeweils tiefere Priorität (größere Zahl) dieser Prioritätspaares ist für die übergeordnete Steuerung und Überwachung reserviert (Prio 2, 5, 8, 16).
- Die Priorität 6 ist reserviert für die Sicherstellung von Ein- und Ausschaltverzögerungen sowie für die Einhaltung minimaler Ein- und Ausschaltzeiten.

Damit wird sichergestellt, dass ein Befehl vor Ort prioritätär behandelt wird (z.B. NOT-AUS an der Anlage) gegenüber einer Sicherheitsfunktion aus einer übergeordneten Teilanlage.



Weiterführende Informationen zur BACnet Schreibpriorität: Grundlagenhandbuch CM110664, Kapitel 24.

6.2.3 Eingänge übersteuern

1. Doppelklicken Sie auf das Attribut **OoServ** (Out of Service) im Inhaltsfenster. Das Dialogfeld **Eigenschaften** wird angezeigt.
2. Wählen Sie den Zustand **Ein**.
3. Klicken Sie **OK**.
4. Doppelklicken Sie das Attribut **PrVal** (Out of Service) im Inhaltsfenster.
5. Wählen Sie den Wert.
 - Bei digitalen Eingängen den Zustand **Ein**.
 - Bei analogen Eingängen den entsprechenden Wert.
6. Klicken Sie **Übernehmen** oder **OK**.
 - Der neue Wert wird zum Feldgerät übertragen.

Parameter übersteuern

1. Doppelklicken Sie auf das gewünschte Attribut im Inhaltsfenster. Das Dialogfeld **Eigenschaften** wird angezeigt.
2. Wählen Sie den Zustand.
 - ODER
 - Geben Sie einen entsprechenden Parameterwert ein.
3. Klicken Sie **Übernehmen** oder **OK**.
 - Der neue Wert wird zum Feldgerät übertragen.

6.2.4 Notifcation Class ändern

Allgemein

Die Notification Class wird ermittelt mit Alarmklasse und Alarmbearbeitungskategorie (AlmCl + AlmFnct = NotifCl). Wenn Sie eine Notification Class anpassen müssen, können Sie mit dem Object Viewer die entsprechenden Properties ändern. Voraussetzung, Sie besitzen genügend Schreibrechte auf die entsprechenden Properties.

Siehe CM110592 Kapitel 2.2.2 Alarme und das Automationssystem Desigo PX.

6.2.5 Änderungskommentar erforderlich

Bei Projekten, die bei einer Wertänderung einen Änderungskommentar zwingend voraussetzen, muss zuerst ein entsprechender Text in das Kommentarfeld eingetragen werden. Die Wertänderung wird erst beim Bestätigen der Schaltfläche Kommentar speichern aktiv geschaltet. Diese Funktion kann nur bei Desigo PX Automationsstationen angewendet werden.

6.2.6 Betreiberbezeichnungstext ändern

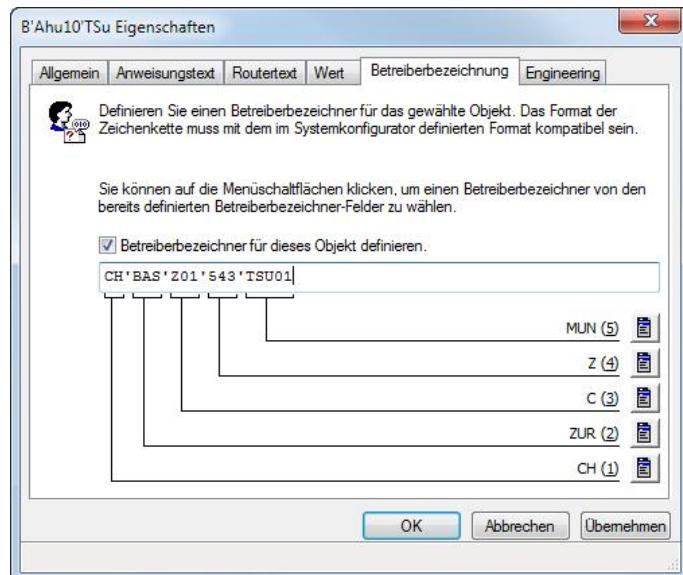
Während dem Engineering des Automationssystems werden Informationen wie **Einheit**, **Genauigkeit** des anzuzeigenden Werts sowie der **Minimal-** bzw. **Maximalwert** für jedes Objekt im Automationssystem in die Desigo Insight Systemdatenbank importiert. Diese Eigenschaften definieren das Format der Informationen, die im Object Viewer und Plant Viewer angezeigt werden. Je nach Art Ihres Projekts stellen Sie möglicherweise fest, dass die Betreiberbezeichnungen der Objekte ebenfalls aus dem Automationssystem geholt und in die Systemdatenbank importiert wurden. Im Object Viewer ist es möglich, die Betreiberbezeichnung zu ändern. Dabei ist jedoch mit grösster Sorgfalt vorzugehen (siehe nachstehend).

Vorsicht

Bei der Durchführung von Änderungen der Werte oder der Texte im Object Viewer werden Änderungen in der Managementstation-Datenbank, nicht jedoch im Automationssystem vorgenommen. Das führt zu Unterschieden zwischen den Informationen auf der Managementstation und im Automationssystem! Ein Datenbankimport ist unbedingt erforderlich, um diese Unterschiede zu beheben. Es ist ausserdem möglich, dass manuell im Object Viewer geänderte Informationen überschrieben werden und somit während eines späteren Datenbankimports verloren gehen.

Führen Sie Änderungen dieser Art nur durch, wenn Sie sich aller Konsequenzen bewusst sind und das Verfahren mit Fachingenieuren von Siemens Building Technologies besprochen haben (siehe vorstehende Warnung).

1. System Browser einblenden.
(Siehe „System Browser ein- und ausblenden“ vorstehend in diesem Kapitel).
2. Rechtsklicken Sie das gewünschte Objekt und wählen **Eigenschaften**.



3. Wählen Sie das Register **Betreiberbezeichnung**.
4. Aktivieren Sie die Option „Betreiberbezeichnung für dieses Objekt definieren“.
5. Geben Sie die Betreiberbezeichnung für dieses Objekt in das Feld ein, das die vordefinierte Betreiberbezeichnungsstruktur enthält.
Dazu können Sie entweder alle Informationen eintippen oder den existierenden Text aus einer Liste wählen, indem Sie auf die Schaltfläche  klicken, die mit jedem Block verknüpft ist.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die neue Betreiberbezeichnung in der Systemdatenbank zu speichern.

6.3 Anweisungstexte für Alarme erstellen

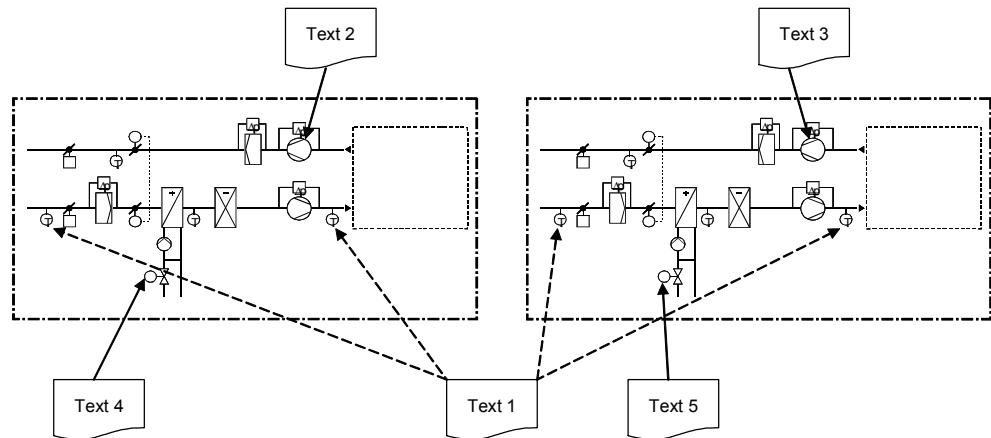
Wieso Anweisungs- texte?

Anweisungstexte dienen dazu, dem Benutzer zusätzliche Information zu einem auftretendem Ereignis (Alarm) oder einem Objekt in seiner Anlage zu geben. Durch informative Anweisungstexte können Störungen schneller, kostengünstiger und stressfreier behoben oder die entsprechenden Massnahmen hierzu eingeleitet werden.

Da die Texte sehr projektspezifisch sein können, erfolgt sinnvollerweise die Definition jeweils durch den jeweiligen Benutzer (Betreiber) der Anlage.

Konzept erstellen

Bevor mit der eigentlichen Erstellung der Anweisungstexte begonnen werden kann, sollte man sich Gedanken machen welche Anweisungstexte in der Anlage mehrfach vorkommen könnten. Können Anweisungstexte mehrfach an Objekte zugewiesen werden, reduziert sich der Aufwand für die Erstellung der Texte um ein Vielfaches.



Text	Lieferant	Beschreibung	Typ
1	Siemens	Fühler	QAM22
2	ABB	Ventilator	
3	ABB	Ventilator	
4	Siemens	Ventil	MXF461..
5	Siemens	Ventil	M3P..FY

Objekt auswählen

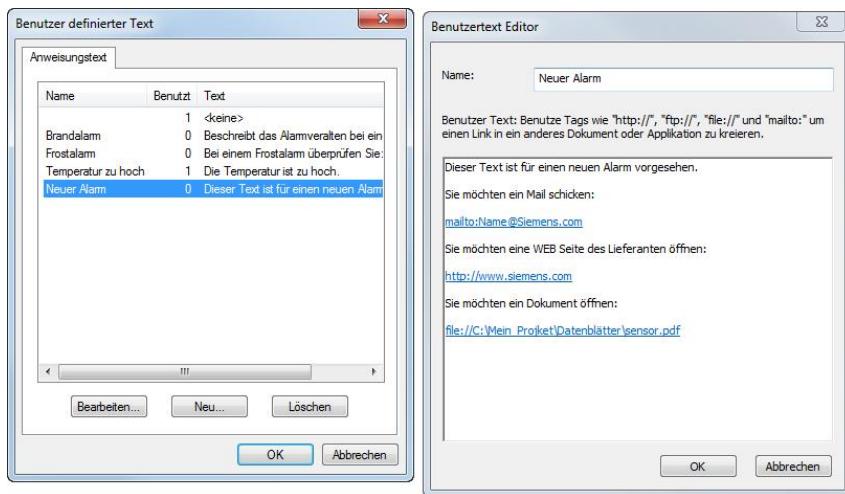
Anweisungstexte können nur für Objekte erstellt werden, die im Object Viewer sichtbar sind z.B. Temperaturfühler.

1. Rechtsklick auf das gewünschte Objekt im System Browser. Wählen Sie **Eigenschaften....**
2. Klicken Sie auf das Register **Anweisungstext**.
3. Klicken Sie auf **Konfigurieren....** Die benutzerdefinierten Texte werden angezeigt.

Text erstellen

Damit Anweisungstexte nicht für jede Site in einem Projekt neu definiert werden müssen, sind diese Texte Site übergreifend.

1. Klicken Sie auf **Neu...**, um den Benutzertext Editor zu öffnen.



2. Definieren Sie im Textfeld **Name** einen eindeutigen Namen z.B. Feueralarm (max. 20 Zeichen) und beschreiben im grossen Textfeld die zu treffende Massnahme.
3. Klicken Sie **OK > OK**, um die Daten zu speichern.
ODER
Klicken Sie **OK > Neu...**, um den nächsten Eintrag zu definieren.

Hinweis

Nur Benutzer mit entsprechender Berechtigung können Anweisungstexte erstellen oder ändern.

Hyperlink erstellen

Damit nicht alle Daten auf einem lokalen Rechner installiert sein müssen, können Sie einen Hyperlink zu den jeweiligen Lieferantendaten erstellen.

Hinweis

Hyperlinks zu den jeweiligen Lieferanten können sich ändern. Eine Anpassung der Hyperlinks ist in diesem Fall notwendig (siehe Text bearbeiten).

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung um einen Hyperlink im Anweisungstext zu erstellen:

Syntax	Beschreibung
mailto:xx.xx@siemens.com	Öffnet den Maildialog
http://www.siemens.com	Öffnet die Web Seite
<File://c:\meine Datei.txt>	Öffnet die Datei
<Ftp://C:\meine fdp Datei.txt>	Lädt die Datei vom fdp Server

Hinweis

Hyperlinks zu Verzeichnissen, die einen Leerschlag im Pfad aufweisen, müssen mit <....> definiert werden z.B.
<file:///c:\Mein Verzeichnis\Info.txt>

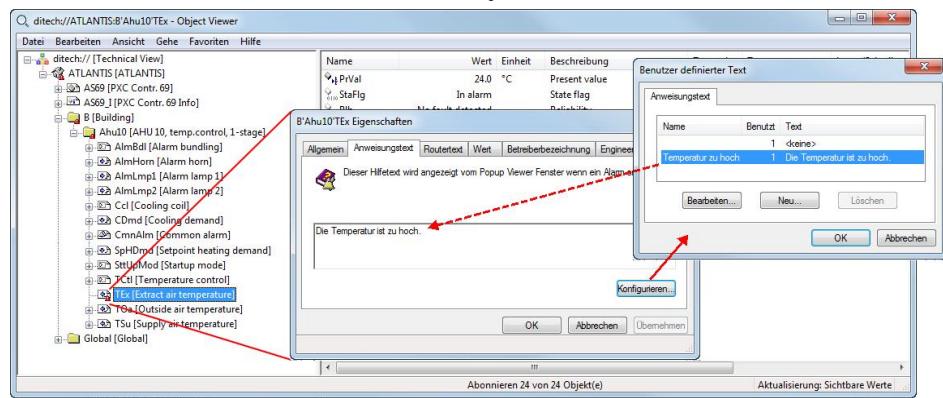
Text bearbeiten

1. Klicken Sie auf **Bearbeiten...**, um den Benutzertext Editor zu öffnen.
2. Ändern Sie den Text im Textfeld **Name** oder im grossen Textfeld für die Anweisung.
3. Klicken Sie auf **OK > OK**, um die Daten zu speichern.
4. ODER
5. Klicken Sie **OK > Bearbeiten...**, um den nächsten Eintrag zu ändern.

Text zuweisen

Zu jedem Datenpunkt, der in der Objektstruktur sichtbar ist, können die entsprechenden Anweisungstexte zugewiesen werden.

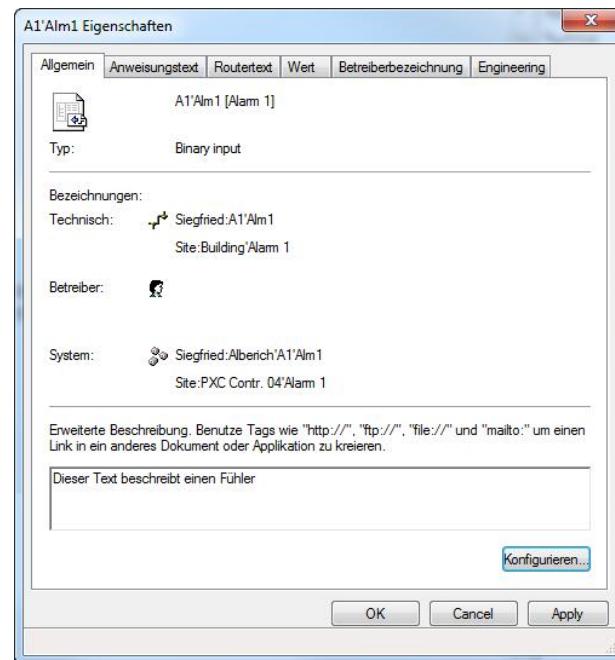
1. Markieren Sie den Text, den Sie dem Objekt zuweisen wollen.



2. Klicken Sie auf **OK**. Der Text wird in den Textdialog übernommen.
3. Klicken Sie auf **OK** oder **Übernehmen**, um die Daten zu speichern.
ODER
Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Eingabe abzulehnen.

Allgemeiner Text

Zu jedem Datenpunkt, der in der Objektstruktur sichtbar ist, kann ein zusätzlicher Text definiert werden. Die Eingabe und Zuweisung erfolgt gleich wie bei den Anweisungstexten. Dieser allgemeine Text ist aber nur im Object Viewer sichtbar und sollte deshalb nur angewandt werden wenn Anweisung nicht im direkten Zusammenhang mit einer Alarmierung steht z.B. Referenz auf ein Datenblatt.



7 Bedienung von Grafiken

Kapitelübersicht

Dieses Kapitel beschreibt alle Informationen, die ein Benutzer zur Bedienung von Grafiken (Plant Viewer) und der damit verknüpften Anlagen braucht.

Plant Viewer starten

1. Klicken Sie auf „Plant Viewer“  auf der Desigo Insight Taskleiste.

Hinweis

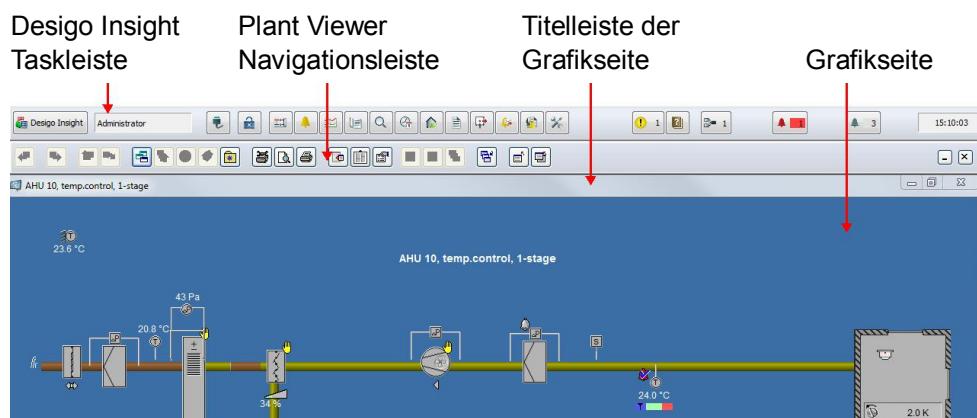
Ihr System kann so konfiguriert werden, dass der Plant Viewer automatisch beim Start von Desigo Insight gestartet wird.

7.1 Layout des Plant-Viewer-Bildschirms

Der Plant-Viewer-Bildschirm besteht aus den folgenden Grundelementen:

- Navigationsleiste
- Grafikseite(n)

Zugriff auf die Windows Taskleiste, die sichtbar bleibt, ist möglich.



7.2 Hilfe in Plant Viewer

QuickInfo (Tooltip)



Wenn QuickInfo für Ihr System engineert wurde, erscheinen diese Informationen automatisch, wenn Sie mit dem Mauszeiger auf ein spezifisches Element auf der Grafikseite zeigen.

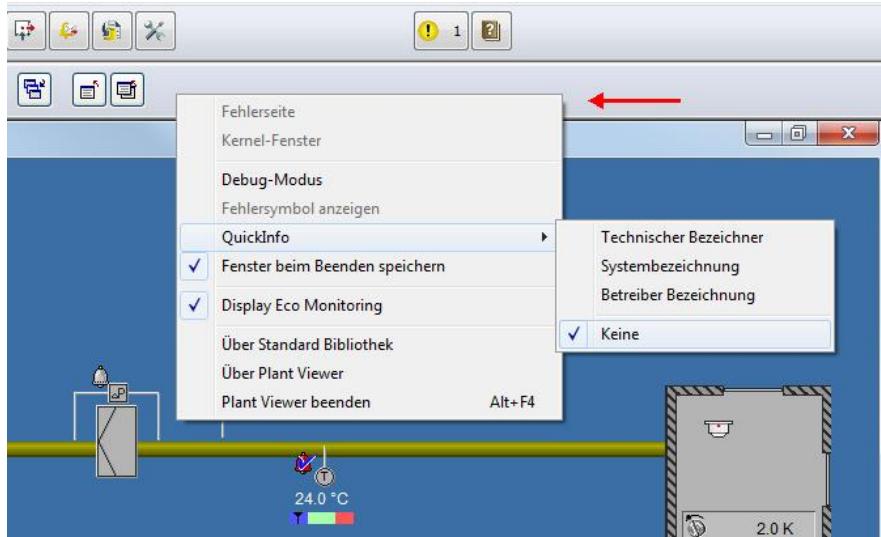
QuickInfo gibt Ihnen eine kurze Textbeschreibung zum Beispiel für die Funktion eines Symbols oder einer Schaltfläche. Im Plant Viewer können Sie die Art der Textbeschreibung wählen, die Sie sehen möchten, wenn Sie auf ein Grafikobjekt zeigen.

Abgesehen von der Anzeige des engineerten QuickInfo-Texts können Sie ausserdem zwischen drei zusätzlichen Optionen umschalten:

- Kein zusätzlicher Text
- Zusätzlicher Technischer Bezeichner
- Zusätzliche Systembezeichnung
- Zusätzliche Betreiberbezeichnung

QuickInfo anzeigen

1. Rechtsklick auf die Plant Viewer-Navigationsleiste. Wählen Sie **QuickInfo**.



2. Aus den angezeigten Optionen wählen Sie, Technischer Bezeichner, Systembezeichnung, Betreiberbezeichnung oder Keine.

Wählen Sie ...	Für...
Technischer Bezeichner	... eine Textbezeichnung auf der Grundlage der Hierarchie der BACnet Objekte. Z.B. Site:A'Aoa'FanEh'Cmd.FbVal
Systembezeichnung	... eine Textbezeichnung auf der Grundlage einer Systemadresse. Z.B. Site:AS10'Vnt10'Fan'Cmd
Betreiberbezeichnung	... eine Textbezeichnung, die zum Beispiel anzeigen kann: Gebäude, Stockwerk, Anlagentyp und Anlagennummer, Datenpunkttyp und -nummer usw. Z.B. Siemens'AS01'BZW5'Ahu1'Fan

3. Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf ein Element auf der Grafikseite, um die QuickInfo anzuzeigen. (Drücken Sie nicht auf die Maustaste.)

7.3 Navigationsleiste und Kontextmenüs

Navigationsleiste

Die Navigationsleiste besitzt folgende Schaltflächen:



Funktionen

Seitenfunktionen:

Schaltfläche	Funktion
	Öffnet die zuvor geöffnete Grafikseite (Reihenfolge rückwärts).
	Öffnet die zuvor geöffnete Grafikseite (Reihenfolge vorwärts).
	Zeigt eine Liste der sechs zuvor gewählten Grafikseiten.
	Öffnet die vorherige (untergeordnete) Grafikseite in der für Ihr System definierten Hierarchie.
	Öffnet die vorherige (übergeordnete) Grafikseite in der für Ihr System definierten Hierarchie. Wenn die Seite im Stammverzeichnis Ihres Seiten-Browsers erscheint (d.h. wenn keine übergeordnete Seite vorhanden), wird dieses Symbol abgeblendet.
	Öffnet die nächste Grafikseite in der für Ihr System definierten Reihenfolge (muss engineert sein; nicht für

		jede Grafikseite ist eine „nächste Seite“ definiert).
	Seite wählen	Öffnet Listenfeld, aus dem Sie eine Grafikseite zum Öffnen wählen können. Wenn entsprechend engineert, können Grafikseiten in einer hierarchischen Struktur angezeigt werden. Je nach Ihren Benutzerberechtigungen können Sie möglicherweise auch wählen, ob Sie die gewählte Seite zusätzlich zur gegenwärtig geöffneten Grafikseite oder stattdessen öffnen.
	Oberste Seite	Öffnet die „oberste“ Grafikseite, also sozusagen das „Titelbild“ Ihres Systems. (Hierbei kann es sich zum Beispiel um ein Foto des Gebäudes oder einen Plan für einen Gebäudekomplex handeln.)
	Systemübersichtsseite	Öffnet die „Systemübersicht“-Grafikseite (Topologie), wenn vorhanden.
	Aktuelle Übersichtsseite	Öffnet die als „aktuelle Übersichtsseite“ der definierten Grafikseite. Ist kontextbezogen, d.h. öffnet verschiedene Grafikseiten je nach abgerufenem Ort.
	Favoriten Seite	Kann eine Liste von max. 20 Einträgen für Favoriten-Grafikseiten aufnehmen.

Spezialfunktionen:

Schaltfläche	Funktion
	Seite einrichten Definiert Layout der zu druckenden Grafikseite und den gewünschten Drucker.
	Seitenansicht Zeigt eine Seitenansicht der zu druckenden Grafikseite im aktiven Fenster.
	Drucken Druckt die Grafikseite im aktiven Fenster.
	Seitendatenschnappschuss Zeigt Textzusammenfassung aller Objekte der Grafikseite im aktiven Fenster an.
	Seitenbeschreibung Ermöglicht Ihnen die Erstellung einer Textdatei mit Ihrer eigenen Beschreibung der Grafikseite im aktiven Fenster.
	Seiteneigenschaften Zeigt die Eigenschaften der Grafikseiten im aktiven Fenster an.

Bezugshinweis

Informationen über die Druckfunktion von Desigo Insight Programmen siehe:

- „Drucken“ im Kapitel „Allgemeine Bedienung“ in diesem Handbuch.
- „Drucken aus Plant Viewer“ in diesem Kapitel.

Behandlung mehrfacher Fenster mit Schaltflächen auf der Plant-Viewer-Navigationsleiste:

Schaltfläche	Funktion:
	Anordnung übereinander Zur Anordnung aller offenen Grafikseiten auf dem Bildschirm.
	Anordnung nebeneinander Die Grafikseiten können entweder übereinander oder nebeneinander oder überlappend angeordnet werden.
	Überlappend

	Fenster wählen	Sie können eine Option aus der Liste offener Fenster wählen und in den Vordergrund bringen.
	Fenster schliessen	Zum Schliessen des aktiven Fenster.
	Alle Fenster schliessen	Zum Schliessen aller offenen Fenster.
	Projekt Hilfe	Projektspezifische Hilfe (nicht in allen Projekten vorhanden)

Tipp

Alle Navigationsfunktionen auf der Navigationsleiste stehen außerdem im Seitenkontextmenü zur Verfügung. Zur Anzeige des Seitenkontextmenüs müssen Sie auf den Hintergrund einer Grafikseite rechtsklicken.

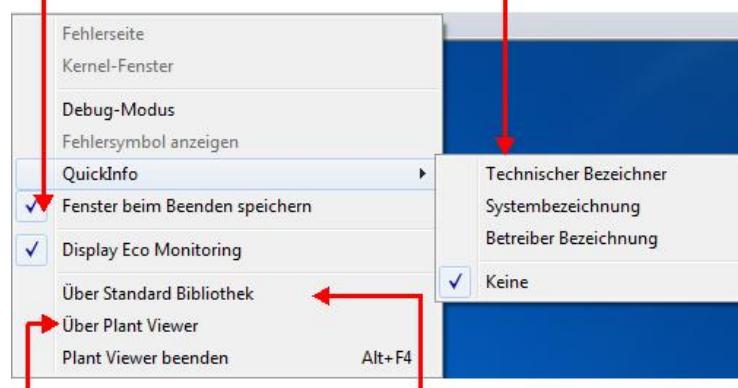
Systemkontextmenüs

Zur Anzeige des Systemkontextmenüs einfach auf die Navigationsleiste (jedoch nicht auf eine Schaltfläche) rechtsklicken.

Das Systemkontextmenü erscheint wie nachstehend abgebildet:

Speichert benutzerspezifische Arbeitsbereichseinstellungen beim Beenden von in QuickInfo für Grafiksymbole

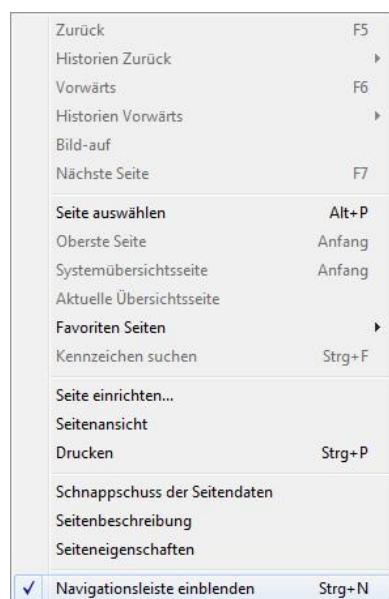
Plant Viewer



Zeigt Versionsinfo für Plant Viewer an 6) Zeigt Versionsinfo für Grafikstandard an

Seitenkontextmenüs

Zur Anzeige des Seitenkontextmenüs irgendwo auf den Hintergrund einer Grafikseite rechtsklicken.



Die Navigationsbefehle im Seitenkontextmenü haben die gleichen Funktionen wie die entsprechenden Schaltflächen auf der Plant-Viewer-Navigationsleiste (Beschreibung siehe vorstehend).

7.4 Anzeige/Ausblenden der Navigationsleiste

Anzeigen / Ausblenden

Tipp 

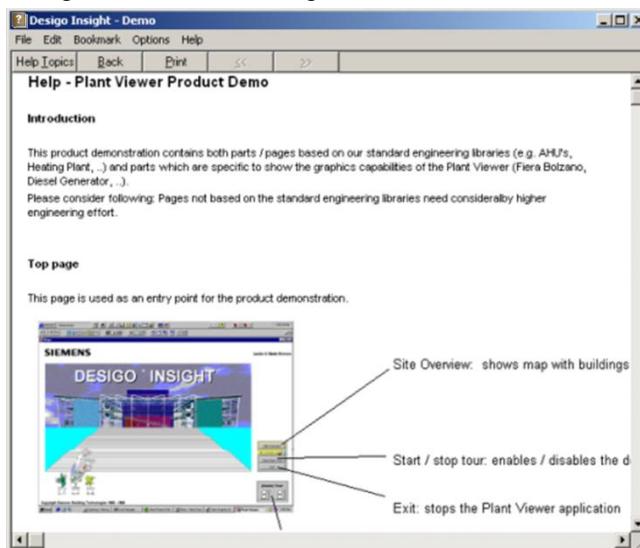
Die Navigationsleiste wird automatisch angezeigt, wenn der Plant Viewer gestartet wird, kann jedoch wie folgt ausgeblendet und wieder angezeigt werden:

1. Rechtsklicken Sie auf den Hintergrund einer Grafikseite (jedoch nicht auf ein Symbol).
2. Wählen Sie Navigationsleiste einblenden.

Projekt spezifische Hilfe

Mit der projektspezifischen Hilfe haben Sie die Möglichkeit für Ihre Benutzer Abläufe zu definieren z.B. Verhalten bei einer Alarmmeldung.

1. Klicken Sie auf  auf der Plant Viewer Taskleiste.
2. Navigieren Sie zur benötigten Information.



Hinweis

Diese projektspezifische Hilfe ist im normalen Lieferumfang von Siemens nicht enthalten und muss bei Bedarf separat bestellt werden.

7.5 Grafikseiten öffnen

Navigationsmethoden

Sie können sich auf dreifache Art zwischen den Grafikseiten bewegen:

- Schaltflächen auf der Navigationsleiste
- Optionen im Seitenkontextmenü
- Engineerte Schaltflächen und Symbole auf den Grafikseiten (wird später in diesem Kapitel in „Prinzipien der Grafikbedienung“ beschrieben)

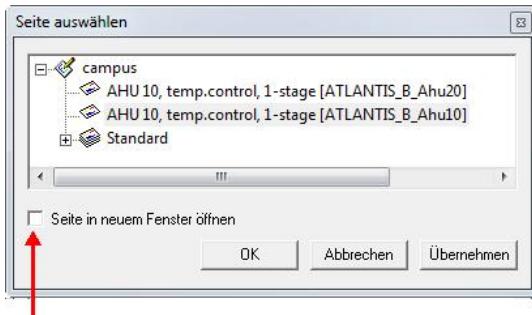
Hinweis

Typischerweise können höchstens zehn Fenster gleichzeitig im Plant Viewer geöffnet werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Höchstzahl auch Elemente wie die Navigationsleiste umfasst.

Eine Grafikseite öffnen

Zum Öffnen einer Grafikseite gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf "Seite wählen"  auf der Navigationsleiste, um das Dialogfenster **Seite wählen** zu öffnen.
2. Klicken Sie auf „+“, um die Baumstruktur zu erweitern.
Auf den Seitennamen doppelklicken.
ODER
Seitenamen markieren und auf **OK** klicken (Dialogfeld wird geschlossen).
ODER
Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Grafikseite zu öffnen, ohne das Dialogfeld zu schliessen.



Wenn aktiviert, können Sie ein bereits geöffnetes Fenster auf dem Bildschirm offen halten bzw. die gewählte Seite in einem neuen Fenster öffnen und anzeigen.

Tipp

Tastenkombination: Drücken Sie die Tasten **<Alt+P>** auf der Tastatur, um das Feld **Seite wählen** anzuzeigen.

Zwischen Grafikseiten bewegen

Verwenden Sie die Schaltflächen auf der Navigationsleiste wie vorstehend beschrieben unter „Navigationsleiste“.

Zu Favoriten hinzufügen

Sie können häufig verwendete Grafikseiten zu einer Liste von Favoritenseiten hinzufügen. Über die Navigationsleiste können Sie schnell auf diese Liste zugreifen. Um eine Grafikseite zur Liste hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie eine Favoriten-Grafikseite (d.h. eine Seite, auf die Sie häufig zugreifen wollen).
2. Klicken Sie auf "Favoriten"  auf der Navigationsleiste.
3. Auf **Zu Favoriten anfügen** klicken, um die von Ihnen gewählte offene Grafikseite auf der Liste anzufügen. Der Grafikseitenname erscheint nun auf einer Dropdownliste, wann immer Sie auf die Schaltfläche Favoriten klicken.

Hinweis

Auf der Favoritenliste können max. 20 Grafikseiten erscheinen.

Favoriten öffnen

1. Klicken Sie auf "Favoriten"  auf der Navigationsleiste, um ein Dropdownmenü anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die gewünschte Grafikseite im Dropdownmenü.

Tipp

Mit der Tastenkombination **<Alt+„Favoritennummer“>** können Sie direkt auf die ersten 10 Grafikseiten zugreifen.

Beispiel:

Drücken Sie **<Alt+5>** zum Öffnen der Favoritenseite Nr. 5.

Zum Zugriff auf die Favoritenseiten 10 - 19 klicken Sie auf die Schaltfläche Favoriten Seiten auf der Plant Viewer- Navigationsleiste.

Aus Favoriten entfernen

Um eine Grafikseite aus dem Ordner Favoriten zu entfernen, führen Sie die vorstehend beschriebenen Schritte 1 und 2 durch; als Schritt 3 klicken Sie auf **Von Favoriten entfernen**.

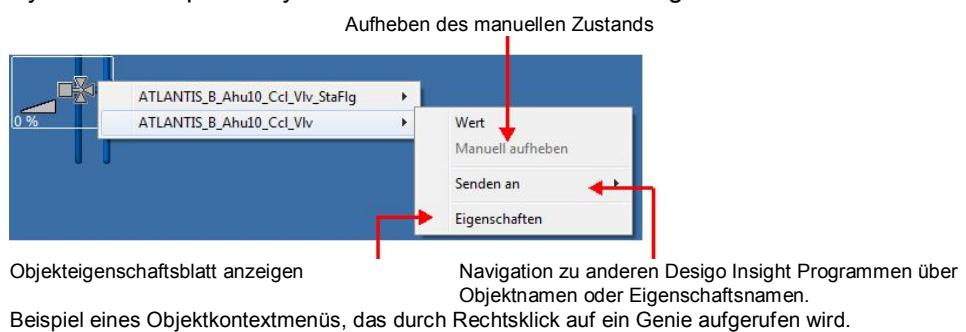
7.6 Komponenten der Grafikseiten

Definition	Die Grafikseiten erscheinen im Hauptbereich des Plant-Viewer-Bildschirms und umfassen:		
Grafikseiten-komponenten	Verknüpft mit Objekt	Definition	Mögliche Benutzeraktion
Hintergrund	Nein	Hintergrund einer Grafikseite; besteht aus einer einfachen Hintergrundsfarbe oder vielleicht aus einem Gebäudefoto oder der Bitmap eines Grundrisses. Der Hintergrund ist statisch und nicht mit einem Objekt verknüpft.	Ein Rechtsklick auf den Hintergrund einer Grafikseite ruft das Seitenkontextmenü auf.
Symbole	Nein	Mit keinem Objekt verknüpfte Symbole. Verhalten sich genauso wie der statische Hintergrund einer Grafikseite.	Rechtsklick ruft Seitenkontextmenü auf.
Genie	Ja	Mit einem oder mehreren Objekten verknüpfte Symbole.	Rechtsklick ruft Objektkontextmenü auf.
Genie mit Super-Genie Aufruf	Ja	Eine Untergruppe der Genie. Erkennbar am weissen Rahmen, der erscheint, wenn Sie mit dem Mauszeiger darauf zeigen.	Rechtsklick ruft Objektkontextmenü auf. Ein Linksklick öffnet das Super-Genie..
Schaltflächen	Manchmal	Sichtbare oder unsichtbare Schaltflächen (oder Bereiche), die reagieren, wenn Sie darauf klicken, z.B. durch Öffnen einer Grafikseite, Bedienung eines Objekts, Öffnen eines anderen Programms oder Ausführung einer gegebenen Funktion. Erkennbar am weissen Rahmen, der erscheint, wenn Sie mit dem Mauszeiger darauf zeigen.	Ein Linksklick führt die definierte Aktion aus.

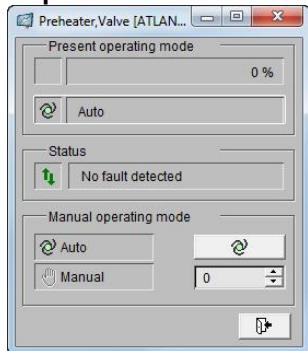
Genie



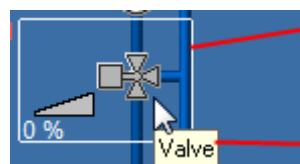
Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf ein Symbol; dann rechtsklicken. Wenn das Objektkontextmenü öffnet, wird angezeigt, dass ein Objekt mit dem Symbol verknüpft ist. Symbole dieser Art werden Genie genannt.



Super-Genie



Ziehen Sie den Mauszeiger über die Grafikseite. Wenn der Mauszeiger auf ein Genie mit angeschlossenen Super-Genie oder Schaltflächen trifft, werden sie alle innerhalb eines Rechtecks angezeigt. (Die Standardfarbe des Rechtecks ist weiss.)



Rahmen zeigt an, dass es sich um ein Genie mit referenziertem Super-Genie oder eine Schaltfläche handelt.

QuickInfo

Bei Linksklick innerhalb des weissen Rahmens:

Auf eine Schaltfläche:

- Linksklick betätigt Schaltfläche.

Auf ein Genie mit referenziertem Super-Genie:

- Linksklick öffnet Super-Genie (ein kleines Popup-Fenster).

7.7 Prinzipien der Grafikbedienung

Mausbenutzung

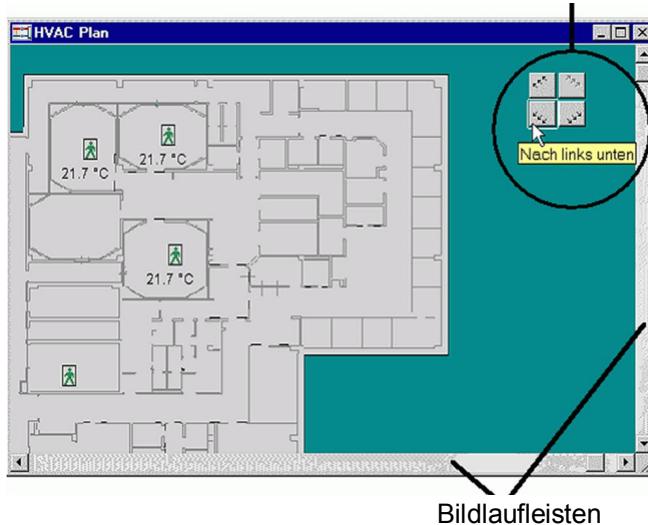
Auf Grund der Bedeutung der Kontextmenüs im Plant Viewer ist es wichtig, dass Sie die folgenden Konventionen für die Benutzung der Maus auf einer Grafikseite beachten:

Betätigung	Resultat
Linksklick nach Aktivierung des weissen Rahmens eines Symbols durch den Mauszeiger	Führt eine Aktion aus, zum Beispiel Öffnen eines Super-Genie, Bedienung einer Schaltfläche.
Rechtsklick	Zeigt ein Kontextmenü an. Der Kontext wird durch die Position der Maus vor dem Rechtsklick definiert. Ein Rechtsklick auf die Navigationsleiste zeigt das Systemkontextmenü an. Rechtsklick auf den statischen Hintergrund und auf ein Symbol: Seitenkontextmenü wird angezeigt. Rechtsklick auf ein Genie: Objektkontextmenü wird angezeigt. Rechtsklick auf ein Genie: Objektkontextmenü wird angezeigt.

Navigation auf Grafikseiten grösser als der Bildschirm

Verwenden Sie entweder die Bildlaufleiste oder die engineerten Schaltflächen, wenn Sie sich durch grosse Grafikseiten bewegen wollen.

Beispiel für engineerte Schaltflächen für die Navigation zu den vier Vierteln einer Grafikseite, die grösser als der Bildschirm ist.



Arbeitsbereich beim Beenden speichern

Sie können den Arbeitsbereich (die offenen Fenster und ihre Position) speichern, wenn Sie den Plant Viewer schliessen. Dazu:

1. auf die Navigationsleiste rechtsklicken, bevor Sie den Plant Viewer schliessen, um das Systemkontextmenü anzuzeigen;
2. im Systemkontextmenü sicherstellen, dass die Option „Fenster beim Beenden speichern“ aktiviert ist.

Tastenkombinationen

Die folgenden Standardtastenkombinationen werden im Plant Viewer definiert:

Tasten	Funktion
F1	Startet projektspezifische Hilfe (wenn in Ihrem Projekt verfügbar)
Alt+F4	Plant Viewer schliessen
Alt+P	Seitenwahlmenü öffnen
Home	Die oberste Seite öffnen
Alt+0..9	Favoriten-Grafikseite 0..9 öffnen
Strg+N	Plant-Viewer-Navigationsleiste ein-/ausblenden
Strg+P	Seite im aktiven Fenster drucken
Strg+F	Kennzeichen suchen
F5	Zurück
F6	Vorwärts
F7	Nächste Seite

7.8 Kommentare zu Seiten hinzufügen

Umfang

Sie können einzelne Kommentare zu jeder Grafikseite hinzufügen. Dieses Merkmal kann zum Beispiel zur detaillierten Beschreibung von Anlagen und Geräten, zum Hinzufügen von Anweisungen und Informationen über den Ort bzw. zum Anfügen von Informationen wie Lieferadressen verwendet werden. Der Text wird in einer individuellen Datei für jede Grafikseite gespeichert.

Anzeigen oder Hinzufügen von Kommentaren

Zum Anzeigen oder Hinzufügen von Kommentaren, wie in „Umfang“ beschrieben, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Aktivieren Sie die gewünschte Grafikseite.
2. Klicken Sie auf "Seitenbeschreibung"  auf der Plant-Viewer-Navigationsleiste. Das Texteditorprogramm startet.
3. Klicken Sie Ja um eine neue Datei zu erstellen.

4. Sie können jetzt die Grafikseitenkommentare eingeben oder ändern.
5. Klicken Sie **Datei > Speichern** oder **Speichern unter...** und geben Sie einen entsprechenden Dateinamen ein.
6. Klicken Sie **Speichern**.
7. Schliessen Sie den Texteditor.

7.9 Zustandsanzeige im Plant Viewer

Genie mit Alarmsymbole

Nachfolgend ein Beispiel für einen im Plant Viewer angezeigten Alarm (hier auch ein Wartungssereignis) beschrieben.



Alarmglocke

Uhr mit Schraubenschlüsselsymbol bedeutet Wartungssereignis.

Alarmsymbole

Die folgenden Alarmzustände können angezeigt werden:

Symbol	Alarmzustand	Anzeige
	In Alarmzustand (Extended Alarne)	Anzeige durch eine läutende rote Alarmglocke (animiert)
	In Alarmzustand	Anzeige durch eine rote Alarmglocke
	Alarm quittiert	Anzeige durch eine aktivierte rote Alarmglocke
	Nicht rückgesetzter Alarm	Anzeige durch eine aktivierte graue Alarmglocke
	Normal nicht rückgesetzt	Anzeige durch eine graue Alarmglocke (Extended Alarne)

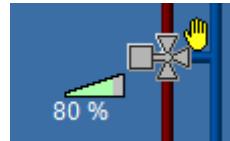
Wartungs- und Betriebsstunden-ereignisse

Für Betriebsstunden- und Wartungssereignisse wird ein Uhr mit einem Schraubenschlüsselsymbol angezeigt:

Wartungssymbol:

Manuelle Zustandsanzeige

Der manuelle Zustand eines Objekts wird durch ein gelbes „Hand“-Symbol angezeigt:



Beispiel eines manuell auf 20 % eingestellten Ventils

Fehleranzeige

Kommunikationsfehler oder Fehler im Automationssystem, die verhindern, dass der Plant Viewer den richtigen Wert eines Objekts anzeigt, werden durch spezielle Symbole anstelle der normalerweise angezeigten Werte angezeigt:

Symbol	Beschreibung	Angezeigter Zustand	Benutzeraktion
#COM	Hash COM	Kommunikationsfehler zwischen Managementstation	Verbindung mit Automationssystem prüfen.

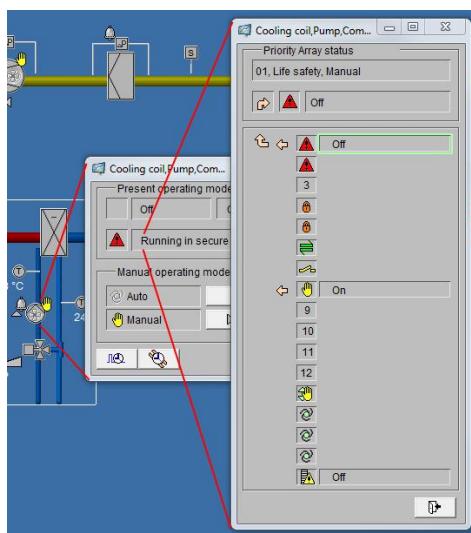
		und Automations- system	
?	Rotes Fragezeichen	Fehler, Automations- system	Automationssystem und Automationssystem- kommunikation prüfen.
#ASS	Hash ASS im Super Genie	Kommunikationsfehler zwischen Managementstation und Automations- system	Verbindung mit Automationssystem prüfen. Cicode Funktion prüfen.

Prozesszustand

Die folgenden Prozesszustände in einer Anlage oder Objekte werden im Super-Genie angezeigt:

Symbol	Prozesszustand	Beschreibung
▲	Sicherheit	Personenschutz so dass das Objekt nicht geschaltet werden kann.
🔒	Verriegelung	Verriegelt über ein abhängiges Objekt, z.B. Klappe muss geöffnet werden bevor Ventilator eingeschaltet werden kann.
🕒	Verzögerung	Verzögerung ist aktive, z.B. Klappen müssen zuerst geöffnet werden.
↙	Handschalter	Schalschrank-Schalter ist auf Manuell gestellt
✋	Handeingriff	Benutzer Eingriff mit PXM20 oder Desigo Insight erfolgt
⟳	Transient	Objekt wechselt den Status, z.B. von Stufe 1 nach Stufe 2.
⚠	Vorgabewert	Vorgabewert wird übernommen.
	Automatisch	Objekt befindet sich in Normalzustand.

Bei den Ausgangsobjekten kann zusätzlich eine Prioritätsliste grafisch dargestellt werden. Sie sehen somit, welche Priorität aktuell den Wert auf den Ausgang schreibt und welche Werte evtl. zu einem späteren Zeitpunkt aktiv werden könnten.



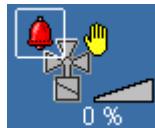
7.10 Alarmbearbeitung im Plant Viewer

Auftretende Alarme können mit dem Super-Genie quittiert oder rückgesetzt werden.

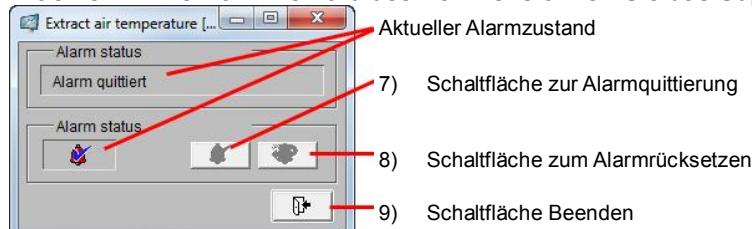
Einfaches Objekt

Bei einfachen Objekten die nur einen physikalischen Datenpunkt zugewiesen sind, z.B. Ventil, Klappe können direkt quittiert werden.

1. Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf die Alarmglocke.



2. Mit einem Linksklick innerhalb des Rahmens öffnen Sie das Super-Genie.



3. Verwenden Sie die betreffenden Schaltflächen zum Quittieren oder Rücksetzen des Alarms.
4. Beenden Sie das Super-Genie.

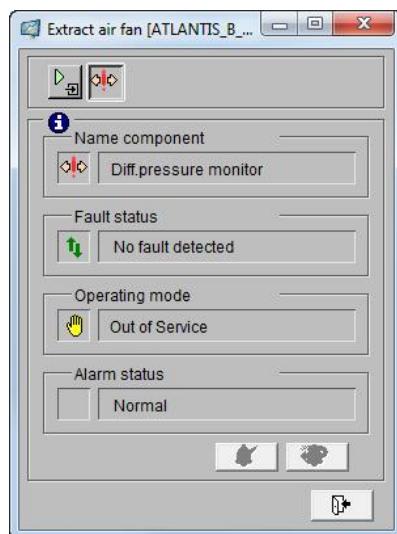
Hierarchisches Objekt

Bei hierarchischen Objekten die mehr als einen physikalischen Datenpunkt zugewiesen sind, z.B. Ventilator, Pumpe werden über ein erweitertes Alarm Super-Genie quittiert.

1. Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf die Alarmglocke.



2. Mit einem Linksklick innerhalb des Rahmens öffnen Sie das Super-Genie.



3. Klicken Sie die Schaltfläche z.B. um die Information des Datenpunktes anzuzeigen.
4. Verwenden Sie die betreffenden Schaltflächen zum Quittieren oder Rücksetzen des Alarms.
5. Beenden Sie das Super-Genie.

7.11 Objekt- und Eigenschaftswerte im Plant Viewer ändern

Bedienungsvorgänge

Mit Hilfe des Plant Viewer können Sie Werte über die grafische Schnittstelle ändern. Die verschiedenen Vorgänge lassen sich wie folgt einteilen:

- Änderung von Werten und Zuständen über das Super-Genie.
- Eine Änderung von Werten und Zuständen direkt in den Grafikseiten durch Verwendung der Standardschaltflächen zur Bedienung.

Die Standardschaltflächen, die zur Bedienung der verschiedenen Objekttypen verwendet werden, sind im Grunde genommen die gleichen wie die in den Super-Genie- bzw. den Grafikseiten. Sie werden nachstehend beschrieben. Es ist durchaus möglich, dass Sie in Ihrem Projekt über zusätzliche Schaltflächen oder andere Bedienungselemente verfügen.

Zugriffsberechtigung

Je nach Zugriffsberechtigung können Sie Werte anschauen oder auch ändern. Desigo Insight ist so konzipiert, dass mit einer kleinen Zugriffsberechtigung die Schaltflächen ausgegraut sind oder ein Super-Genie weniger Informationen darstellt.

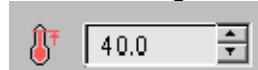
Änderungskommentar erforderlich

Bei Projekten, die bei einer Wertänderung zwingend einen Änderungskommentar voraussetzen, muss zuerst ein entsprechender Text in das Kommentarfeld eingetragen werden. Die Wertänderung wird erst beim Bestätigen der Schaltfläche OK aktiv geschaltet. Diese Funktion kann nur bei Desigo PX Automationsstationen angewendet werden.

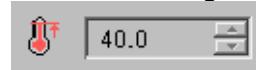


Beispiel Sollwert

Mit Schreibzugriff



Ohne Schreibzugriff



Beispiel Schaltflächen

Mit Schreibzugriff



Ohne Schreibzugriff



Berechtigung	Zähler	Analog Wert	Digital oder Multistate Wert
Tief			
Mittel			
Hoch			

Bedienungselemente	Objekttyp	Bedienung	Beschreibung	Vorgang
Digitalwert			Schaltfläche EIN (grün)	Zum Einschalten auf Schaltfläche klicken.
			Schaltfläche AUS (grau)	Zum Ausschalten auf Schaltfläche klicken.
			Schaltfläche AUTO.	Durch Klicken auf automatisch stellen.
			Schaltfläche MANUAL	Durch Klicken auf manuell stellen.
			Optionsschaltfläche	Zustand durch Klicken umstellen.
			Kontrollkästchen	Zustand durch Klicken umstellen.
Multi-State-Wert			Multi-State-Schaltflächen	Durch Klicken auf entsprechenden Schritt einstellen.
			Multi-State-Schaltflächen	Einzelraumregler durch Klicken auf gewünschten

			Betriebszustand einstellen.
		Schaltfläche MANUAL mit Listbox	Durch Klicken und gewünschten Betriebszustand einstellen
Analogwert	<input type="text" value="16.9 %"/>	Drehschaltflächen	Neuen Wert mit Hilfe der Pfeile oder, wenn möglich, durch direkte Eingabe in das Feld einstellen.
		Schiebeschalter	Neuen Wert mit Hilfe des Schiebeschalters einstellen.

Werte mit Super-Genie ändern

1. Öffnen Sie das Super-Genie durch Linksklick auf ein Genie.
2. Verwenden Sie eine der Standardschaltflächen, wie vorstehend beschrieben, um den Wert zu ändern.
Bei einem analogen Wert muss nach der Eingabe des entsprechenden Wertes mit der Eingabetaste bestätigt werden.
3. Prüfen Sie, ob der neue Wert zum Feld geschrieben und im Feld gemeldet wurde und ausserdem, ob der Punktzustand auf manuell umgestellt wurde.
4. Um den Punktzustand wieder auf automatisch umzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Das Super-Genie schliessen.

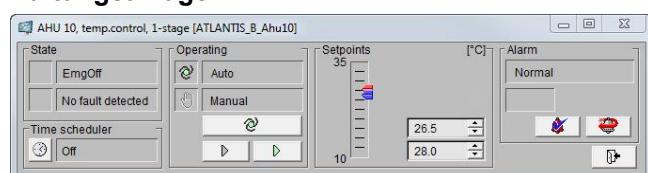
Anlagen bedienen

Die einfachste Art eine Anlage zu beeinflussen erfolgt mittels der Anlagensteuerung. Über die Anlagensteuerung können Sie:

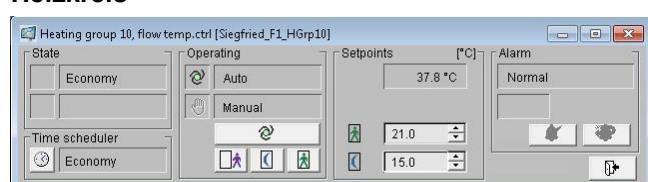
- Anlagen Ein-/Ausschalten
- Sollwerte verstellen
- Navigieren zum Zeitplan
- Navigieren zu Regelsequenzen
- Alarne quittieren und rücksetzen

Die nachfolgenden Beispiele zeigen wie eine solche Anlagensteuerung sich für den Benutzer präsentieren könnte.

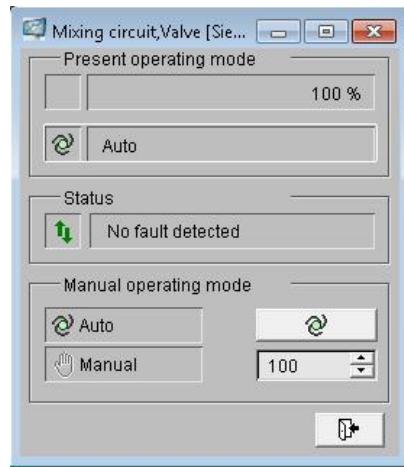
Lüftungsanlage



Heizkreis



Ventil bedienen



Fenstertitel mit Objektnamen

Aktueller Betriebszustand

Aktueller Objektzustand

- Schaltfläche zur Umstellung des Objekts auf automatisch
- Drehschaltfläche zur manuellen Änderung des Werts
- Schaltfläche Beenden zum Schliessen der Super-Genie-Seite

Beispiel Super-Genie für ein Ventil

7.12 Anzeige der Eigenschaften von Symbolen, Genie und Grafikseiten

Symbol-eigenschaften

Verfügbare Symbol-, Genie Eigenschaften:

- Objektname
- Objekttyp
- Objektbeschreibung
- Objektsystembezeichnung
- Objektbetreiberbezeichnung
- Betreiberbezeichnungsstruktur

Die folgenden Eigenschaften (je nach Objekttyp) stehen nur zur Verfügung, wenn zum verknüpften Objekt geschrieben werden kann:

- Objektwert (kann geändert werden, wenn der Benutzer die erforderlichen Rechte hat).
- Bereich, Einheit und Genauigkeit (können geändert werden, wenn der Benutzer die erforderlichen Rechte hat).

 **Vorsicht**

Bitte beachten Sie, dass Änderungen des Bereichs (Minimal- und Maximalwerte) eines Objekts Probleme in bereits engineerten Plant-Viewer-Grafikseiten verursachen können!

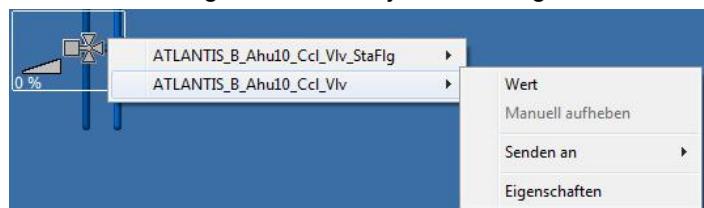
Bezugshinweis

Allgemeine Richtlinien und Einzelheiten zur Änderung von Objekteigenschaften in Eigenschaftsblättern:

Siehe „Objektwerte und -eigenschaften in Object Viewer ändern“ im Kapitel „Allgemeine Bedienung“ in diesem Handbuch.

Eigenschaften anzeigen

1. Rechtsklick auf das Genie. Die verknüpften Objekte werden angezeigt.
2. Wählen Sie das gewünschte Objekt- oder Eigenschaftsname.



Wenn mehr als ein Objekt- oder Eigenschaftsname mit einem Symbol verknüpft ist, wird eine Liste angezeigt.

3. Wählen Sie **Eigenschaften**.

Eigenschaften einer Grafikseite

1. Rechtsklick auf den Hintergrund der Grafikseite. Das Kontextmenü wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Seiteneigenschaften**.

Verfügbare Eigenschaften einer Grafikseite:

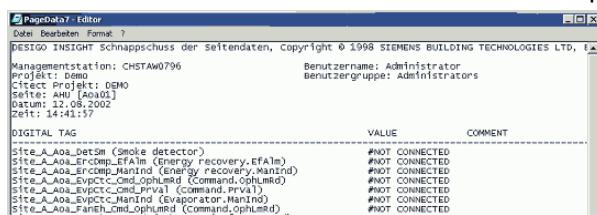
- Register **Allgemein**:
 - Seitenname
 - Seitentitel
 - Beschreibung
 - Vorherige Seite / Nächste Seite
 - Bereich
 - Abtastzeit
 - Seitengröße
- Register **Ereignisse**:
 - Seitenbefehle (beim Seiteneingang, beim Verlassen und während der Anzeige)
- Register **Fenster**:
 - Fenstertitel
 - Übergeordnetes Fenster
 - Untergeordnete(s) Fenster
 - Fenstermodus
 - Fensterposition
 - Fenstergröße

7.13 Objekteigenschaften einer Grafikseite auflisten

Seitendaten auslesen

Sie können eine Liste von Objekten und deren Eigenschaften auf einer Grafikseite anzeigen.

1. Öffnen sie die entsprechende Grafikseite.
2. Klicken Sie auf „Schnappschuss der Seitendaten“  auf der Navigationsleiste.
ODER
Rechtsklick auf den Hintergrund der Grafikseite. Das Kontextmenü wird angezeigt.
Wählen Sie **Schnappschuss der Seitendaten**.
3. Der resultierende Bericht wird in einem Texteditorprogramm angezeigt.



DIGITAL TAG	VALUE	COMMENT
Site_A_Ao_Ao_Det_1 (Smoke detector)	#NOT CONNECTED	
Site_A_Ao_Ercmp_MantInd (Energy recovery, Ef1Ind)	#NOT CONNECTED	
Site_A_Ao_EvpCtc_Cmd_oPhmInd (Command_oPhmInd)	#NOT CONNECTED	
Site_A_Ao_EvpCtc_Command (Command)	Y	
Site_A_Ao_EvpCtc_MantInd (Evaluator, MantInd)	#NOT CONNECTED	
Site_A_Ao_Fanrh_Cmd_oPhmInd (Command_oPhmInd) ..	#NOT CONNECTED	

4. Wählen Sie im Menü **Datei > Speichern unter** um die Textdatei zu speichern.

Hinweis

Bei einem Super Genie muss der Focus auf dem Super Genie sein. Eine Zusammenfassung der Daten eines Super Genie und einer Grafikseiten kann nicht automatisch im gleichen Schnappschuss erfolgen.

7.14 Drucken im Plant Viewer

Druckeinstellung konfigurieren

Sie können eine Grafikseite mit allen aktuellen Informationen ausdrucken.

Sie können die Druckeinstellung speziell für die Ausdrucke im Plant Viewer konfigurieren:

- Druckerwahl und Druckereigenschaften
- Papierformat und Formattlage

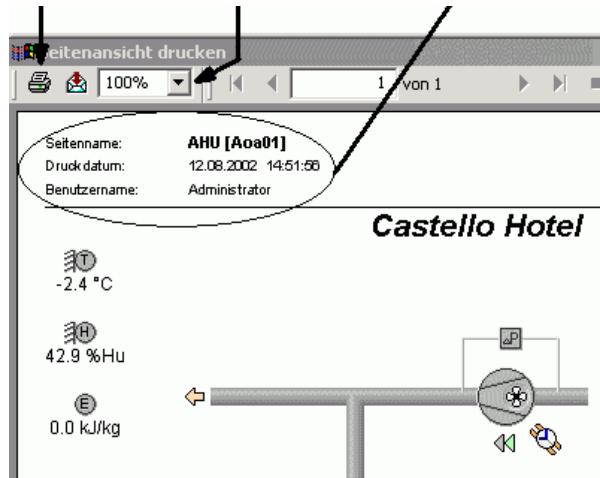
1. Klicken Sie auf "Seite einrichten"  auf der Navigationsleiste.
ODER
Rechtsklick auf den Hintergrund der Grafikseite. Das Kontextmenü wird angezeigt. Wählen Sie **Seite einrichten**.
2. Konfigurieren Sie die Druckeinstellung.
3. Klicken Sie **OK**.

Seitenansicht anzeigen und bedienen

Die Seitenansicht zeigt die Vorschau auf dem Bildschirm.

1. Klicken Sie auf "Seitenansicht"  auf der Navigationsleiste.
ODER
Rechtsklick auf den Hintergrund der Grafikseite. Das Kontextmenü wird angezeigt. Wählen Sie **Seitenansicht**.
2. Die angezeigte Seitenansicht prüfen; wo erforderlich Bildlaufleiste oder Zoom ein/aus verwenden.

Druckt diese
Vorschau auf
dem gewählten
Drucker („Seite
einrichten“). Zoom ein und
aus Automatisch erstellte
Kopfzeile (für den
Ausdruck).



3. Klicken Sie auf "Beenden"  auf der Fenstertitelleiste, um das Seitenansichtsfenster zu schliessen.

Hinweis

Wenn Sie bereit sind, direkt zu drucken, können Sie unmittelbar von der Seitenansicht aus drucken, indem Sie auf die Schaltfläche "Drucken"  auf der Seitenansicht-Symbolleiste klicken.

Grafikseite drucken

Aktuelle Grafikseite drucken:

1. (Optional): Prüfen Sie die Einstellungen, indem Sie eine Seitenansicht anzeigen (siehe vorstehend).
2. Klicken Sie auf "Drucken"  auf der Navigationsleiste.

ODER

Rechtsklick auf den Hintergrund der Grafikseite. Das Kontextmenü wird angezeigt. Wählen Sie **Drucken**.

3. Die Grafikseite mit Druckerkopfzeile wird so gedruckt, wie im Menü **Seite einrichten** definiert ist.

Tipp 

Um einen direkten „Schnappschuss“ des Bildschirms zu drucken, drücken Sie **<Alt + Drucktaste>**, wenn Sie einen Schnappschuss des gegenwärtig aktiven Fensters wünschen, oder nur **<Drucktaste>**, wenn ein Schnappschuss des gesamten Bildschirms gewünscht wird. Diese Befehle kopieren den gewählten Schnappschuss zur Zwischenablage.

Wenn Sie die Seitenansicht wählen, dann wird automatisch ein Bitmap-Bild erzeugt und in den Zwischenspeicher geschrieben. So kann es einfach in einem anderen Programm eingefügt werden. (Einschränkung: das Bild darf keine Übergrösse aufweisen.)

7.15 Navigation zu anderen Desigo Insight Programmen über Objektnamen oder Eigenschaftsnamen (Senden an)

Navigation

Sie können sich über den Objektnamen oder Eigenschaftsnamen des gewählten Symbols zu anderen Desigo Insight Programmen aus dem Plant Viewer bewegen. Dieses Merkmal kann zum Beispiel wie folgt Einsatz finden:

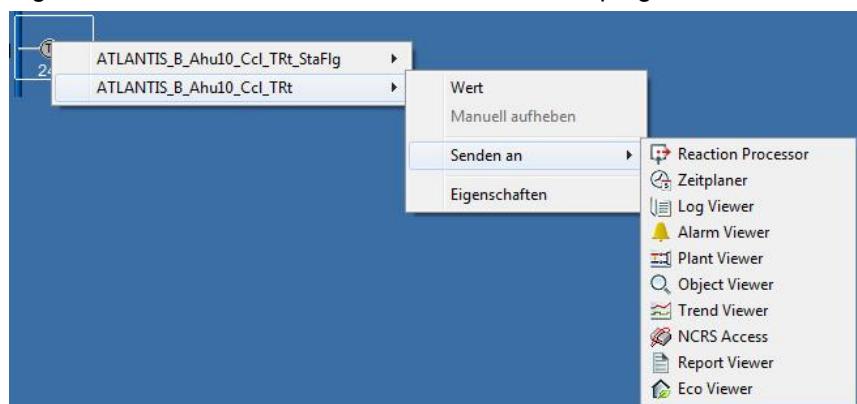
1. Öffnen des Alarm Viewer in einer Grafikseite in Plant Viewer, wo ein Alarm angezeigt wird, mit automatischer Filterung der Liste von Alarmen nach dem entsprechenden Objektnamen oder Eigenschaftsnamen.

ODER

Öffnen des Trend Viewer und automatisches Starten eines Online-Trends für das betreffende Objekt.

Navigation wie folgt:

1. Nach einem Rechtsklick im Plant Viewer auf ein Genie wählen Sie das gewünschte Objekt (nach Objektnamen oder Eigenschaftsnamen).
2. Zeigen Sie auf **Senden an** und wählen Sie das Zielprogramm aus der Liste.



7.16 Plant Viewer beenden

Plant Viewer beenden

Das Desigo Insight Programm Plant Viewer beenden folgendermassen:

1. Rechtsklick irgendwo auf die Plant Viewer Navigationsleiste (nicht auf eine Schaltfläche klicken). Wählen Sie **Plant Viewer beenden**.

ODER

Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Schliessen**“ in der rechten Ecke der Plant Viewer Navigationsleiste.

ODER

Linksklick auf die Plant Viewer Navigationsleiste in den Vordergrund und drücken Sie dann die Tasten **<Alt+F4>**.

Arbeitsbereichs- konfiguration speichern

Beim Beenden des Plant Viewers kann die Position der offenen Grafikseiten automatisch gespeichert werden. Dadurch werden sie beim erneuten Öffnen des Plant Viewers wieder gleich dargestellt.

1. Rechtsklick irgendwo auf die Plant Viewer Navigationsleiste (nicht auf eine Schaltfläche klicken).
2. Aktivieren Sie Fenster beim Beenden speichern.

8 Alarmbearbeitung

Kapitelübersicht

In diesem Kapitel werden die Funktion und die Anwendung des Alarmsystems mit Designo Insight beschrieben.

8.1 Prinzip der Alarmbearbeitung

Wozu dient das Alarmsystem?

Ihr System Designo regelt und steuert automatisch die gebäudetechnischen Anlagen. Dabei treten Ereignisse auf (z.B. eine Störung), deren Kenntnis für den Betreiber wichtig ist und die einen Benutzereingriff erfordern. Solche Ereignisse werden von dem Alarmsystem verarbeitet und entsprechend gemeldet (z.B. über einen Drucker oder einen Pager).

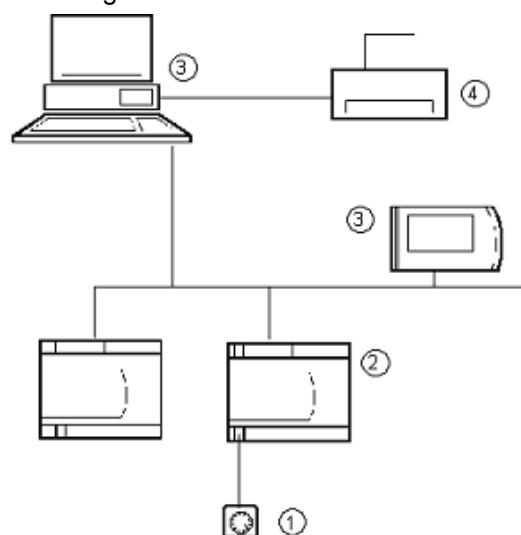
Tritt eine Störung auf, dann reagiert Ihr System Designo automatisch mit einer Systemreaktion (z.B. Bei einem Brandalarm wird die Lüftungsanlage automatisch gesperrt).

Tritt eine Regelabweichung auf, dann erfolgt lediglich eine Alarmmeldung (z.B. Ein verschmutzter Filter löst nur einen einfachen Alarm aus).

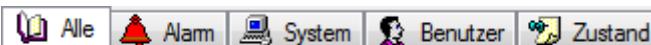
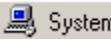
In beiden Fällen wechselt das System in einen Alarmzustand und eine entsprechende Alarmmeldung wird ausgegeben. Nachdem die Alarmursache behoben ist und der Alarmzustand durch den Benutzer rückgesetzt wurde, geht das System wieder in den Normalzustand zurück

Hardware-Elemente im Designo System

Im Diagramm wird gezeigt, wie ein typisches System Designo auf ein Alarmereignis reagiert. Beachten Sie die Funktionen, die von der Managementstation, dem Bedien-gerät PXM10 / PXM20 und dem Empfänger ausgeführt werden.



- | | |
|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Physisches Ereignis |
| 2 | Das Alarmobjekt in der Automationsstation ändert seinen Zustand und sendet eine Alarmmeldung. |
| 3 | Die Managementstation empfängt die Alarmmeldung und leitet sie an den Empfänger weiter. Der neue Zustand wird jetzt im Alarm Viewer angezeigt. Das PXM20 empfängt die Alarmmeldung und zeigt den neuen Zustand an. |
| 4 | Der Drucker (Alarmempfänger) druckt die Alarmmeldung. |

Alarmmeldungen und -zustände	Es muss zwischen Alarmmeldung und Alarmzustand unterschieden werden. Eine Alarmmeldung wird an einen Empfänger geschickt, z.B. einen Drucker. Ein Alarmzustand ist der Zustand, der vom Alarmobjekt angenommen wird, wenn eine Messgrösse sich ausserhalb des normalen Bereichs befindet.
Alarne und Ereignisse	<p>In der Praxis stellen Alarne in Desigo Insight einen bestimmten Ereignistyp dar. Vier Ereignistypen sind vorhanden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Alarmereignisse 2. Systemereignisse 3. Benutzerereignisse 4. Zustandsereignisse <p>Der Begriff "Ereignisse" bezieht sich auf alle Vorkommnisse in Ihrem System Desigo. Diese werden aufgrund ihrer Eigenschaften in die oben erwähnten Kategorien unterteilt. Alle Ereignisse können an einen oder mehrere "Empfänger" übertragen werden und allen Ereignissen wird eine "Priorität", d.h. eine Dringlichkeitsstufe, zugewiesen. Alle Ereignisse werden aufgezeichnet und können im „Log Viewer“  angesehen werden.</p>
	 <p>The navigation bar for events in Desigo Insight. It includes icons for 'Alle' (All), 'Alarm' (bell), 'System' (server), 'Benutzer' (user), and 'Zustand' (state).</p>
Alarmereignisse 	Alarmereignisse teilen generell nicht einfach Informationen sondern eine Warnung mit. Sie unterscheiden sich von anderen Ereignissen auch darin, dass sie über ein eigenes Programm, den Alarm Viewer verfügen, in welchem Sie den aktuellen Zustand des Alarmobjektes kontrollieren können. Unter "Alarmobjekt" ist die Quelle des Alarms (üblicherweise ein Software-Element der Automationsstation PX) zu verstehen. Weiter betreffen die Benutzeraktionen "Quittieren" und "Rücksetzen" ausschliesslich Alarmobjekte.
Systemereignisse 	Systemereignisse beziehen sich auf Aktivitäten der Software Desigo Insight auf der Managementstation; die Hardware der Automationsstationen PX gehört nicht dazu. Typische Systemereignisse sind "Anwendung starten" (Desigo Insight Programm starten), "Kommunikationsfehler" und "Router-Auftrag senden".
Benutzerereignisse 	Benutzerereignisse beschreiben Aktionen, die Sie oder Ihre Mitarbeiter über die Managementstation auf das System Desigo ausgeübt haben. Typische Benutzerereignisse sind "Alarm quittieren", "Popup-Fenster unterdrücken" und "Zeit einstellen".
Zustandsereignisse 	Zustandsereignisse sind zum Beispiel Betriebsänderungen in den Automationsstationen PX (wie etwa von "Aus" auf "Ein") oder Meldungen von Drittensystemen.
Interaktion mit Alarmen	<p>Die Automationsstationen PX wurden zur Überwachung der Systembedingungen auf Alarmzustände programmiert. Für jedes überwachte Element (z.B. für jeden Brandschutz-kontakt) ist ein eigenes Software-Element zur Kontrolle des Kontaktzustands vorhanden. Dieses Software-Element wird als "Alarmobjekt" bezeichnet. Meldet der Kontakt einen Alarm, so wechselt das Alarmobjekt in den Alarmzustand.</p> <p>Alarmobjekte im anormalen Zustand werden immer in den Grafikanzeigen im Plant Viewer sowie im Alarm Viewer selbst angezeigt. Alarmobjekte im normalen Zustand hingegen werden im Alarm Viewer nicht angezeigt. In beiden Anzeigen können Sie den aktuellen Zustand eines anormalen Alarmobjekts beobachten und das Alarmobjekt je nach Programmierung bearbeiten.</p>

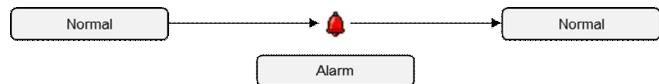
Unter "bearbeiten" sind folgende Aktionen zu verstehen:

- Alarm(zustand) quittieren
- Alarm rücksetzen (damit er in den normalen Zustand zurückkehrt)

Alle Aktionen im Zusammenhang mit Alarmen werden in der Logdatenbank aufgezeichnet und können im Log Viewer angezeigt werden.

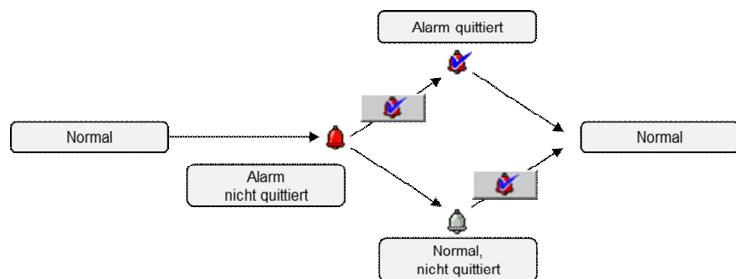
Simple Alarm

Unwichtige Alarne (bzw. "Alarmobjekte") müssen weder quittiert noch rückgesetzt werden. Sie kehren automatisch in den Zustand "normal" zurück, wenn der überwachte Zustand (z.B. ein verschmutzter Filter) sich wieder im normalen Bereich befindet.



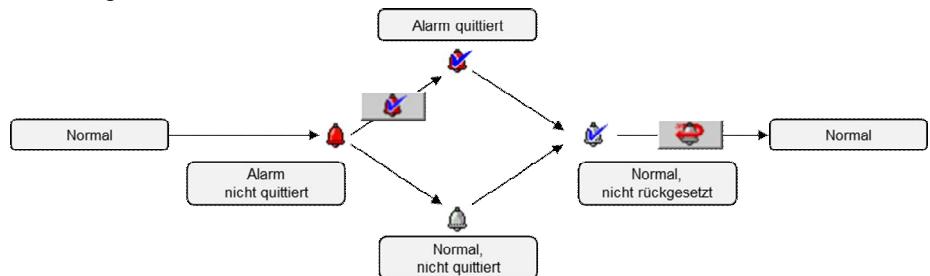
Basic Alarm

Wichtigere Alarne (z.B. Wassermangel) müssen quittiert werden. Nachdem der Alarmzustand behoben ist wird mit der Quittierung die Anlage wieder freigegeben.



Extended Alarm

Bei einem *extended* Alarm (z.B. Strömungswächter) bewirkt erst der Rücksetzvorgang eine Rückkehr in den Normalzustand. Voraussetzung ist, dass der überwachte Zustand sich wieder im normalen Bereich befindet. Somit wird sichergestellt, dass wichtige Alarne nicht vergessen werden, wenn der Alarmzustand verschwindet. Erst durch das Rücksetzen kann die Anlage wieder in Betrieb genommen werden.



Zu Kontrollzwecken kann im Log Viewer nachgesehen werden, wer und wann auf einen *Basic* und *Extended* Alarm reagiert hat.

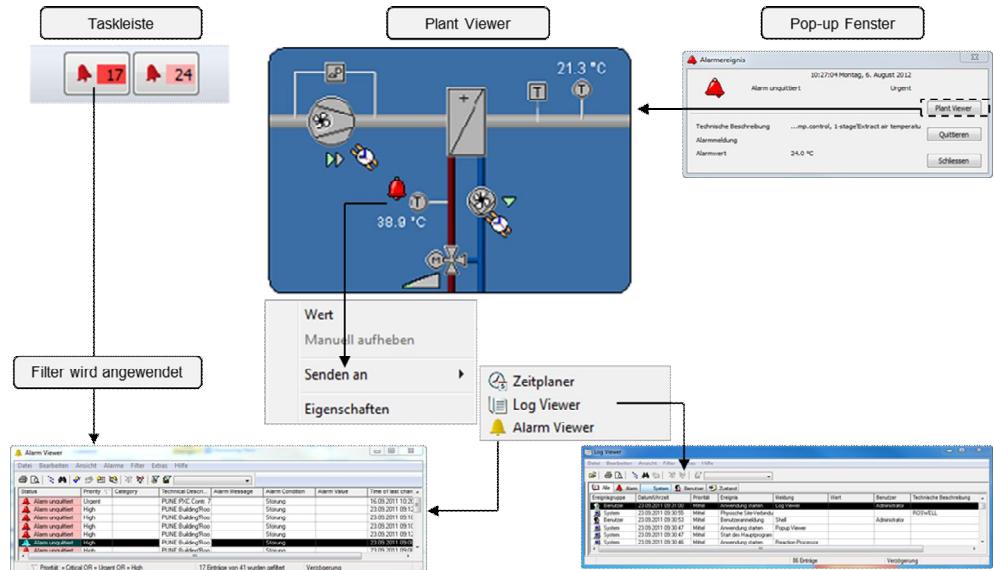
⚠️ Vorsicht

Quittieren und Rücksetzen mit dem PXM10 / PXM20 / Desigo WEB von einem *Basic* oder *Extended* Alarm wird nicht in der Desigo Insight Logdatenbank protokolliert. Eine nachträgliche Kontrolle der Interaktion durch den Benutzer ist somit nicht mehr möglich. Bei auditierten Projekten dürfen diese Geräte nicht eingesetzt werden.

Alarmprioritäten	Es stehen zehn Alarmprioritäten (Dringlichkeitsstufen) von 0 bis 9 zur Verfügung, wobei 0 die höchste Priorität darstellt. In einem typischen System Desigo Insight werden normalerweise nicht alle Ebenen verwendet. Jeder Prioritätsstufe wird eine Textbeschreibung zugewiesen, damit die Alarmmeldung, die auf der Managementstation Desigo Insight erscheint, einfach zu verstehen ist.
Ereigniskategorien	Bei PX-Objekten werden in dieser Version von Desigo Insight keine Ereigniskategorien eingesetzt. Sie werden jedoch bei eingebundenem SCADA-System (Eingebundene System die nicht von Siemens sind) verwendet.
Ereignisprioritäten	Wie bei den Alarmen, verfügen auch die restlichen drei Ereignistypen über Prioritätsstufen und Prioritätstextbeschreibung (z.B. "Hoch", "Niedrig" usw.). Sie werden für alle vier Ereignistypen eingesetzt. Wie bei Alarmen, werden auch hier keine Ereigniskategorien eingesetzt.
Alarmanwendungen	<p>Mehrere Desigo Insight Programme werden zur Alarmbearbeitung an der Managementstation Desigo Insight eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taskleiste (Desigo Insight Shell) • Alarm Viewer Zeigt den Zustand aller Alarmobjekte, die nicht im normalen Zustand sind • Log Viewer Zeigt eine Liste aller Alarmmeldungen • Alarm Router Bestimmt welcher Alarmempfänger eine Alarmmeldung empfangen soll • Alarm-Popup Beliebige Ereignisse können Popup-Fenster auslösen. • Plant Viewer Zeigt die aktuellen Alarne in einem Popup Fenster an <p>Die restlichen Ereignistypen (Benutzer, System, Zustand) verwenden nur den Log Viewer (zur Aufzeichnung und Anzeige) und den Alarm Router zur Weiterleitung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systeminformationen Ein Informationssystem, das sich speziell auf den Zustand der Managementstationssoftware bezieht. Die hier dargestellten Informationen sind nur über die eigentliche Anwendung "Systeminformation" sichtbar.
Alarmunterdrückung	Für die Inbetriebnahme oder Wartungsarbeiten können Alarne unterdrückt werden um zu setzen somit keine Alarmmeldung ab. Die Unterdrückung erfolgt im Normalfall mittels eines Schalters am Schaltschrank der entsprechenden Anlage. Eine Zustandsänderung des Schalters wird in der Log-Datenbank festgehalten. Mittels des Report Viewers können Sie unterdrückte Alarne dokumentieren.

Navigation zwischen Alarmanwendungen

Sie können zwischen den verschiedenen Desigo Insight Programmen vorwiegend mit der Funktion "Senden an..." schalten:

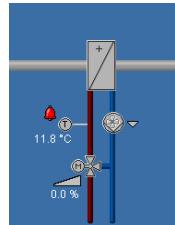


Beachten Sie, dass eine Filterfunktion angewendet wird, wenn Sie über die Taskleiste in den Alarm Viewer springen. Um mit der Funktion "Senden an..." zu arbeiten, markieren Sie das entsprechende Objekt und öffnen Sie das Kontextmenü durch Rechtsklicken.

8.2 Alarmbearbeitungsbezogene Desigo Insight Programme

Plant Viewer

Der Plant Viewer bietet eine grafische Ansicht des Alarm-Ortes, zeigt den Zustand der benachbarten Anlagen an und ermöglicht die Benutzerinteraktion. Der Alarm selbst wird durch ein Alarmsymbol gekennzeichnet, z.B.:



Standard-Alarmfenster

Klicken Sie auf die "Alarmglocke", um ein Standardfenster zur Benutzerinteraktion mit dem Alarm anzuzeigen.



In diesem Dialogfeld können Sie den Alarm quittieren und rücksetzen. Nur die erforderlichen Schaltflächen werden freigegeben. Die Quittierung und das Rücksetzen erfolgen genau so wie in jedem anderen Desigo Insight Programm und wie im Bediengerät PXM10 / PXM20.

Die Symbole haben die folgende Bedeutung:

Symbol	Beschreibung	Alarmursache	Benutzereingriff
	Alarm	Alarmursache vorhanden	Kein
	Alarm quittiert	Alarmursache vorhanden	Alarm quittiert
	Alarm quittiert, nicht rückgesetzt	Alarmursache nicht mehr vorhanden	Alarm quittiert
	Alarm nicht quittiert, nicht rückgesetzt	Alarmursache nicht mehr vorhanden	Kein
Keine Anzeige mehr		Alarmursache nicht mehr vorhanden	Alarm rückgesetzt

Sie können Alarne in Abhängigkeit der engineeren Funktionsweise quittieren oder rücksetzen, so ist beispielsweise das Rücksetzen von unwichtigen Alarmen nicht unnötig. Weiter ist das Rücksetzen von Alarne nur dann möglich, wenn der Zustand im Feld wieder in den Normalbereich zurückgekehrt ist. Diese Bedingungen werden automatisch berücksichtigt, nur die relevanten Schaltflächen werden angezeigt:

	Quittieren
	Rücksetzen

Hinweis

Alle Alarminteraktionen in den Desigo Insight Programmen werden aufgezeichnet und können im Log Viewer angezeigt werden.

Erweiterte Alarmbenutzeroberfläche

In einigen Fällen beziehen sich mehrere Alarmsignale auf ein einziges Anlagenteil z.B. Ventilator. In diesen Fällen können Sie auf das oben beschriebene Alarmglockensymbol klicken, wodurch eine erweiterte Benutzeroberfläche angezeigt wird. Beachten Sie, dass sich die Anzeige im Plant Viewer nach den Zugriffsrechten des Benutzers richtet, je geringer die Zugriffsrechte des Benutzers sind, desto weniger wird Ihm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

Der untere Teil dieser Benutzeroberfläche wird genauso wie beim oben beschriebenen Standard-Alarmfenster bedient.

	Kein Durchfluss		Differenz Befehl – Rückführ
	Befehl umgangen		Stromüberlast

	Rückführung umgangen		Fehler bei variabler Drehzahl
	Revisionsschalter		Keine Druckdifferenz
	Handschalter		

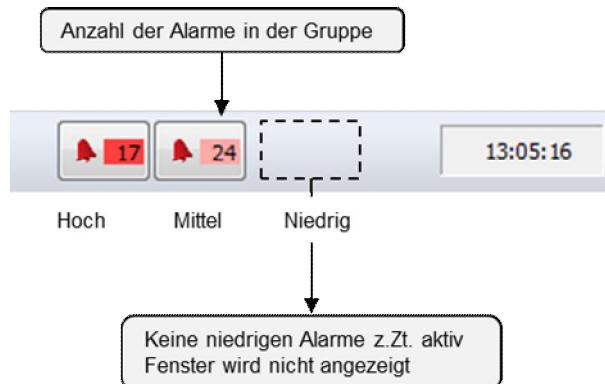
Das Zuverlässigkeitssymbol zeigt, dass die Signalquelle nicht mehr zuverlässig ist (z.B. Unterbruch). Über "Betriebs-art" wird vor einer manuellen Übersteuerung gewarnt.

Taskleiste – Alarmübersichtssymbole

Diese werden oben rechts in der Desigo Insight Taskleiste angezeigt. Wie im Abschnitt Navigation beschrieben, kann auf eins der drei Symbole beliebig geklickt werden, um den Alarm Viewer anzuzeigen. Die Anzeige wird entsprechend des gewählten Symbols nach Alarmpriorität gefiltert.

Die Alarmprioritätsgruppen "Hoch-Mittel-Niedrig", die in der Taskleiste angezeigt werden, werden beim Engineering nominal festgelegt. Im typischen Fall werden die Alarmprioritäten (siehe weiter oben) wie folgt aufgeteilt:

Priorität	Taskleistengruppe	Zustände der Alarmglocke
0...2	Hoch	
3...6	Mittel	
7...9	Niedrig	



Die Ziffer neben dem Alarmsymbol in der Taskleiste zeigt die Gesamtanzahl der Alarmobjekte dieser Taskleistengruppe, die sich im anormalen Zustand befinden. Das Alarmglockensymbol selbst zeigt den "gravierendsten" Zustand der Objekte in der Taskleistengruppe, wobei "nicht quittiert" gravierender ist als "quittiert", und "quittiert" gravierender ist, als "Normal nicht rückgesetzt/nicht quittiert". Dieser letzte Zustand ist etwas ungewöhnlich, weil er die Zustände "normal – nicht quittiert" und "normal – nicht rückgesetzt" zusammenfasst. Wenn keine anormalen Zustände in einer Taskleistengruppe vorhanden sind, wird das Symbol nicht angezeigt.

Alarm Viewer

Im Alarm Viewer werden alle Alarmobjekte Ihres Desigo Systems, die sich nicht im normalen Zustand befinden, angezeigt. Von dort aus können Sie Alarne einzeln oder gruppenweise quittieren und rücksetzen (siehe Abschnitt "Alarne im Alarm Viewer quittieren und rücksetzen").

Der Alarm Viewer befasst sich nicht mit Alarmmeldungen, sondern mit Alarmzuständen. Erklärung zu Alarmmeldungen siehe weiter unten.

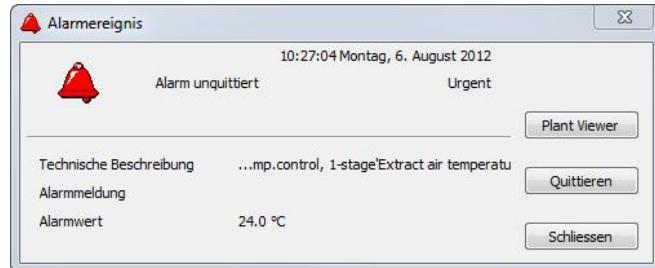
Log Viewer - Alarmteil

Im Log Viewer – Alarmteil werden alle an der Managementstation empfangenen Alarmmeldungen angezeigt. Die Alarmzustände hingegen werden im Alarm Viewer

gezeigt. Es ist nicht möglich, Alarme im Log Viewer zu quittieren oder rückzusetzen.

Popup-Fenster

Das Popup-Fenster zeigt Ihnen jeweils ein Alarmobjekt an. Bei einem auftretenden Alarm können Sie quittieren oder direkt in den Plant Viewer wechseln.



Hinweis

Bei Verwendung von Scopes sehen Sie im Popup-Fenster nur diejenigen Alarme, die Ihnen zugeordnet sind.

Alarm Router

Das Designo Insight Programm Alarm Router leitet alle Ereignismeldungen einschliesslich Alarrrmeldungen an die Empfangsgeräte, so genannte "Empfänger", weiter. Für Designo Insight können die nachfolgenden Empfänger konfiguriert werden:

- Drucker
- Faxgerät
- E-Mail-Empfänger
- Pager (Empfängergerät)
- Datei
- Popup-Fenster an der Managementstation

Die Weiterleitung von Ereignismeldungen kann optimiert werden, und zwar nach:

- Alarmpriorität
- Tageszeit
- Verfügbarkeit der Alarmempfänger

Die Ereignisgruppen, so genannte "Router-Gruppen", müssen erstellt werden. Diese werden über den Alarm Router mit den Alarmempfängern verknüpft.

8.3 Ablauf bei Auftreten eines Alarms

Tritt ein Alarm auf, werden Sie über einen Empfänger (z.B. Popup-Fenster auf der Managementstation) informiert (siehe Diagramm unter "Hardware-Elemente im Alarmsystem Designo Insight"). Eine automatische Steuerung (z.B. ausschalten der Anlage) kann nur auf der Automationsstation PX Ebene erfolgen.

Was Sie nun machen sollten

Wir empfehlen die folgenden Massnahmen:

1. Quittieren Sie den aufgetretenen Alarm.
2. Konsultieren Sie den Anweisungstext um gegebenenfalls die richtige Massnahme einzuleiten.
3. Überprüfen Sie die direkt betroffene Anlage vor Ort.
4. Kontrollieren Sie, ob weitere Alarne ausgelöst wurden, und überprüfen Sie die dadurch betroffenen Anlagen.
5. Beheben Sie die Ursache des Alarms.
6. Führen Sie die erforderlichen Interaktionen aus (Rücksetzen der Alarmobjekte).

Im Diagramm wird ein Beispiel dieser Strategie und der Navigation zwischen den verschiedenen Desigo Insight Programmen, die den Alarm betreffen, gezeigt. Wenn Sie mit Desigo Insight vertraut sind, können Sie natürlich auch eigene Strategien zur Navigation zwischen den Programmen entwickeln.

Betroffene Anlage überprüfen mit

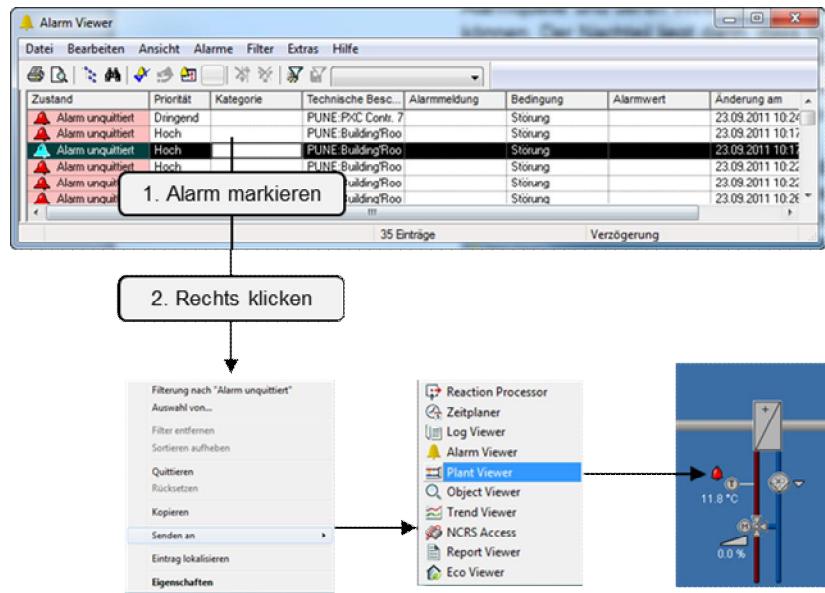
Popup-Fenster

Eine Überprüfung von aufgetretenen Alarmen kann am einfachsten mit dem Plant Viewer erfolgen, da beim entsprechenden Objekt eine Alarmglocke sichtbar ist.

1. Klicken Sie auf **Plant Viewer** im Popup-Fenster, um direkt in den Plant Viewer zu gelangen.

Alarm Viewer

1. Rechtsklick auf Alarmeintrag im Alarm Viewer und **Senden an... > Plant Viewer** im Kontextmenü wählen.



Log Viewer

1. Rechtsklick auf Alarmeintrag im Log Viewer und **Senden an... > Plant Viewer** im Kontextmenü wählen.

Überprüfung nach weiteren ausgelösten Alarmen

Dieses erfolgt am einfachsten über den Alarm Viewer. Starten Sie den Alarm Viewer und klicken Sie auf die Überschrift in der Spalte "Aufgetreten am", damit die zuletzt empfangenen Alarme sichtbar sind. Nun können Sie zum einen durch einen Rechtsklick auf den Alarmeintrag direkt in Plant Viewer gelangen, indem Sie **Senden an...** wählen oder Sie können auf das Register **Alarm** im Log Viewer klicken. Standardmäßig stehen die neusten Einträge oben in der Liste. Auch von hier aus können Sie über **Senden an...** in den Plant Viewer springen.

Ursache des Alarms beheben

Dieser Vorgang hängt natürlich vom eigentlichen Alarm ab. Sie müssen die erforderlichen Massnahmen selbst bestimmen (erstellen Sie Anweisungstexte für ihr Personal). Erst nachdem die Alarmursache beseitigt wurde, können Sie den Alarm im Alarm Viewer (durch Rücksetzen) löschen.

Alarmobjekte quittieren und rücksetzen

Sie können Alarne wie folgt quittieren und rücksetzen:

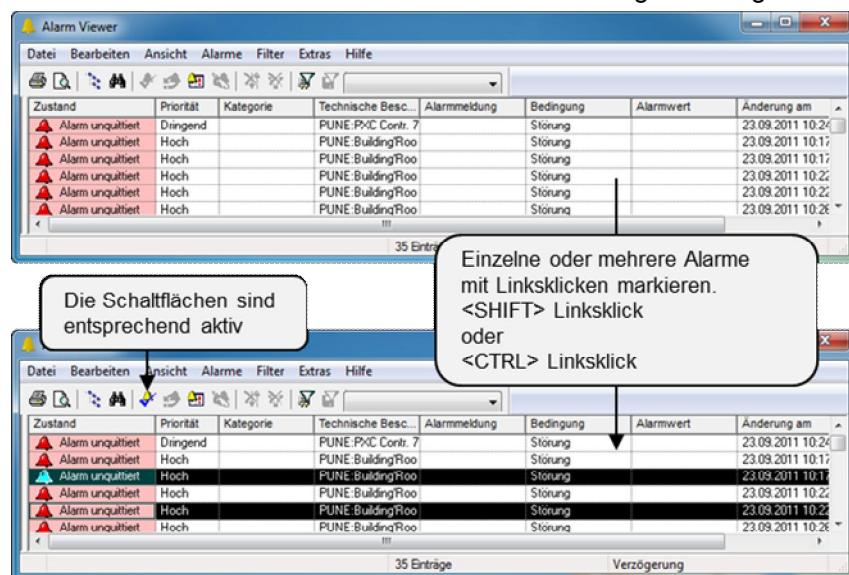
- über den Plant Viewer
- über den Alarm Viewer
- im Popup-Fenster (nur Quittieren)

Der Einsatz des Plant Viewer zur Alarminteraktion hat den Vorteil, dass Sie die Alarmquelle und deren Wirkung auf die benachbarte Anlage grafisch visualisieren können. Der Nachteil liegt darin, dass Sie keine Übersicht über alle anderen Anlagenalarme erhalten und somit alle Alarne einzeln bearbeiten müssen. Im Alarm Viewer hingegen steht keine grafische Anzeige zur Verfügung, aber es besteht die Möglichkeit, mehrere Alarne gleichzeitig zu bearbeiten.

Alarne quittieren und rücksetzen

Verwenden Sie das Dialogfeld der Standard- oder der erweiterten Benutzeroberfläche, wie weiter oben beschrieben.

Sie können entweder einzelne oder mehrere Alarne gleichzeitig bearbeiten:



Bei einer mehrfachen Auswahl werden nur diejenigen Alarminteraktionssymbole angezeigt, die für die getroffene Auswahl gültig sind. Wenn beide Schaltflächen ausgeblendet sind, so bedeutet dieses, dass keine gemeinsamen Interaktionen für die getroffene Auswahl zur Verfügung stehen. Um mehrere Alarne gleichzeitig zu quittieren oder zurückzusetzen zu können, müssen alle gewählten Alarne den gleichen Zustand aufweisen.

Die Alarmzustände werden mit Text und Symbolen angezeigt. Die Symbole sind diejenigen, die im Kapitel über den Plant Viewer beschrieben sind.

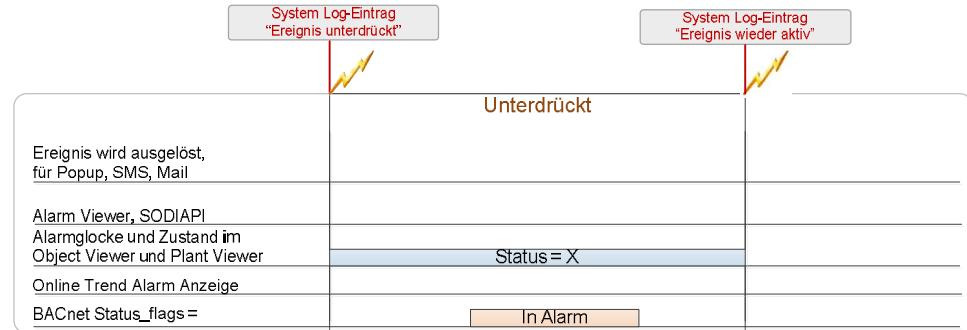
Alarne über das Alarm Popup-Fenster quittieren

Sie können einen Alarm direkt über die Schaltfläche **Quittieren** im Popup-Fenster quittieren. In den Popup-Fenstern ist jedoch kein Rücksetzen möglich.

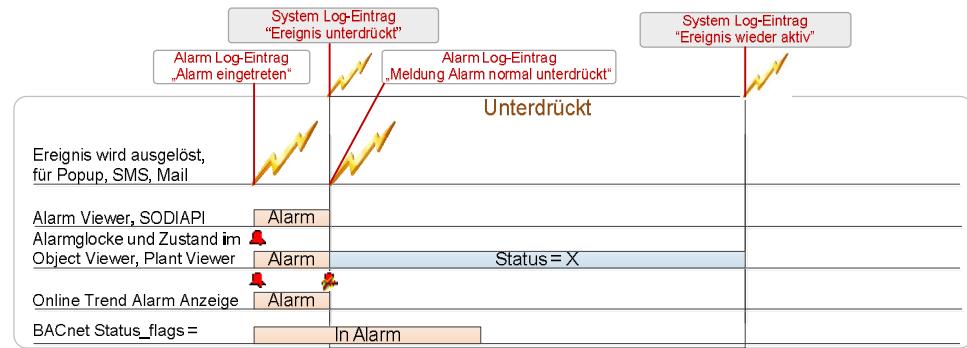
8.3.1 Alarmunterdrückung

Für die Inbetriebnahme und Wartung können Sie Alarne temporär unterdrücken. Solch unterdrückte Alarne setzen keine Alarrrmeldungen an einen Empfänger ab. Je nach Alarmstatus wird keine oder bei anstehendem Alarm nachträglich eine Meldung abgesetzt.

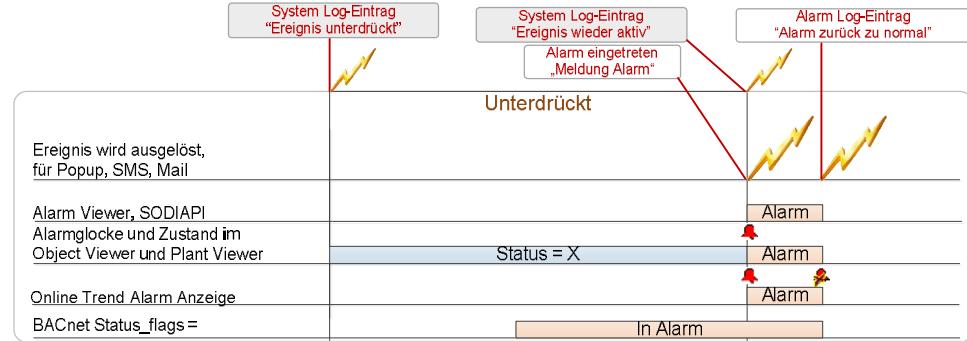
Fall 1



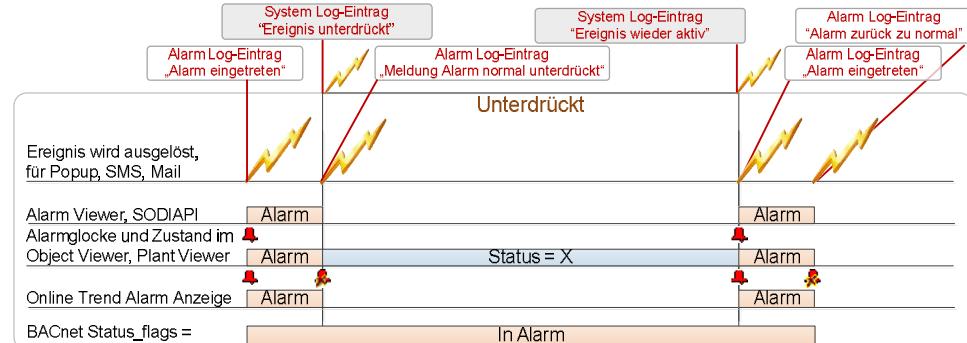
Fall 2



Fall 3



Fall 4



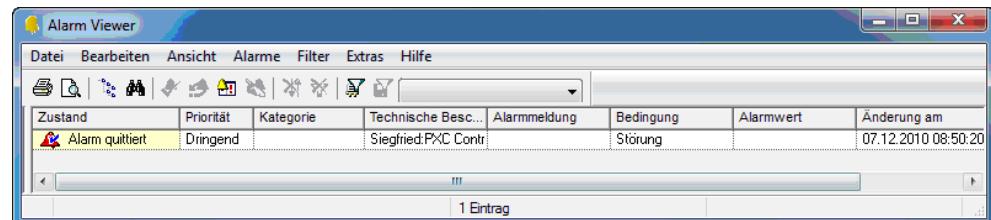
Hinweis

Mit dem Report Viewer können Sie einen Bericht erstellen, welche Objekte sich im „Alarm unterdrückt“ Zustand befinden.

8.4 Alarm Viewer: Allgemeine Bedienung

Der Alarm Viewer zeigt eine Liste der Zustände aller Alarmobjekte, die sich in einem anormalen Zustand befinden. Von hier aus ist es möglich, Alarne zu quittieren und zurückzusetzen.

Die Benutzeroberfläche im Alarm Viewer sieht wie folgt aus:



Die tabellarische Anzeige im Alarm Viewer kann beeinflusst werden. Die möglichen Aktionen sind u.a.:

- Spaltenreihenfolge bearbeiten
- Anzeige filtern
- Anzuzeigende Spalten wählen

Die Vorgänge sind im Kapitel "Allgemeine Bearbeitung" dieser Benutzeranleitung detailliert beschrieben.

Symbolleiste

Symbol	Bezeichnung	Funktion
	Drucken	Druckt die angezeigte Alarmtabelle.
	Seitenansicht	Zeigt die Vorschau des Ausdruckes.
	System Browser ein-/ausblenden	System Browser ist ausgeblendet. System Browser ist eingeblendet.
	Suchen	Öffnet Dialogfeld, um die Suchkriterien einzugeben.
	Alarm quittieren	Quittiert den Alarmzustand der markierten Alarne.
	Alarm rücksetzen	Setzt den Alarmzustand der markierten Alarne zurück.
	Alarne von allen Sites aktualisieren	Liest erneut die anstehenden Alarne von allen verbundenen Sites. Die Filtereinstellung und die Sortierung bleiben erhalten.
	Anweisungstext	Zeigt den Anweisungstext des markierten Alarms.
	Sortieren entfernen	Zeigt die Alarmtabelle wieder mit der Standardeinstellung (Spalte 'Zustand' aufsteigend sortiert, keine Sortier-Anzeige).
	Filter entfernen	Zeigt die Alarmtabelle ohne benutzerdefinierte Filterung. ABER: Die Filterung betreffend den verbundenen Sites bleibt erhalten.
	Verbundene Sites filtern	Zeigt alle Alarne. Zeigt nur Alarne, die von Alarmobjekten aus den verbundenen Sites stammen.
	Filter als Abfrage speichern	Öffnet Dialogfeld, um die aktuelle Filtereinstellung (Filterabfrage) unter einem neuen Namen zu speichern.
	Filter wählen	Das Listenfeld zeigt die aktive Filtereinstellung (wenn

	<p>vorhanden).</p> <p>Der Pfeil öffnet Dialogfeld mit einer Liste von gespeicherten Filtereinstellungen (Filterabfrage). Filtert anschliessend die Alarmtabelle mit der gewählten Filtereinstellung.</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Menüleiste

Datei	
Drucken...	Druckt die angezeigte Alarmtabelle.
Seitenansicht	Zeigt die Vorschau des Ausdruckes.
Seite einrichten...	Öffnet Dialogfeld zu den Druckeinstellungen.
Beenden	Beendet das Insight Programm Alarm Viewer.
Bearbeiten	
Suchen...	Öffnet Dialogfeld, um die Suchkriterien einzugeben.
Ansicht	
System Browser	System Browser ein-/ausblenden.
Symbolleiste	Symbolleiste ein-/ausblenden.
Statusleiste	Statusleiste ein-/ausblenden.
Technische Sicht	Zeigt (Daten-)Objekte in der Struktur Technischer Bezeichner (TD).
Betreibersicht	Zeigt (Daten-)Objekte in der Struktur Betreiberbezeichner.
Systemsicht	Zeigt (Daten-)Objekte in der Struktur Systembezeichner.
Filter entfernen	Zeigt die Alarmtabelle ohne benutzerdefinierte Filterung. ABER: Die Filterung betreffend den verbundenen Sites bleibt erhalten.
Sortieren aufheben	Zeigt die Alarmtabelle wieder mit der Standardeinstellung (Spalte 'Zustand' aufsteigend sortiert, keine Sortier-Anzeige).
Raster anzeigen...	Öffnet Dialogfeld, um die Rasterlinien in der Alarmtabelle ein-/auszublenden.
Alarm	
Quittieren	Quittiert den Alarmzustand der markierten Alarne.
Rücksetzen	Setzt den Alarmzustand der markierten Alarne zurück.
Alarne aktualisieren	Liest erneut die anstehenden Alarne von allen verbundenen Sites. Die Filtereinstellung und die Sortierung bleiben erhalten.
Anweisung...	Zeigt den Anweisungstext des markierten Alarms.
Eigenschaften	Zeigt die Eigenschaften des markierten Alarms.
Filter	
Verbundene	Zeigt nur Alarne, die von Alarmobjekten aus den

Sites	verbundenen Sites stammen.
Speichern...	Öffnet Dialogfeld, um die aktuelle Filtereinstellung (Filterabfrage) unter einem neuen Namen zu speichern.
Vordefiniert...	Öffnet Dialogfeld mit einer Liste von gespeicherten Filtereinstellungen (Filterabfrage). Filtert anschliessend die Alarmtabelle mit der gewählten Filtereinstellung.

Extras	
Arbeitsbereich einrichten...	Öffnet Dialogfeld, um die Anzeige und die Reihenfolge der Tabellenspalten zu ändern.

Filter

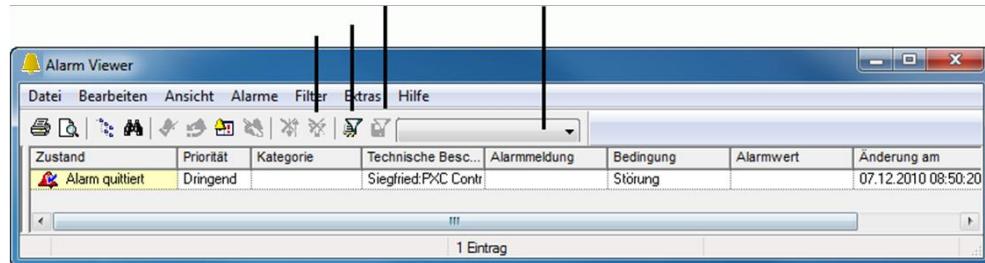
Die Filterung der Tabelle im Alarm Viewer erfolgt unter Anwendung der gleichen allgemeinen Verfahren, die im Kapitel "Allgemeine Bedienung" beschrieben sind.

[Lister aller vorhandenen Filter](#)

[Aktueller Filter speichern](#)

[Nur verbundene Sites filtern](#)

[Filter ausschalten](#)



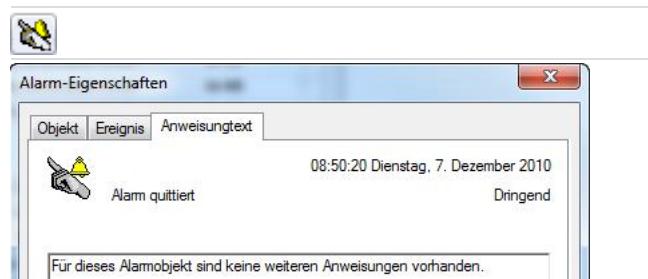
Die Filterung wird auch dann angewendet, wenn sie die Alarmübersichtssymbole in der Desigo Insight Taskleiste verwenden, um in den Alarm Viewer zu springen.

Beispiele einiger nützlichen Filter:

- Alle Alarne mit einer bestimmten Prioritätsstufe
- Alle Alarne, die nach 08:00 Uhr heute früh aufgetreten sind
- Alle Alarne, die z.B. die Kesselanlage betreffen.

Alarm-Anweisungstext

Es handelt sich hierbei um einen optionalen Text, der einem Alarmobjekt zur weiteren Information oder Hilfe angefügt werden kann. Nachfolgend ein Beispiel: Hier klicken, um Anweisungstext anzuzeigen:



Anweisungstext bearbeiten

Dies kann nur im Object Viewer erfolgen. Nur Benutzer mit höheren Zugriffsrechten können entsprechende Anweisungstexte erstellen oder ändern die im Kapitel "Object Viewer" beschrieben sind.

Alarm Viewer aktualisieren

Ein grösseres Desigo System kann Hunderte von Alarmobjekten enthalten. Aus diesem Grund ist eine routinemässige Abfrage von allen Punkten durch den Alarm Viewer (falls sie sich zufällig im Alarmzustand befinden sollten) ausgeschlossen. Stattdessen reagiert der Alarm Viewer auf auftretende Ereignisse. Dieses Verfahren wird als "COV-Mechanismus" (Change of Value "Bei einer Wertänderung

senden“) bezeichnet. Über das Symbol **Aktualisieren** können Sie kontrollieren, ob der Alarm Viewer auf dem aktuellsten Stand ist.



Keine neuen Daten verfügbar



Neue Daten verfügbar: zur Aktualisierung hier klicken

Hinweis

Ein ähnlicher Mechanismus wird im Log Viewer eingesetzt.

8.5 Änderungen des Alarmbearbeitungssystems

Allgemeines

Mit Desigo Insight können Sie das Alarmverhalten gemäss ihren Betriebs-Anforderungen individuell konfigurieren. D.h. hier bestimmen Sie welcher Alarm auf welches Ausgabegerät ausgegeben wird z.B. SMS an den Hauswart vom Fr. 17.00 – Mo. 08.00.

Folgende Eigenschaften können Sie bearbeiten:

- Die Weiterleitung von Ereignismeldungen (einschliesslich Alarmmeldungen)
- Popup-Fensterformat und entsprechende Audiosignale
- Die Grenzwerte von analogen Alarmen
- Die Texte zu den einzelnen Alarmprioritätsstufen
- Die Gruppen, die durch die Alarmübersichtssymbole in der Desigo Insight Taskleiste angezeigt werden.
- Die Leitstationen, auf denen Ereignisse aufgezeichnet werden, sowie die aufzuzeichnenden Ereignisse
- Die Prioritäten von System- und Benutzerereignissen.

Hinweis

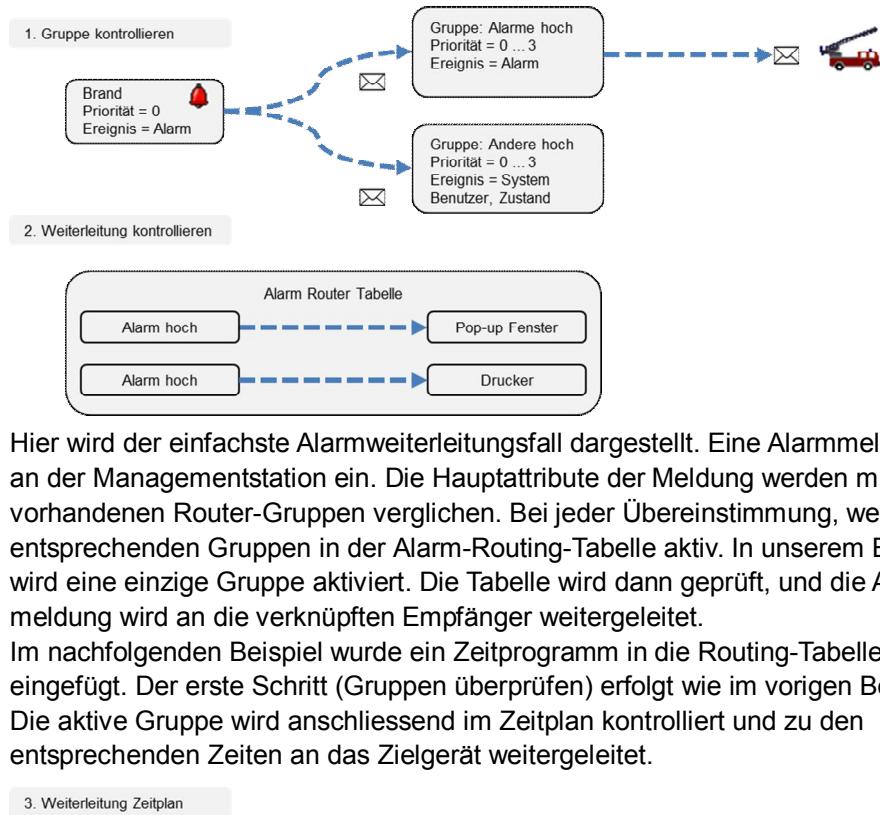
Änderungen der Alarmobjekte z.B. in den Automationsstationen PX sind nur mit einem speziellen Engineeringwerkzeuge möglich.

8.6 Weiterleitung von Alarmmeldungen an Ausgabegeräte

Übersicht

Die Alarmweiterleitung bestimmt, wohin die Alarmmeldungen geschickt werden. Das Zielgerät wird als "Alarmempfänger" bezeichnet. Der Ablauf erfolgt vollkommen getrennt von der Alarmzustandsanzeige. Alarmzustände werden im Alarm Viewer auf allen Desigo Insight Managementstationen Ihres Systems unabhängig von der Alarmweiterleitung angezeigt.

Obwohl hier von Alarmen gesprochen wird, gilt das gleiche Prinzip für alle Ereignistypen: Alarm-, System-, Benutzer- und Statusereignisse.



Hier wird der einfachste Alarmweiterleitungsfall dargestellt. Eine Alarrrmeldung trifft an der Managementstation ein. Die Hauptattribute der Meldung werden mit allen vorhandenen Router-Gruppen verglichen. Bei jeder Übereinstimmung, werden die entsprechenden Gruppen in der Alarm-Routing-Tabelle aktiv. In unserem Beispiel wird eine einzige Gruppe aktiviert. Die Tabelle wird dann geprüft, und die Alarrrmeldung wird an die verknüpften Empfänger weitergeleitet.

Im nachfolgenden Beispiel wurde ein Zeitprogramm in die Routing-Tabelle eingefügt. Der erste Schritt (Gruppen überprüfen) erfolgt wie im vorigen Beispiel. Die aktive Gruppe wird anschliessend im Zeitplan kontrolliert und zu den entsprechenden Zeiten an das Zielgerät weitergeleitet.

Router-Konfiguration

Die Alarmweiterleitung wird mit Hilfe des „Systemkonfigurator“  und dem „Alarm Router“  engineert. In diesem Fall wird der Systemkonfigurator verwendet, um

- Alarm-Router-Gruppen zu erstellen, ändern und löschen
- Alarmempfänger hinzuzufügen, zu ändern und zu löschen
- Die Managementstationen, auf denen Ereignismeldungen aufgezeichnet werden, zu konfigurieren und die Ereignistypen zu bestimmen

Der Alarm Router wird verwendet, um

- Die Weiterleitung von Alarren an einen Alarmempfänger freizugeben und zu sperren
- Alarne zeitgesteuert weiterzuleiten
- Das Popup-Fenster zu konfigurieren.

Alarrrmeldungen werden immer auf dem Bediengerät PXM10 / PXM20 empfangen. Diese Funktion kann nicht konfiguriert werden.

Alle Ereignismeldungen einschliesslich Alarrrmeldungen werden auf Basis von Router-Gruppen weitergeleitet.

Beispiel:

Sie können eine Gruppe "Notfall" mit allen Alarmmeldungen der Priorität 0 erstellen, und diese Gruppe dann nach Bedarf an einen oder mehrere Alarmempfänger weiterleiten. Ereignisse, die keiner solchen Gruppe angehören, können nicht weitergeleitet werden.

Weiterleitung von Ereignismeldungen konfigurieren

Die nachfolgenden Anweisungen betreffen nicht nur Alarne, sondern alle Ereignistypen. Allgemeines Vorgehen, um ein Ereignis weiterzuleiten:

1. Erstellen Sie eine Router-Gruppe (über den Systemkonfigurator )
 2. Erstellen Sie einen Empfänger (über den Systemkonfigurator )
 3. Verknüpfen Sie die Gruppe mit einem Empfänger (über den Alarm Router )
- Schritte 1 und 2 entfallen, wenn die entsprechenden Elemente schon vorhanden sind.

8.7 Alarmkonfiguration mit System Konfigurator

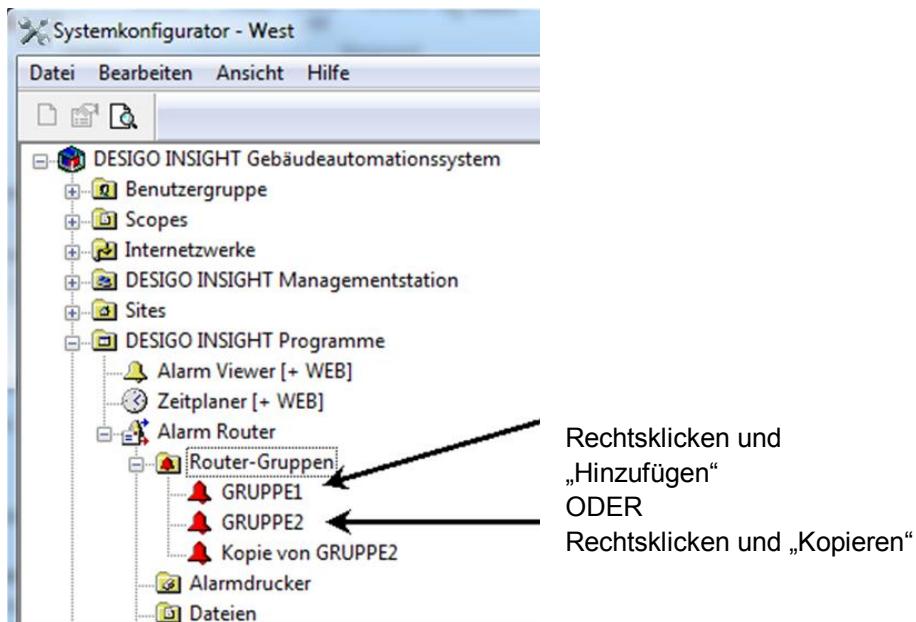
Router-Gruppe für Ereignisse erstellen

Ereignis-Meldungsgruppen (einschliesslich Alarm-Router-Gruppen) werden im Systemkonfigurator erstellt. Das Erstellen der Gruppe erfolgt nach:

- Ereignistyp (Alarm, System, Benutzer, Zustand)
- Ereignisprioritäten
- Site

Starten Sie den „Systemkonfigurator“  und gehen Sie wie folgt vor:

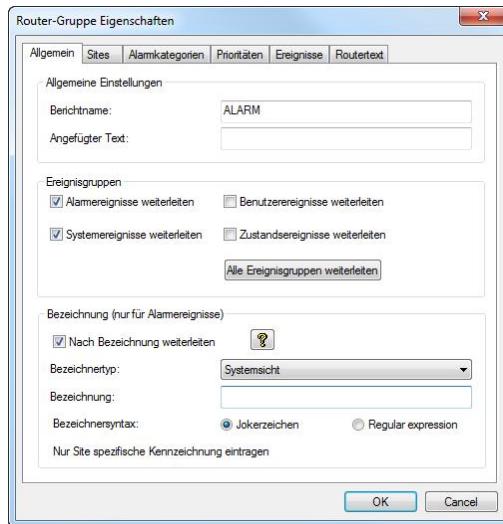
1. Rechtsklick auf den Ordner "Router-Gruppen".
2. Wählen Sie **Hinzufügen**.
ODER
Rechtsklick auf eine bestehende Router-Gruppe und **Kopieren** wählen.



Allgemein

1. Wählen Sie das Register **Allgemein**.
2. Im Gruppenfeld **Allgemeine Einstellungen** können Sie im Feld **Name** eine Bezeichnung eintragen. Das Feld **Angefügter Text** ist eine optionale Textzeichenfolge, die angezeigt oder zusammen mit der Alarmmeldung gedruckt werden kann.

3. Wählen Sie im Gruppenfeld **Ereignisgruppen** die Optionen aus die Sie weiterleiten wollen.
4. Optional können Sie das Gruppenfeld **Bezeichnung** wählen. Klicken Sie das Kontrollkästchen **Nach Bezeichnung weiterleiten** wenn Sie eine zusätzliche Unterteilung der Router-Gruppen machen wollen.



Routen nach
Bezeichnung

Die Weiterleitung nach Bezeichnung ist ein Mechanismus, über den Alarne gruppiert oder klassifiziert werden können, indem ein Teil der Bezeichnungskette als Weiterleitungskriterium verwendet wird.

"Nach Bezeichnung weiterleiten" einrichten

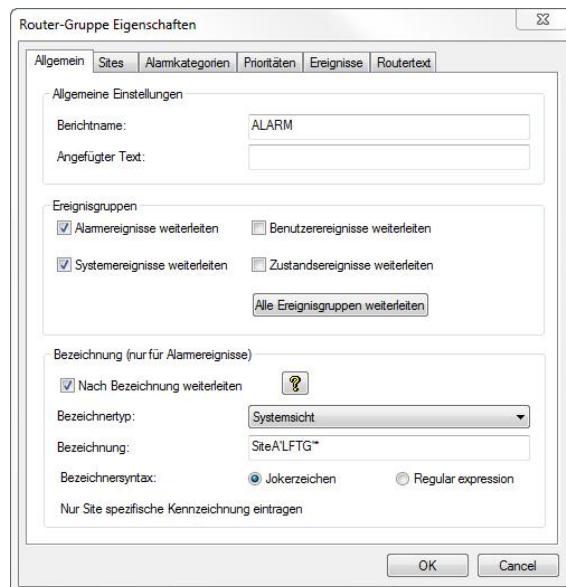
Nachdem Nach Bezeichnung weiterleiten aktiviert wurde, müssen noch zwei Entscheidungen gemacht werden.

- **Bezeichnungstyp:** Hier kann die Ansicht gewählt werden (Technische Sicht, Betreibersicht, Systemsicht) von der die Bezeichnungsketten zur Weiterleitung des Alarms verglichen werden.
- **Bezeichnersyntax:** ("**Wildcards**" oder "**Regular expression**"). Diese Optionen bestimmen wie das Kettenkriterium angewandt wird. Die einfachere Option, **Wildcards**, funktioniert wie folgt:

Wildcards (Globalzeichen)

Nachfolgend ein paar Beispiele:

- ? Entspricht einem beliebigen einzelnen Zeichen
- . (Punkt) Entspricht einer Zeichenkette



Diese Router-Gruppe soll alle bedeutenden Alarmereignisse eines bestimmten Anlagenteils – in diesem Fall dem Abluftventilator – weiterleiten. Das Globalzeichen ermöglicht es, alle Objekte, die zum Bezeichnungsteil Ahu'FanEx gehören, weiterzuleiten.

Bezeichnungssyntax "Regular Expression"

Mit der Syntax **Regular Expression** können komplexere Kettenvergleiche erstellt werden. Die gültige Syntax ist wie folgt:

.	Entspricht einem beliebigen einzelnen Zeichen
x y	Entspricht entweder x oder y
[xyz]	Zeichensatz. Entspricht irgendeinem der in Klammern aufgeführten Zeichen.
[^xyz]	Negativer Zeichensatz. Entspricht einem beliebigen Zeichen mit Ausnahme der in Klammern aufgeführten Zeichen.
[a-z]	Zeichenbereich. Entspricht jedem Zeichen im angegebenen Bereich.
[^a-z]	Negativer Zeichenbereich. Entspricht einem beliebigen Zeichen mit Ausnahme der Zeichen im angegebenen Bereich.
\	Nimmt das nächste Zeichen
^	Stimmt mit dem Anfang der Zeichenkette überein
\$	Stimmt mit dem Ende der Zeichenkette überein
*	Stimmt mit dem vorhergehenden Zeichen oder Teilausdruck null oder mehrere Male.
+	Stimmt mit dem vorhergehenden Zeichen oder Teilausdruck einmal oder mehrere Male.
?	Stimmt mit dem vorhergehenden Zeichen oder Teilausdruck null oder einmal.
{n}	Übereinstimmung genau n Male (n > 0)
{n,}	Übereinstimmung mindestens n Male (n > 0)
{n,m}	Übereinstimmung wenigstens n und maximal m Male (n <= m, n > 0)
\d	Stimmt mit einer Ziffer überein. Gleiche Bedeutung wie [0-9]
\D	Stimmt mit einem Zeichen überein, das keine Ziffer ist. Gleiche Bedeutung wie [^0-9]
\s	Stimmt mit einem beliebigen Leerraumzeichen (Leertaste, Tabulator, Zeilenumbruch usw.) überein
\S	Stimmt mit einem beliebigen Zeichen ausser Leerraumzeichen überein.
\w	Entspricht mit einem beliebigen Zeichen, das ein Teil eines Worts bildet, einschliesslich Unterstrich.
\W	Gleiche Bedeutung wie '[A-Za-z0-9_]'. Entspricht einem beliebigen Zeichen mit Ausnahme der Zeichen in Word. Gleiche Bedeutung wie '[^A-Za-z0-9_]'.

Sites

1. Wählen Sie das Register **Sites**.
2. Wählen Sie die Sites im Listenfeld **Nicht weitergeleitete Sites** aus und klicken Sie auf **Einfügen >>**. Die gewählten Sites werden im Listenfeld **Weitergeleitete Sites** angezeigt.



Entfernen

Nicht mehr benötigte Sites können Sie mit << **Entfernen** aus der Liste **Weitergeleitete Sites** löschen.

Alarmkategorien

1. Wählen Sie das Register **Alarmkategorien**.
2. Wählen Sie die Kategorien im Listenfeld **Nicht weitergeleitete Kategorien** aus und klicken Sie auf **Einfügen >>**. Die gewählten Kategorien werden im Listenfeld **Weitergeleite Kategorien** angezeigt.



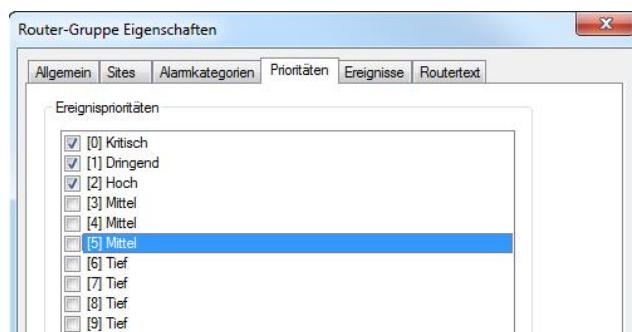
Bei SCADA-Systemen sind zwei Einträge vorhanden, die Sie als Kriterien für Ihre Router-Gruppe verwenden können.

Entfernen

Nicht mehr benötigte Kategorien können Sie mit **<< Entfernen** aus der Liste **Weitergeleite Kategorien** löschen.

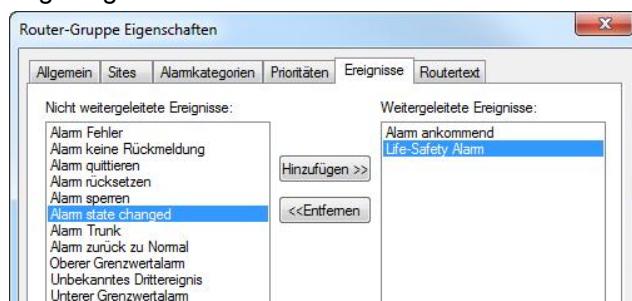
Prioritäten

1. Wählen Sie das Register **Prioritäten**.
2. Wählen Sie die Prioritäten, die mit dieser Router Gruppe weitergeleitet werden sollen.



Ereignisse

1. Wählen Sie das Register **Ereignisse**.
2. Wählen Sie die gewünschten Ereignisse und klicken Sie auf **Einfügen >>**. Die gewählten Ereignisse werden im Listenfeld **Weitergeleite Ereignisse** angezeigt.



(Siehe Kp. 15, Anhang)

3. Klicken Sie **OK**, um alle Daten zu speichern.

Entfernen

Nicht mehr benötigte Ereignisse können Sie mit **<< Entfernen** aus der Liste **Weitergeleite Ereignisse** löschen.

Routertext

Das Routing über einen Routertext muss in drei Schritten erfolgen:

- I. Definition im Systemkonfigurator
- II. Definition im Object Viewer
- III. Zuweisen im Object Viewer

Definition im Systemkonfigurator:

1. Wählen Sie das Register **Ereignisse**.
2. Klicken Sie **Neu** und geben Sie den entsprechenden Routingtext ein z.B. Einbruch.
3. Linksklicken um den Eintrag zu beenden.
4. Klicken Sie **Einfügen >>**.



5. Klicken Sie **OK**.

Hinweis

Wenn Sie Router-Untergruppen bilden (z.B: Einbruch, Einbruch Tresor, EG Einbruch), erfolgt die Weiterleitung nur, wenn Sie diese Routertexte auch ausgewählt haben. Die Weiterleitung unterstützt keine Jokerzeichen-Funktion. Somit wird bei der Auswahl von z.B Einbruch nur diese Router-Gruppe an einen Empfänger weitergeleitet.

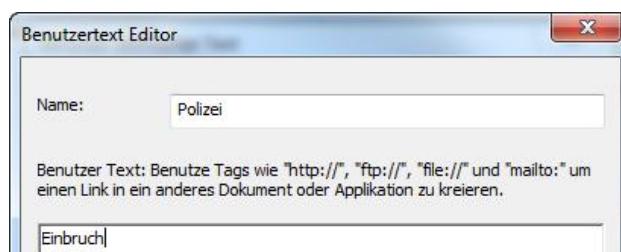
Beispiel:

RouterText	Ausgewählt	Weiterleitung
Einbruch	Ja	Ja
Einbruch Tresor	Nein	Nein
EG Einbruch	Nein	Nein

Definition im Object Viewer:

Starten Sie den „Object Viewer“  und gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf „+“ um den Browser zu erweitern.
2. Mit Rechtsklick und **Eigenschaften...** öffnen Sie den Eigenschaftendialog.
3. Wählen Sie das Register **RouterText** und klicken Sie **Konfigurieren > Neu**.
4. Geben Sie einen Namen z.B. Polizei und den entsprechenden Routingtext ein z.B. Einbruch.



5. Klicken Sie **OK > OK > OK**.

Zuweisen im Object Viewer:

Dies muss bei allen Datenpunkten erfolgen die über den Routingtext weitergeleitet werden müssen.

1. Wählen Sie mit dem Browser den nächsten Datenpunkt.
2. Mit Rechtsklick und **Eigenschaften...** öffnen Sie den Eigenschaftendialog.
3. Wählen Sie das Register **RouterText** und klicken Sie **Konfigurieren**.
4. Wählen Sie den entsprechenden Routingtext aus.

Benutzer definierter Text		
Alarm Router Texte		
Name	Benutzt	Text
	1	<keine>
Feuerwehr	1	Feuer
Polizei	2	Einbruch

5. Klicken Sie **OK > OK**.

In der Spalte "Benutzt" wird Ihnen angezeigt wie häufig der Text zu Datenpunkten zugewiesen ist.

Wichtig:

Das Routing der Texte erfolgt über das Listenfeld **weitergeleitete Texte** im Systemkonfigurator und die Tabelle **Text** im Object Viewer. Zwischen der Tabelle **Text** im Object Viewer erfolgt das Routing auf den Beschreibungstext des Datenpunktes. Überprüfen Sie deshalb pro Routing Text einmal die Funktionalität nach aussen!

Hinweis

Einen erstellen Text können Sie nur löschen wenn Benutzt = 0 ist.

Router-Gruppe löschen

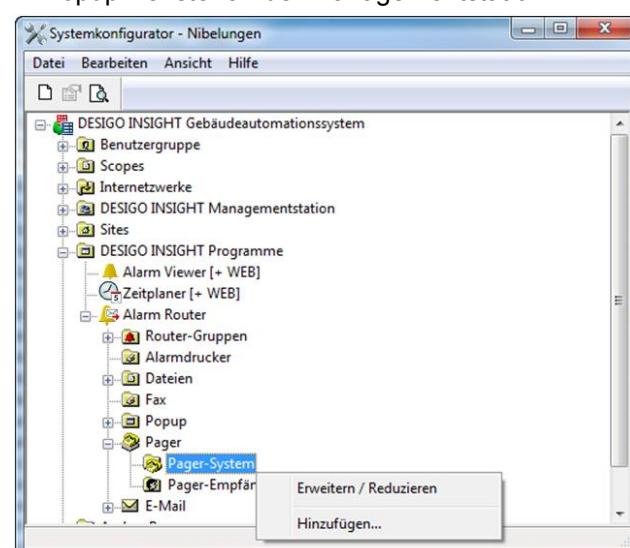
1. Rechtsklick auf die zu löschen Alarm Router-Gruppe und **Entfernen...** wählen.
2. Klicken Sie auf **Ja**.

Eine Gruppe kann erst dann gelöscht werden, nachdem alle Verweise im Alarm Router entfernt wurden.

Übersicht Alarm-empfänger

Es stehen folgende Typen von Alarmempfängern (bzw. "Ereignisempfängern") zur Auswahl:

- Drucker
- Faxgerät
- E-Mail-Empfänger
- Datei
- Pager
- Popup-Fenster an der Managementstation

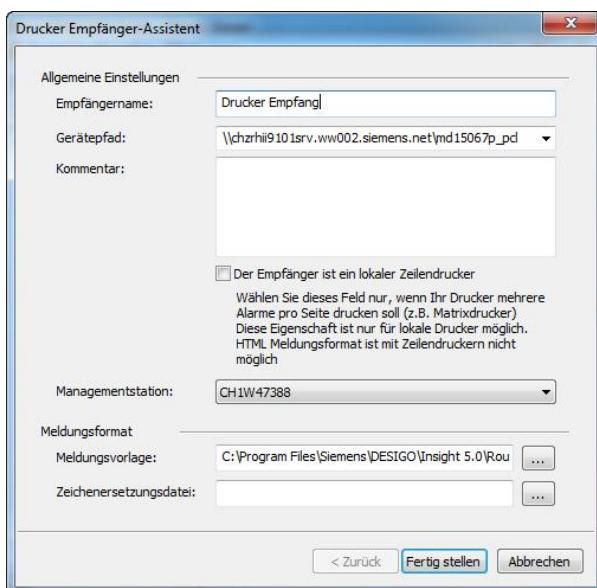


1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Klicken Sie auf „+“ um den Browser zu erweitern.

3. Mit Rechtsklick und **Hinzufügen...** öffnen Sie den jeweiligen Assistenten.
4. Erstellen Sie ein Alarmsystem
5. Erstellen Sie einen Alarmempfänger
6. Verknüpfen Sie mit dem „Alarm Router“  die jeweiligen Alarm Gruppen mit einem Empfänger.

Neuen Alarmdrucker hinzufügen

1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“  in der Designo Insight Taskleiste.
2. Öffnen Sie den Pfad **Designo Insight Programme > Alarm Router > Alarmdrucker** durch klicken auf "+".
3. Rechtsklick auf den Ordner Alarmdrucker und **Hinzufügen...** wählen.
Das Dialogfeld Drucker Empfänger-Assistent wird geöffnet.
ODER
Rechtsklick auf einen bestehenden Drucker und **Kopieren** wählen.
4. Definieren Sie ihren Drucker.



Empfängername	Druckername (wird ausgedruckt).
Gerätelpfad	Wahl des Alarmdruckers.
Kommentar	Freier Text (wird ausdrückt).
Lokaler Zeilendrucker	Aktivieren, wenn der Alarmdrucker ein lokaler Zeilendrucker ist. (Ein abgesetzter Drucker kann nicht als "Zeilendrucker" konfiguriert werden).
Managementstation	Auswahl der Managementstation, die den Alarm an den Drucker ausgibt.
Meldungsvorlage	Dateipfad für die Meldungsvorlage. Die Meldungsvorlage bestimmt den Inhalt und die Form der Alarmausgabe. Die Standardvorlage hat den Namen "RdxPrnEx.Txt". (neue Vorlage definieren, siehe unter E-Mail: "Aussehen von Meldungen ändern").
Zeichenersetzungsdatei	Dateipfad für die Zeichenersetzungsdatei. Die Zeichenersetzungsdatei ersetzt ein ASCII-Zeichen durch andere Zeichen (z.B. ä in ae). Eine Zeichenersetzungsdatei ist dann erforderlich, wenn ein Alarmdrucker (z.B. Zeilendrucker) Sonderzeichen nicht drucken kann. (Vorlage: sample.sub)

5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Der neue Drucker erscheint nun in der Browser-Liste.
6. Um den neuen Drucker verwenden zu können, müssen Sie ihn mit einer Router-Gruppe verknüpfen (siehe "Neue Router-Gruppe an neuen Empfänger weiterleiten").

Hinweise

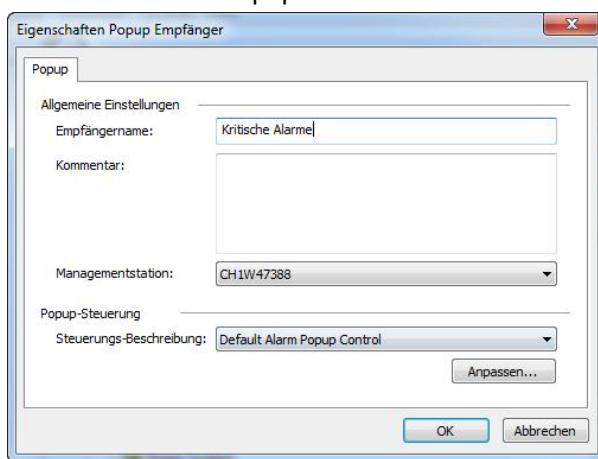
Bevor Sie einen neuen Alarmdrucker im Systemkonfigurator hinzufügen können, müssen Sie den Alarmdrucker unter Windows installieren (Start > Einstellungen > Neuer Drucker).

Ein Ein-Zeilendrucker druckt Alarmmeldungen Zeile für Zeile, bis die Seite voll ist. Ein abgesetzter Drucker druckt einen Alarm pro Seite und verbraucht viel Papier dabei. Bei abgesetzten Drucken empfiehlt es sich, eine spezielle Alarm-Router-Gruppe zu erstellen, bei der nur dringende Alarne an den abgesetzten Drucker weitergeleitet werden.

Ein Zeilendrucker (z.B. Matrixdrucker) kann nur lokal an einer Managementstation betrieben werden. Dabei wird vielfach noch eine Zeichenersetzungsdatei benötigt.

Neues Popup-Fenster erstellen

1. Öffnen Sie den Pfad **Desigo Insight Programme > Alarm Router > Popup** durch klicken auf "+".
2. Rechtsklick auf den Ordner **Popup** und **Hinzufügen...** wählen. Das Dialogfeld **Eigenschaften Popup-Empfänger** wird geöffnet.
ODER
Rechtsklick auf ein bestehendes Popup und **Kopieren** wählen.
3. Definieren Sie ihr Popup-Fenster.



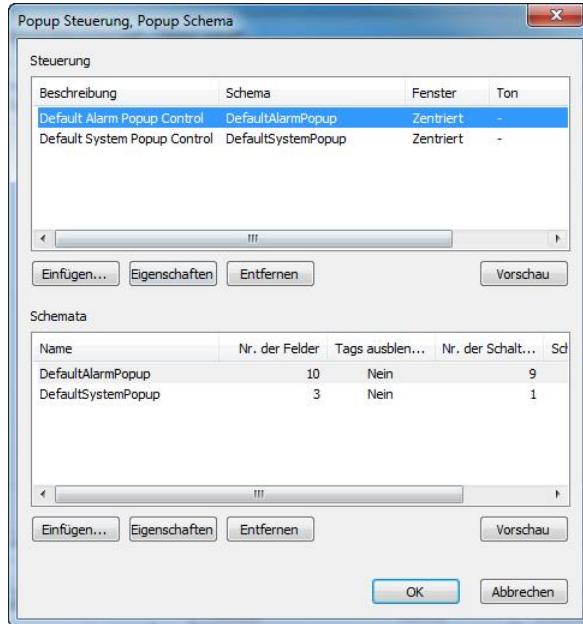
Empfängername	Namen für Popup Empfänger (Popup-Fenster) z.B. "Kritische Alarne".
Kommentar	Freier Text
Managementstation	Anzeigeort des Popups.
Steuerungs-Beschreibung	Definition des Anzeigeverhaltens (siehe nächsten Abschnitt).

4. Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Das neue Popup-Fenster erscheint nun in der Browser-Liste.
5. Nun müssen Sie auf Alarm Router umschalten, um die Ereignisgruppe(n) an diesen neuen Empfänger weiterzuleiten (siehe "Neue Router-Gruppe an neuen Empfänger weiterleiten").

Popup-Fenster und Audiosignal bearbeiten

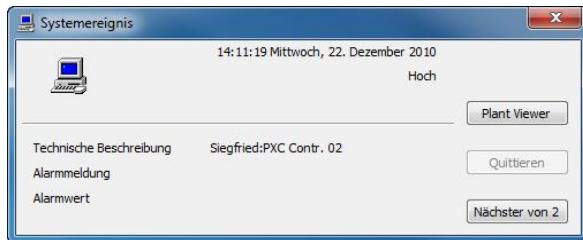
Den Inhalt eines Popups als auch die Art und Weise der Anzeige können Sie bestimmen.

1. Öffnen Sie den Pfad **Desigo Insight Programme > Alarm Router > Popup** durch klicken auf "+".
2. Rechtsklick auf das entsprechende **Popup** und **Eigenschaften** wählen. Das Dialogfeld **Eigenschaften Popup-Empfänger** wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Anpassen**. Das Dialogfeld **Popup Steuerung, Popup Schema** wird geöffnet.



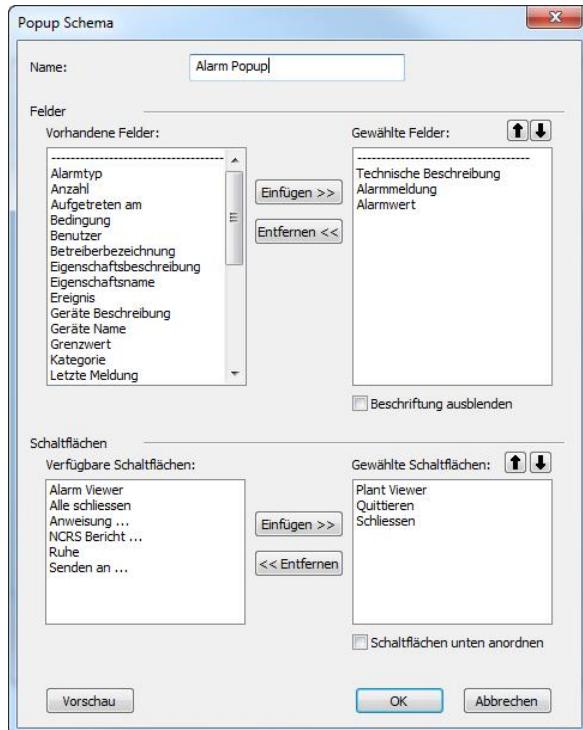
Schemata definieren

Unter Schemata wird der Inhalt des Popup-Fensters bestimmt. Standardmäßig sind zwei Schemata definiert.



Beispiel "System"

1. Klicken Sie im Gruppenfeld „Schemata“ auf **Einfügen...**, um ein neues Schema zu erstellen.
ODER
Klicken Sie im Gruppenfeld „Schemata“ auf **Eigenschaften**, um ein gewähltes Schema zu ändern.



2. Geben Sie bei „Name“ eine eindeutige Bezeichnung für das Popup-Schemata ein.
3. Wählen Sie die gewünschten Inhalte in der Liste „Vorhandene Felder“ aus. Unter "Vorhandene Felder" werden die gleichen Textbezeichner verwendet, die im Alarm Viewer und Log Viewer (Register **Alarm**) sichtbar sind.
4. Klicken Sie auf **Einfügen >>**.
5. Klicken Sie auf , um die Darstellungs-Reihenfolge im Popup-Fenster zu ändern.
6. Aktivieren Sie „Beschriftung ausblenden“, um nur den Wert anzuzeigen.
7. Definieren Sie die Anzeige von Schaltflächen analog.
8. Klicken Sie auf **Vorschau**, um das Aussehen des Popup-Fensters zu kontrollieren.
9. Klicken Sie **Schliessen**, um die Vorschau zu beenden.
10. Klicken Sie **OK**, um das Schema zu speichern.
11. Klicken Sie **OK**, um das Popup-Fenster zu speichern.

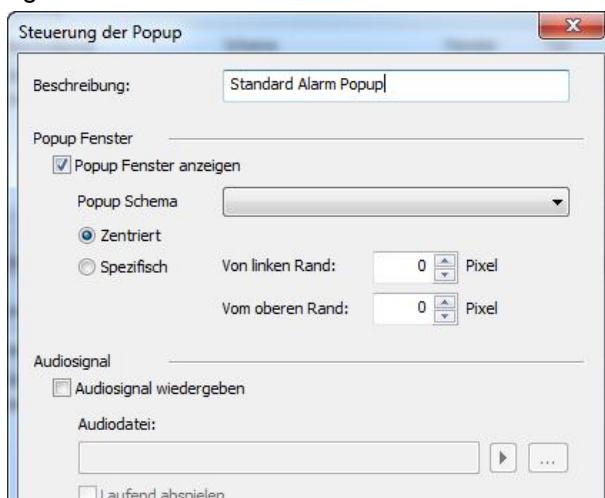
Hinweis

Wenn Sie ein bestehendes Popup-Fensterschema geändert haben, wird dieses erst nach einem Neustart von Desigo Insight aktiviert. Mindestens eine Alarmgruppe muss einem neuen Schema zugewiesen werden, um das Schema anzeigen zu können.

Steuerung definieren

Unter Steuerung wird das Verhalten des Popup-Fensters bestimmt.

1. Klicken Sie im Gruppenfeld „Steuerung“ auf **Einfügen...**, um ein neues Schemata zu erstellen.
- ODER
1. Klicken Sie im Gruppenfeld „Steuerung“ auf **Eigenschaften**, um ein gewähltes Schemata zu ändern.



2. Geben Sie bei „Beschreibung“ eine eindeutige Bezeichnung für die Popup-Steuerung ein.
3. Aktivieren Sie **Pop-up Fenster anzeigen**.
4. Wählen Sie aus der Dropdown Liste **Pop-up Schema** das gewünschte Schema.
5. Wählen Sie **Zentriert** oder **Spezifisch** als Position des Pop-up-Fensters aus dem Bildschirm.
6. Optional: Aktivieren Sie **Audiosignal wiedergeben** und wählen Sie eine WAV-Datei. Das Abspielen dieser WAV-Datei erfolgt sofort bei der Anzeige des Pop-up-Fensters..
Wenn Sie das Kontrollkästchen **Laufend abspielen** aktiviert haben, erfolgt die Abspielung bis zur Quittierung des Alarms.
7. Klicken Sie **OK**, um die Steuerung zu speichern.
8. Klicken Sie **OK**, um das Pop-up-Fenster zu speichern.

Schaltflächen im Popup-Fenster

Die folgende Tabelle beschreibt die Schaltflächen, die im Alarm-Popup-Fenster zur Verfügung stehen. Sie sind je nach Konfiguration des Popup-Fensters unterschiedlich:

Schaltfläche	Aktion
Plant Viewer	Öffnet die entsprechende Anlagenseite im Plant Viewer. Das Popup-Fenster bleibt im Vordergrund.
Alarm Viewer	Öffnet Alarm Viewer (gefiltert zur Anzeige aller Alarme mit einem Popup-Fenster für anstehende Alarme) und sorgt für Rücksetzung der Popup-Fenster für anstehende Alarme.
Ruhe	Zum Abschalten des Audioalarmsignals. Das Alarmsignal bleibt aus, bis ein neuer Alarm oder ein neues Systemereignis auftritt.
Bericht...	Nur für INTEGRAL System.
Anweisungstext...	Zeigt den Anweisungstext „Hilfe...“, der mit dem aktuellen Alarm verbunden ist, in einem separaten Dialogfeld an.
Quittieren	Alarne können quittiert werden, wenn die betreffende Site verbunden ist und wenn der Alarm quittiert werden muss.
Nächste Anzeige	Wenn noch mindestens eine weitere Meldung vorhanden ist, zeigt „Nächste Anzeige“ das nächste Alarm Popup-Fenster.
Schliessen/ Alle schliessen	„Schliessen“ führt zum Schliessen des Alarm Popup-Fensters, wenn keine weiteren Meldungen vorliegen oder mit „Alle schliessen“ werden alle Meldungen geschlossen.

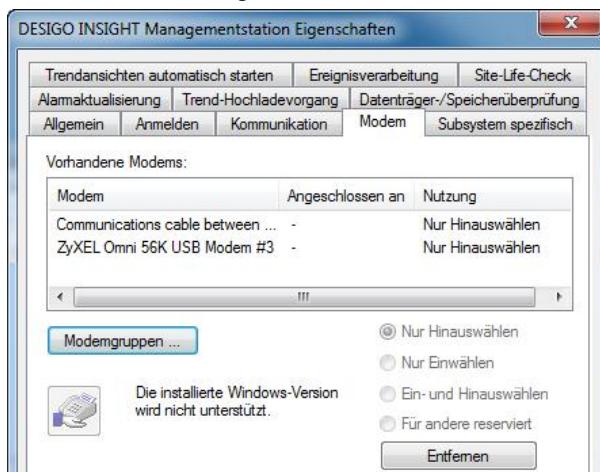
Alarne an Pager weiterleiten

Bei Pager-Empfängern ist der Konfigurationsablauf im Systemkonfigurator ähnlich wie bei E-Mail-Empfängern:

1. Definieren Sie eine Modemgruppe
2. Definieren Sie ein Pager-System
3. Definieren Sie einen Pager-Empfänger für dieses System
4. Machen Sie die Konfigurationseinstellungen in Alarm Router

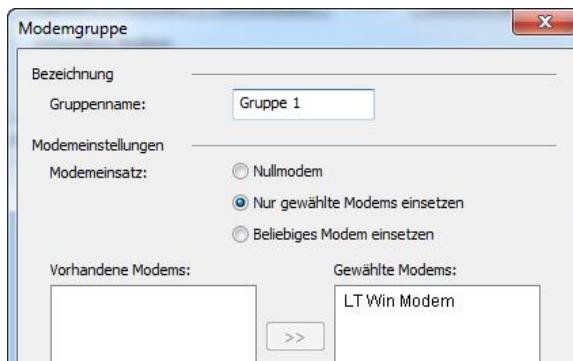
Modemgruppe definieren

1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Öffnen Sie den Ordner **Desigo Insight Managementstation** durch klicken auf „+“.
3. Rechtsklick auf den <Rechnername> der entsprechenden Managementstation und **Eigenschaften** wählen.
4. Wählen Sie das Register **Modems**.



5. Wählen Sie das entsprechende Modem aus der Liste „Vorhandene Modems“.
6. Wählen Sie das entsprechende Optionsfeld z.B. „Ein- und Hinauswählen“.
7. Klicken Sie auf **Modemgruppen**....
8. Klicken Sie auf **Einfügen**....
9. Geben Sie im Textfeld „Gruppennamen“ einen Gruppennamen ein.
10. Klicken Sie im Gruppenfeld „Modemeinstellungen“ auf **Nur gewählte Modems einsetzen**.

11. Wählen Sie ein Modem in der Liste „Vorhandene Modems“ und klicken Sie **>>**.



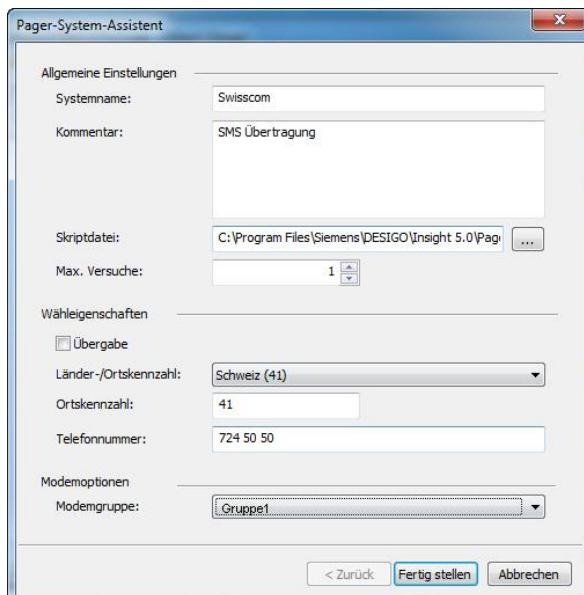
12. Option: Wählen Sie das Modem in der Liste „Gewählte Modems“ und klicken Sie **Besonderheiten konfigurieren**. Hier können Sie die Konfiguration weiter anpassen.

Damit übersteuern die Desigo Insight Einstellungen die Windows Einstellungen (Einstellungen sind in Windows nicht sichtbar). Klicken Sie **Standard verwenden**, um die Windows Einstellungen wieder zu übernehmen.

13. Klicken Sie auf **OK** (mehrmals), um die Modemgruppe zu speichern.

Pager-System definieren

1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Öffnen Sie den Pfad **Desigo Insight Programme > Alarm Router > Pager > Pager-System** durch klicken auf "+".
3. Rechtsklick auf den Ordner **Pager-System** und **Hinzufügen...** wählen.



4. Konfigurieren Sie das Pager-System.

Systemname	Anbieter des Dienstes z.B. Swisscom (wird nur in Desigo Insight verwendet).
Kommentar	Beschreibung
Skriptdatei	Konfigurationsdatei des Anbieters
Max. Versuche	Anzahl Versuche, um die Meldung abzusetzen.
Übergabe	Kontrollkästchen ist gewählt: Daten des Pager-Dienstanbieters verwenden (Freischaltungs 0 bei Inhausanlagen nicht vergessen). Kontrollkästchen ist nicht gewählt: Wähleigenschaften explizit eingeben.
Länder-/Ortskennzahl Ortskennzahl Telefonnummer	Einträge erforderlich, wenn Übergabe nicht gewählt wurde.

Modemgruppe	Entsprechende Modemgruppe wählen (siehe Schritt Modemgruppe definieren).
-------------	--------------------------------------------------------------------------

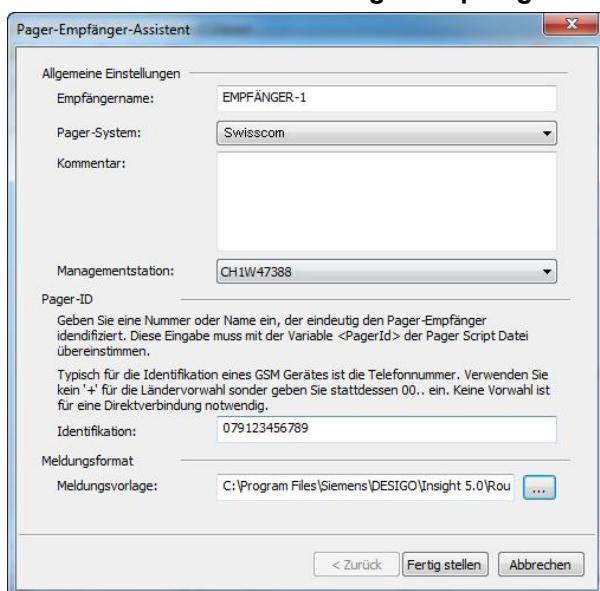
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Daten zu speichern.

Hinweis

Es stehen mehrere Standardskriptdateien zur Verfügung, welche auf verschiedene Pager-Dienstanbieter (D1, D2 und E-Plus) angepasst wurden. Es ist zwar möglich, diese Dateien mit einem Text-Editor zu ändern, aber die hierzu benötigten Kenntnisse gehören nicht zum Umfang dieses Handbuchs. Wenden Sie sich nach Bedarf an Ihren Siemens-Vertreter.

Pager-Empfänger definieren

1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“  in der Desigo Insight Taskleiste
2. Öffnen Sie den Pfad **Desigo Insight Programme > Alarm Router > Pager > Pager-Empfänger** durch klicken auf "+".
3. Rechtsklick auf den Ordner **Pager-Empfänger** und **Hinzufügen...** wählen.



4. Konfigurieren Sie den Pager-Empfänger.

Empfängername	Namen z.B. Mein Computer (wird nur in Desigo Insight verwendet).
Pager-System	Konfiguriertes Pager-System
Kommentar	Beschreibung
Managementstation	Entsprechende Managementstation
Identifikation	Entsprechende Telefonnummer Die Pager-ID hängt vom Pager-Dienstanbieter ab: hier könnte beispielsweise die Telefonnummer des Zielmobiltelefons sein, d.h. des Empfängers, an welchen der Pager-Dienstanbieter eine SMS-Textmeldung senden soll.
Meldungsvorlage	Entsprechende Konfigurationsdatei (siehe Meldungsvorlage)

5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Daten zu speichern.

Meldungsvorlage

Die Meldungsvorlage bestimmt den eigentlichen Inhalt der Meldung. Die Bezugsdateien finden Sie unter: (*Installationslaufwerk*)\ *Programmdateien\Siemens\ Desigo Insight\6.0\Router\Pager.txt* Sie können die Datei mit einem Texteditor bearbeiten wobei der jeweilige Systemname nicht geändert werden darf.

Systemname	Beschreibungstext
{ReceiverName}	Empfänger Name
{ReceiverComment}	Empfänger Kommentar
{SiteName}	Site Name
{DeviceName}	Geräte Name

{Category}	Kategorie
{EventText}	Ereignistext
{UserName}	Benutzer Name
{PrioText}	Prioritäts Text
{ObjectName}	Objekt Name
{Value}	Wert
{UnitText}	Einheiten Text
{SystemDesignation}	Systembezeichner
{UserDesignation}	Betreiberbezeichner
{EventMessage}	Ereignismeldung
{ToDoText}	Anweisungstext

Hinweis

Je nach Anbieter eines Pager oder SMS Service können Sie nur eine bestimmte Anzahl Zeichen übermitteln. Überprüfen Sie deshalb mit einer Testmeldung, ob alle Zeichen korrekt übermittelt werden. Allenfalls müssen Sie einige Informationen (z.B. Systemname) aus ihrer Meldungsdatei entfernen.

Alarne an E-Mail-Empfänger weiterleiten

Ihre Managementstation Desigo Insight leitet Alarm- und/oder andere Ereignismeldungen an einen E-Mail-Empfänger weiter. Voraussetzung ist, dass das E-Mail-System mit SMTP (Simple Mail Transport Protocol) arbeitet. Der Weiterleitungsvorgang erfolgt wie bei anderen Empfängern:

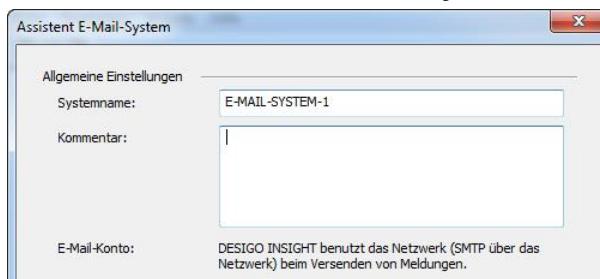
1. Erstellen Sie eine Ereignis-Router-Gruppe
2. Definieren Sie ein E-Mail-Empfänger-System
3. Definieren Sie die gewünschten E-Mail-Adressaten
4. Fügen Sie die Adressaten als Alarm-Empfänger in Alarm Router ein.

So kann die Weiterleitung von Ereignismeldungen von folgenden Kriterien abhängig sein:

- Ereignistyp (über Router-Gruppe-Definition)
- Ereignispriorität (über Router-Gruppe-Definition)
- Tageszeit (über Alarm Router – Zeitplan)

Zur vollständigen Konfiguration benötigen Sie Detailinfo über den zu verwendenden SMTP-Server. Für E-Mail ist ein E-Mail-Konto erforderlich. Sie können entweder Ihr eigenes Konto verwenden, oder ein neues Konto speziell für Ihr System Desigo Insight von Ihrem E-Mail-Administrator konfigurieren lassen.

1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Öffnen Sie den Pfad **Desigo Insight Programme > Alarm Router > E-Mail > E-Mail-Systeme** durch klicken auf "+".
3. Rechtsklick auf den Ordner **E-Mail-Systeme** und **Hinzufügen...** wählen.

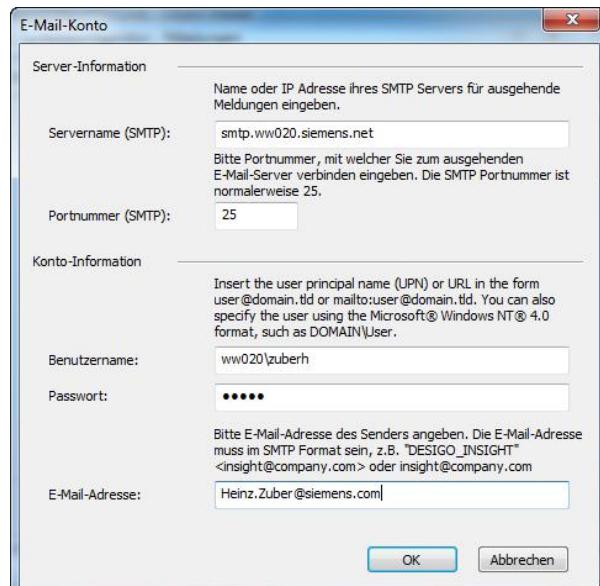


4. Konfigurieren Sie das E-Mail-Empfängersystem.

Systemname	Namen z.B. Mein_E-Mail (wird nur in Desigo Insight verwendet).
Kommentar	Beschreibung
E-Mail-Konto	Standardkonto benutzen: Das Standardkonto wird oft über eine E-Mail-Anwendung wie Microsoft Outlook Express auf der Managementstation eingerichtet.

Konto angeben...:
Konto im folgenden Dialogfeld konfigurieren.

5. Optional: Klicken Sie auf **Konto angeben**.



Machen Sie die folgenden Eingaben (wenden Sie sich bei Unklarheiten an Ihren E-Mail-Administrator):

Servername	Der Server muss SMPT unterstützen.
Portnummer	TCP/IP-Portnummer, normalerweise 25
Benutzername und Passwort	Ein vorhandener Benutzername für den SMPT-Dienst. Wenn Sie schon SMPT-unterstütztes E-Mail verwenden, verfügen Sie bereits über ein solches Konto.
E-Mail-Adr.	Wird dem E-Mail als "Absender" angehängt. Obwohl das angezeigte Format verwendet werden muss, darf die eigentliche Adresse fiktiv sein, da niemand eine Antwort an diesen Absender schickt.

Tipp

Servernamen herausfinden:

- Öffnen Sie den MS Windows Kommandointerpreter (WINDOWS-DOS Fenster).
- Geben Sie **NSLOOKUP** ein.
- Geben Sie **SMTP** ein.

```
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

P:\>nslookup
Default Server: chzug021001.ww020.siemens.net
Address: 139.16.66.1

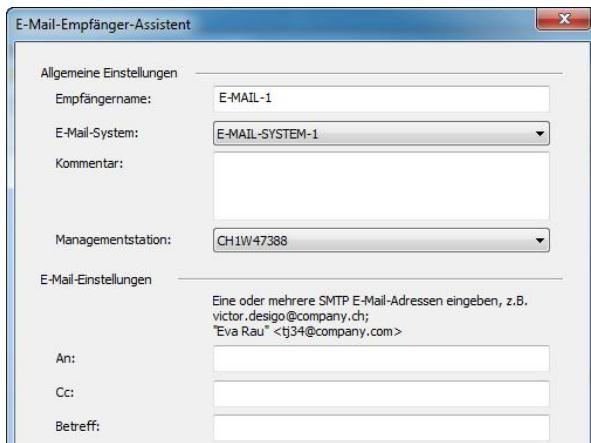
> smtp
Server: chzug021001.ww020.siemens.net
Address: 139.16.66.1

Name: smtp.ww020.siemens.net
Address: 139.16.66.68
```

6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Daten zu speichern.

E-Mail-Adressaten definieren

1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Öffnen Sie den Pfad **Desigo Insight Programme > Alarm Router > E-Mail > E-Mail-Empfänger** durch klicken auf "+".
3. Rechtsklick auf den Ordner E-Mail-Empfänger und Hinzufügen... wählen.



4. Konfigurieren Sie den E-Mail-Empfänger.

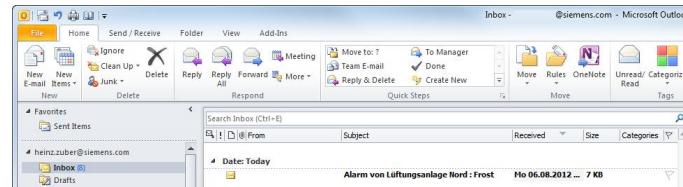
Empfängername	Nicht der SMTP-Empfängername, sondern ein Bezeichner, der ausschliesslich in Desigo Insight verwendet wird.
E-Mail-System	Wählen Sie das System, das Sie im vorigen Abschnitt erstellt haben.
Kommentar	Hier können Sie einen Kommentar hinzufügen, der keinen Einfluss auf die Übertragung der E-Mail-Meldung hat.
An	Hier muss ein bekannter Adressat im angezeigten Format eingegeben werden.
Cc	Hier handelt es sich um die übliche Option "Kopie (an)", die es Ihnen beispielsweise ermöglicht, eine Alarmmeldung an zwei Personen gleichzeitig zu senden.
Betreff	Betreff erscheint in der E-Mail wie üblich in der Kopfzeile
Meldungsvorlage	Zwei Standardformate werden mit Desigo Insight geliefert. Diese werden nachfolgend beschrieben.
Zeichenersetzungsdatei	Diese Datei ist optional und kann dazu dienen, erweiterte ASCII-Zeichen in andere Zeichen umzuwandeln.

5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Daten zu speichern.

Statt **Hinzufügen** können Sie die Option **Kopieren** im Kontextmenü (Rechtsklick) verwenden.

Aussehen der Meldung in Ihrem E-Mail-System

Je nach E-Mail-Client-Anwendung sieht die E-Mail etwa wie folgt aus (hier ein Beispiel in Microsoft Outlook):



Unter "Von" steht die E-Mail-Adresse, die im Dialogfeld Mail-Konto eingetragen wurde (siehe weiter oben). Das Feld "Betreff" bezieht sich auf den "Betreff" in der Definition unter "E-Mail-Empfänger" (ebenfalls weiter oben beschrieben). Die Datum- und Zeitangaben beziehen sich nicht auf die Uhrzeit/Datum des Ereignisses, sondern auf die E-Mail-Transaktion.

Die geöffnete E-Mail sieht wie folgt aus:

Alarmmeldung

	ApolloP	
22/08/2002 07:41:37	XxAla'XxC101'XxPer'XxMVal'XxMV001	In Alarm
Text Priorität 3	AS101	2 Stufe 1
	Apollo:AS101' XxAla'XxC101'XxPer'XxMVal'XxMV001	
	Alarming \Controller 101 \Leistung \Gruppe Mehrzustandswert \Mehrzustandswert 001	

Aussehen von Meldungen ändern

Das Aussehen der Meldung am E-Mail-Empfänger wird durch die Meldungsvorlage bestimmt, die Sie bei der Definition des E-Mail-Empfängers gewählt haben. Diese Vorlagen befinden sich unter: (*Installationslaufwerk*) *Programmdateien\Siemens\Desigo\Insight 5.0\Router*

Beispiel: RdxPrnEx.TXT sieht wie folgt aus:

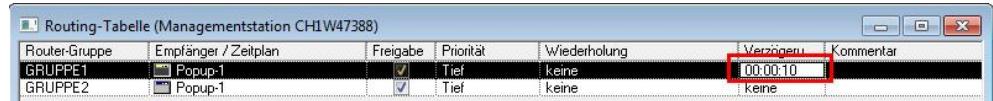
Alarm Message
{ReceiverName}
{ReceiverComment}

	{SiteName}	
{TimeStamp%d/%m/%Y %H:%M:%S}	{DeviceName} {Category}	{EventText}
{EventText}	{ObjectName}	{Value}
{PrioText}	{SystemDesignation}	{UnitText}
	{UserDesignation}	
	{UserDesignation}	
	{ToDoText}	

Diese Meldungsvorlage können Sie mit einem beliebigen Texteditor, z.B. Microsoft Word bearbeiten (im Text oder im HTML-Format). Formateinstellungen (Ausrichten, Schriftart, Schriftgrad, Farbe, Tabulatoreinstellungen usw.) werden genau wiedergegeben, vorausgesetzt, dass sie durch Ihre E-Mail-Client-software unterstützt werden. Die Ausdrücke mit Klammern "{}" sind Variablen und dürfen nicht übersetzt werden. Um eine vollständige Liste aller vorhandenen Variablen anzuzeigen, öffnen Sie die Datei Sample.TXT oder Sample.HTM am gleichen Speicherort. Dort finden Sie eine kurze Beschreibung der Variable. Möglich ist auch die Einbindung von Bildern (z.B. Logo) verlinkt über einen absoluten Pfad.

Mehrere E-Mails mit einer einzigen Ereignismeldung senden

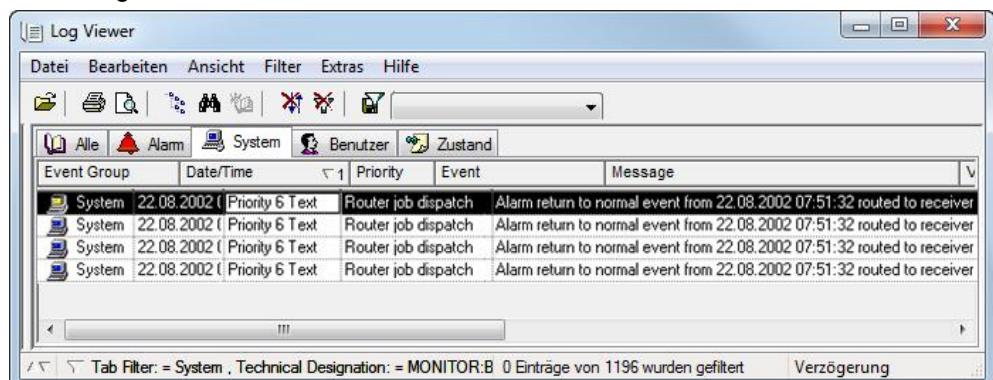
Wenn Sie die gleiche Alarmmeldung an mehrere Empfänger über den gleichen SMTP-Server durch mehrfache Einträge im Alarm Router (anstatt über die Option "Cc" einer SMTP-Mailmeldung) senden wollen, müssen Sie eine Verzögerungszeit zwischen den Meldungen einbauen, um Überschneidungen zu vermeiden.



Die Verzögerungszeiten können in der „Routingtabelle“  eingegeben werden.

Fehlersuche, E-Mail-Probleme

Im Log Viewer wird eine Meldung angezeigt, ob die E-Mail-Übertragung von der Managementstation Desigo Insight an den SMTP-Server erfolgreich war oder fehlschlug.



Im Problemfall sollte diese Meldung als Erstes überprüft werden.

Neuen Fax-Empfänger hinzufügen

Der Vorteil am Fax-Empfänger liegt darin, dass Designo Insight mit oder ohne angemeldeten Benutzer läuft und die Meldungen Tag oder Nacht an die gewünschten Personen geschickt werden können. Vorausgesetzt, dass die Telefonleitungen verbunden ist und das Faxgerät betriebsbereit ist.

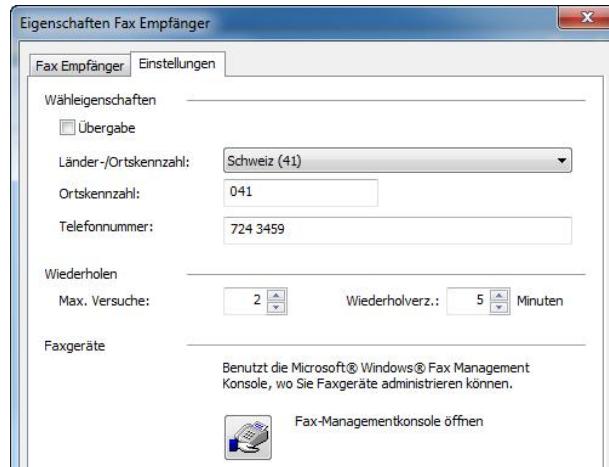
Um einen neuen Fax-Empfänger hinzuzufügen, muss sichergestellt sein, dass der Fax-Service von Windows installiert ist.

1. Klicken Sie auf dem Desktop **Start > Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie **Hardware und Sound > Geräte hinzufügen** und installieren Sie wenn nötig Fax Services.

1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“  in der Designo Insight Taskleiste.
2. Öffnen Sie den Pfad **Designo Insight Programme > Alarm Router > Fax** durch klicken auf "+".
3. Rechtsklick auf den Ordner Fax und **Hinzufügen...** wählen.
4. Klicken Sie auf das Register Fax-Empfänger.
5. Konfigurieren Sie den Fax-Empfänger.

Empfängername	Namen z.B. Mein_Fax (wird nur in Designo Insight verwendet).
Kommentar	Beschreibung
Managementstation	Entsprechende Managementstation
Meldungsvorlage	Entsprechende Konfigurationsdatei (siehe Meldungsvorlage)
Zeichenersetzungsdatei	Entsprechende Umsetzungsdatei

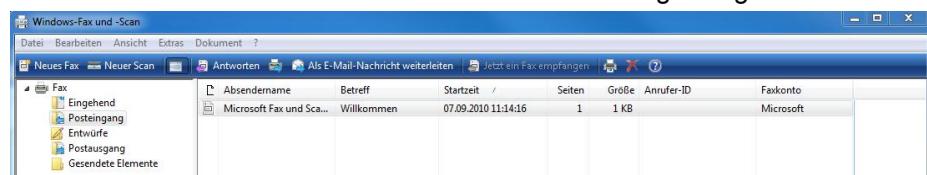
6. Klicken Sie auf das Register **Einstellungen**.



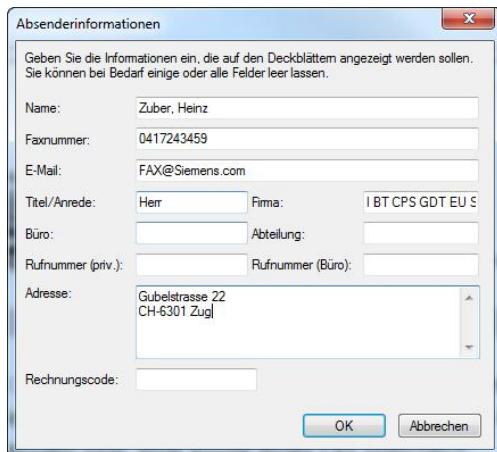
7. Konfigurieren Sie die Einstellungen

Übergabe	Kontrollkästchen ist gewählt: Daten des Pager-Dienstanbieters verwenden (Freischaltungs 0 bei Inhausanlagen nicht vergessen). Kontrollkästchen ist nicht gewählt: Wähleigenschaften explizit eingeben.
Länder-/Ortskennzahl Ortskennzahl Telefonnummer	Einträge erforderlich, wenn Übergabe nicht gewählt wurde.
Max. Versuche	Anzahl Versuche, um die Meldung abzusetzen. Verzögerungszeit zwischen den einzelnen Versuchen.

8. Klicken Sie auf . Der Windows-Fax und -Scan Dialog wird geöffnet.



9. Wählen Sie **Extras > Absenderinformationen**. Geben Sie die Informationen für das Deckblatt ein.



10. Klicken Sie auf **OK** um die Daten zu speichern.
11. Klicken Sie **Neues Fax** und folgen dem FAX Setup-Assistenten von Windows 7.
12. Schliessen Sie die Installation ab.

Die Fax-Management Konsole  ist ein Dienstprogramm unter Windows 7. Wenn Sie eine Änderung der Fax Einstellungen vornehmen möchten, wählen Sie  und in der Faxclientkonsole das Menü **Extras>Faxeinstellungen....**

Hinweis

Die Meldungsvorlage bestimmt den Inhalt und die Form der Alarmmeldung. (Meldungsvorlage ändern, siehe unter E-Mail: "Aussehen von Meldungen ändern").

Vor dieser Alarmmeldung erzeugt das Programm MICROSOFT FAX eine Zeile. Zudem wird die Alarmmeldung noch von einer Kopfzeile und einer Fusszeile des Internet Explorers begleitet, die in dessen Menü Datei > Page Setup verändert werden kann.

Fehlersuche, Faxmeldungsübertragun g

Um die Funktionalität zu überprüfen können Sie eine Test-Fax-Seite an ein Faxgerät senden.

1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Öffnen Sie den Pfad **Desigo Insight Programme > Alarm Router > Fax > „Faxname“** durch klicken auf "+".
3. Rechtsklick auf dem Ordner „Faxname“ und Eigenschaften wählen.
4. Klicken Sie auf Testseite senden, um eine Test-Fax-Seite zu übertragen. Während der Fax-Übertragung wird ein kleines Fenster über Microsoft Windows angezeigt.



In diesem Beispiel wird der Wählvorgang mit der gewählten Nummer angezeigt. Sie können den Faxanruf jederzeit über die entsprechende Schaltfläche beenden.

Neuen Datei-Empfänger hinzufügen

Für Kontrollzwecke oder evtl. erweiterte Alarmfunktionen (gehören nicht zum Lieferumfang) kann der Alarm in eine Datei umgeleitet werden.

1. Starten Sie den „Systemkonfigurator“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Öffnen Sie den Pfad **Desigo Insight Programme > Alarm Router** durch klicken auf "+".
3. Rechtsklick auf den Ordner **Datei** und **Hinzufügen...** wählen.
4. Konfigurieren Sie den Datei-Empfänger.

Empfängername	Namen z.B. Meine_Datei (wird nur in Desigo Insight verwendet).
Kommentar	Beschreibung
Dateipfad	Gewünschter Speicherort der Daten
Anzahl max. Dateien	Kontrollkästchen ist gewählt: Begrenzung der Anzahl Dateien, die erzeugt werden.
Meldungswert als Präfix	Kontrollkästchen ist gewählt: Der eingetragene Text wird dem Dateinamen vorgestellt.
Default-Dateierweiterung	Der definierte Text wird dem Dateinamen nachgestellt.
Anfügen an Datei	Der Eintrag wird in die gleiche Datei geschrieben.
Zeitstempel hinzufügen	Das Datum und die Zeit wird in den Dateinamen eingefügt. Beispiel: Rdx2004_06_01_15_10_26.txt
Managementstation	Entsprechende Managementstation
Meldungsvorlage	Entsprechende Konfigurationsdatei (siehe)
Zeichenersetzungsdatei	Entsprechende Umsetzungsdatei

5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Daten zu speichern.

8.8 Alarme weiterleiten mit dem Alarm Router

Anzeige des Alarm Router

Hier wird die Hauptansicht des Alarm Routers mit dargestellter Routing-Tabelle abgebildet. Insbesondere ist zu bemerken, dass die Gruppe "Alle Alarme" sowohl an einen Drucker ("DRUCKER-1) als auch an einen Popup-Fensterdienst (POP-UP-1) weitergeleitet wird. Es ist auch zu erkennen, dass beide Empfänger freigegeben wurden.

Die anderen Routing-Tabellen ("Empfänger" und "Anstehende Aufträge"), können durch Klicken auf die Schaltflächen in der Symbolleiste angezeigt werden (siehe Diagramm).



8.8.1 Funktionen des Alarm Routers

Symbolleiste

Bezeichnung	Funktion
 Drucken	Druckt die Tabelle im aktiven Fenster.
 Seitenansicht	Zeigt die Vorschau des Ausdruckes.
 Sendet Benutzermeldung	Sendet Benutzermeldung an Empfänger.

	Router-Tabelle zeigen	Öffnet die Routing-Tabelle der gewählten Managementstation.
	Empfänger zeigen	Öffnet die Tabelle der Empfänger.
	Anstehende Aufträge zeigen	Öffnet die Tabelle der anstehenden Aufträge.

Routing Tabelle

Routing-Tabelle (Managementstation CH1W47388)						
Router-Gruppe	Empfänger / Zeitplan	Freigabe	Priorität	Wiederholung	Verzögeru...	Kommentar
GRUPPE1	Popup-1	<input checked="" type="checkbox"/>	Tief	keine	00:00:10	
GRUPPE2	Popup-1	<input checked="" type="checkbox"/>	Tief	keine		

Die **Routing-Tabelle** zeigt die Einstellungen der einzelnen Router-Gruppen, welche die Weiterleitung von Ereignismeldungen bestimmen. Pro Managementstation ist nur eine Tabelle möglich.

Tabellenspalte	Beschreibung
Router-Gruppe	Die Router-Gruppe bestimmt, welche Ereignismeldungen weitergeleitet werden. Die Router-Gruppe wird im Systemkonfigurator definiert.
Empfänger / Zeitplan	Der Empfänger bestimmt, wo und wie die Ereignismeldungen ausgegeben werden. Der Empfänger wird im Systemkonfigurator definiert (z.B. Popup-Empfänger). Der Zeitplan bestimmt mehrere Empfänger, die aber zu unterschiedlichen Zeiten wirksam werden.
Freigabe	Die Freigabe bestimmt, ob dieser Router-Tabelleneintrag wirksam ist.
Priorität	
Wiederholung	Die Wiederholung bestimmt, wann und wie oft die Ereignismeldungen erneut dem Empfänger übermittelt werden.
Verzögerung	Die Verzögerung bestimmt, wann und wie lang verzögert Ereignismeldungen dem Empfänger übermittelt werden.
Kommentar	Freie Texteingabe.

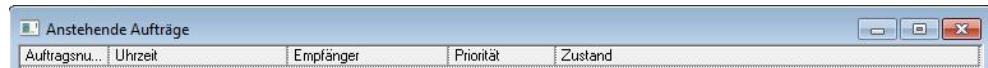
Empfängertabelle

Empfänger (Managementstation CH1W47388)			
Empfänger	Farbe	Reserve-Empfänger	Kommentar
Popup-1			

Die Tabelle **Empfänger** zeigt die möglichen Empfänger von Ereignismeldungen.

Tabellenspalte	Beschreibung
Empfänger	Der Empfänger bestimmt den Ausgabeort und das Ausgabeformat der Ereignismeldungen. Der Empfänger wird im Systemkonfigurator definiert (z.B. Popup-Empfänger). Popup-Empfänger einrichten
Farbe	Die Farbe dient der Darstellung des Empfängers im Zeitplan. Farbe ändern: Rechtsklick in Tabellenfeld.
Reserve-Empfänger	Der Reserve-Empfänger kommt zum Einsatz, wenn der reguläre Empfänger nicht adressiert werden kann. Reserve-Empfänger ändern: Rechtsklick in Tabellenfeld.
Kommentar	Freie Texteingabe.

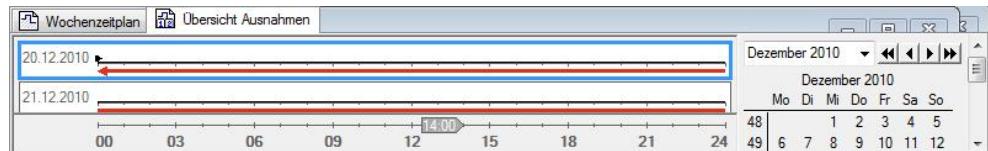
Anstehende Aufträge



Die Tabelle **Anstehende Aufträge** zeigt alle noch nicht fertig ausgeführten Weiterleitungen an.

Tabellenspalte	Beschreibung
Auftragsnummer	Fortlaufende Nummer (wird vom System vergeben).
Uhrzeit	Zeit der Auftragserteilung.
Empfänger	Empfänger der Weiterleitung
Priorität	
Zustand	Zustand der Weiterleitung z.B. anstehend

Zeitplan



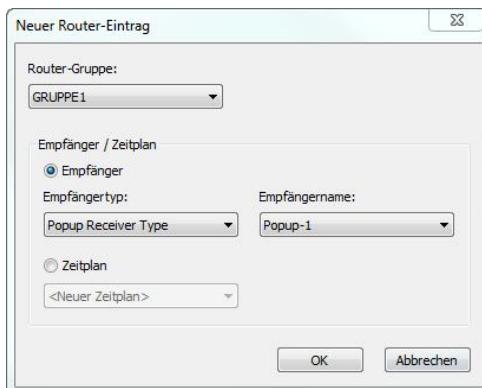
Der Zeitplan bestimmt, welche Empfänger zu welchen Zeiten aktiv sind. Die Eingabe erfolgt wie im Insight Programm Zeitplaner.

8.8.2 Router-Gruppen bearbeiten

Neue Router-Gruppe an neuen Empfänger weiterleiten

In diesem Fall ist eine Router-Gruppe schon vorhanden und ein neuer Empfänger wurde schon erstellt (z.B. neuer Alarmdrucker oder neues Popup-Fensterschema).

1. Starten Sie den „Alarm Router“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Wählen Sie das Menü **Bearbeiten > Einfügen....**
3. Wählen Sie die gewünschte **Router-Gruppe**
4. Wählen Sie die Option **Empfänger**.



5. Wählen Sie den Empfängertyp und den Empfängernamen.
6. Klicken Sie auf **OK**. Der Eintrag erscheint in der Routing-Tabelle.

Routing-Tabelle (Managementstation CH1W47388)							
Router-Gruppe	Empfänger / Zeitplan	Freigabe	Priorität	Wiederholung	Verzög... erung	Kommentar	
GRUPPE1	Popup-1	<input checked="" type="checkbox"/>	Tief	keine	00:00:10		
GRUPPE2	Popup-1	<input checked="" type="checkbox"/>	Tief	keine		keine	

Ereignismeldungen entsprechend einem Zeitplan weiterleiten

Normalerweise werden Ereignismeldungen (einschliesslich Alarme) laufend an einen Empfänger weitergeleitet, ausser wenn dieser gesperrt wurde.

Als andere Möglichkeit kann die Weiterleitung in Abhängigkeit eines Zeitplans erfolgen, wobei beispielsweise Alarme ausserhalb der Betriebszeiten an einen

Sicherheitsdrucker und zu anderen Uhrzeiten an einen Raumdrucker im Gebäudeautomationssystem weitergeleitet werden.

Der zugehörige Zeitplan hat nichts mit dem Desigo Insight Programm Zeitplaner zu tun, der in einem eigenen Kapitel beschrieben wird. Dieser Zeitplan kann nicht nur für Drucker, sondern auch für einen beliebigen Ereignisempfänger verwendet werden.

Zusammenfassung des Vorgangs:

1. Erstellen Sie eine Router-Gruppe
2. Erstellen Sie einen Alarm-Empfänger
3. Erstellen Sie einen Zeitplan im Alarm Router
4. Weisen Sie den Zeitplan dem Empfänger zu

Der Vorgang wird anhand eines Beispiels erläutert:

- In der Zeitperiode von Freitag 18:00 bis Montag 07:00 sollen die Alarme an den Portierdrucker geleitet werden.
- Während der Weihnachtszeit werden diese als Ausnahme an einen Mail-Empfänger geschickt.

Router-Gruppe erstellen Das Verfahren ist wie weiter vorne beschrieben.

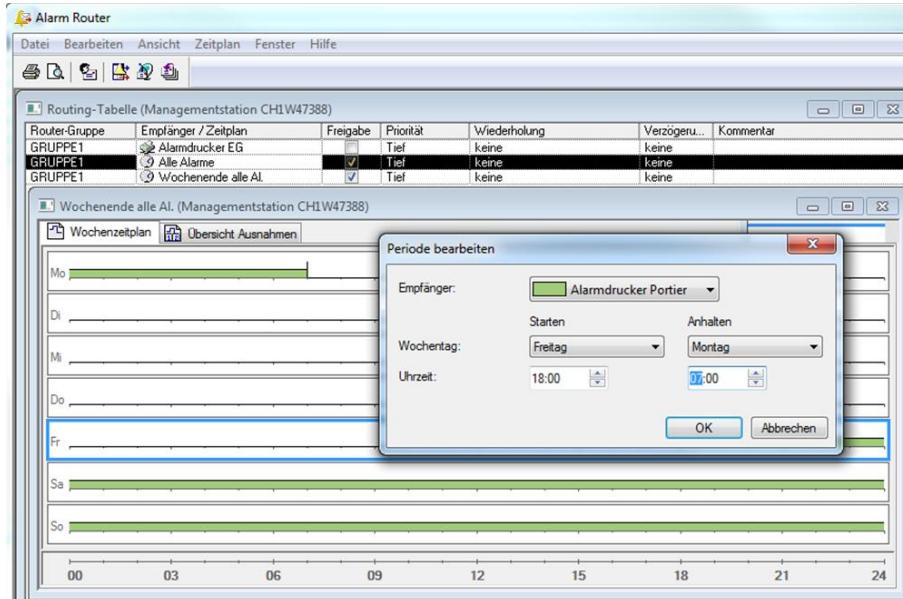
Alarm-Empfänger erstellen Das Verfahren ist wie weiter vorne beschrieben.

Zeitplan erstellen

1. Starten Sie den „Alarm Router“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Wählen Sie das Menü **Zeitplan > Neuer Zeitplan....**
3. Wählen Sie die Option **Zeitplan** und klicken Sie **OK**.



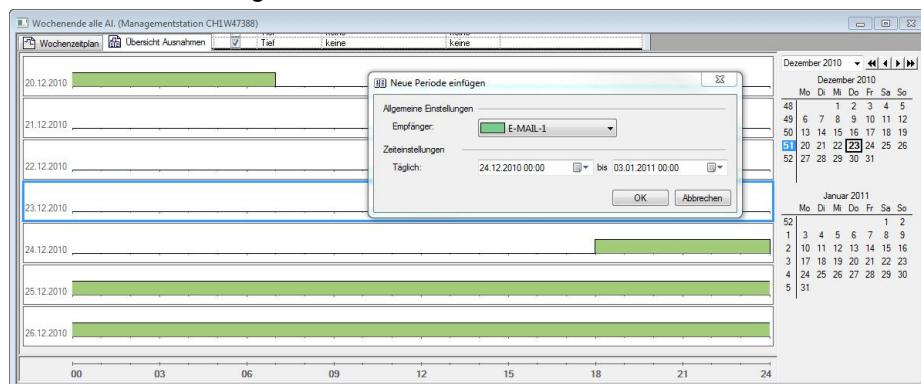
4. Definieren Sie einen **Zeitplan-Name** z.B. Wochenende und klicken Sie anschliessend auf **OK**.
5. Wählen Sie das Register **Wochenzeitplan**.
6. Rechtsklick auf einen Wochentag. Wählen Sie **Periode einfügen**.
7. Konfigurieren Sie die Periode indem Sie:
 - Empfänger definieren
 - Starttag und Zeit festlegen
 - Endtag und Zeit festlegen



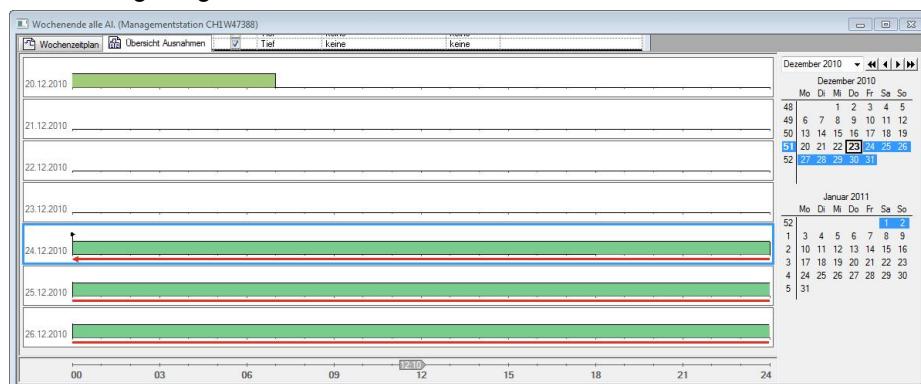
8. Klicken Sie **OK**.
9. Klicken Sie auf und anschliessend **Ja**. Der Zeitplan wird gespeichert.

Ausnahme erstellen

1. Wählen Sie das Register **Übersicht Ausnahmen**.
2. Rechtsklick auf das entsprechende Datum. Wählen Sie **Periode einfügen**.
3. Konfigurieren Sie die Periode indem Sie:
 - den neuen Empfänger definieren
 - Startdatum festlegen
 - Enddatum festlegen



4. Klicken Sie auf **OK**. Die Ausnahmen werden im Kalender und in der Übersicht farblich angezeigt.



5. Klicken Sie auf und anschliessend **Ja**. Der Zeitplan wird gespeichert.

Router-Gruppe ändern

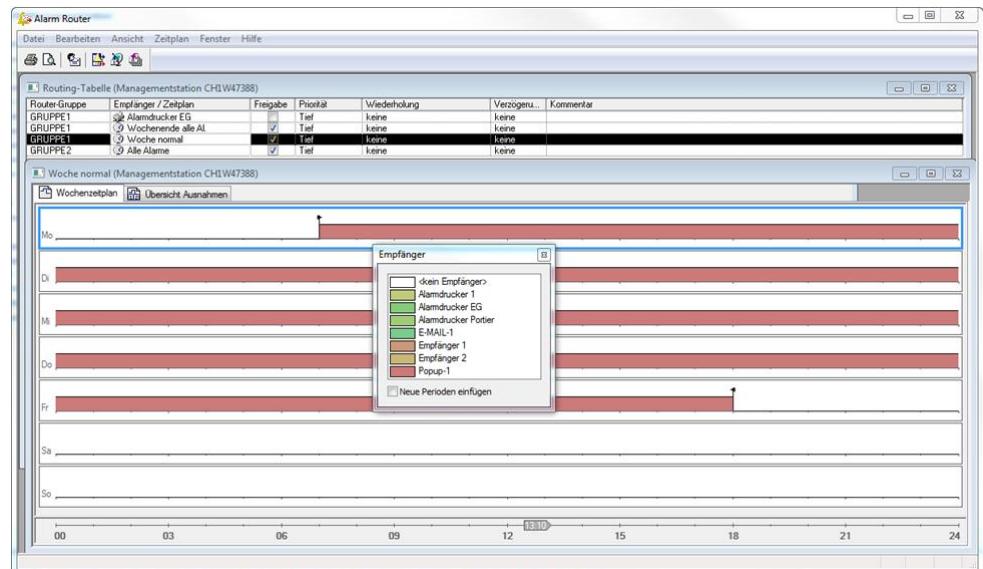
1. Starten Sie den „Alarm Router“  in der Designo Insight Taskleiste.
2. Wählen Sie die entsprechende Zeile.
3. Rechtsklicken Sie in der Spalte **Router-Gruppe**.



4. Wählen Sie **Router-Gruppe wählen...**
5. Wählen Sie die gewünschte Router-Gruppe aus.
6. Klicken Sie **OK**. Die geänderten Daten werden gespeichert.

Ereignismeldungen in bestimmten Zeitperioden an alternative Geräte weiterleiten

Soll bei der Weiterleitung der Alarme zwischen zwei oder mehreren Empfängern umgeschaltet werden, erstellen Sie einen neuen Zeitplan wie weiter oben beschrieben, oder öffnen Sie einen bestehenden Zeitplan über den Menüpunkt **Zeitplan > Zeitplan öffnen....** Fügen Sie dann Zeitperioden hinzu, um so die gesamte Woche abzudecken:



Beispiel:

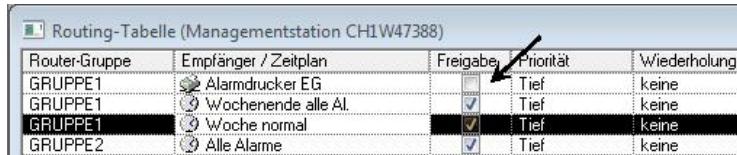
Empfänger 1 von Montag bis Freitag von 7:00 bis 18:00
Empfänger 2 von Montag bis Freitag von 18:00 bis 7:00
Empfänger 3 von Freitag 18:00 bis Montag 7:00

Das Prinzip kann auf eine beliebige Anzahl von Empfängern oder Zeitperioden erweitert werden, aber es empfiehlt sich, ein möglichst einfaches Schema zu verwenden.

Weiterleitung an einen Empfänger sperren

Alarne einer Router-Gruppe können unterdrückt werden, so dass diese nicht an die entsprechenden Empfänger weitergeleitet werden.

1. Starten Sie den „Alarm Router“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Um die Weiterleitung an einen bestimmten Alarmempfänger zu sperren, deaktivieren Sie einfach das Feld unter **Freigabe**.



Router-Gruppe	Empfänger / Zeitplan	Freigabe	Priorität	Wiederholung
GRUPPE1	Alarmdrucker EG	<input checked="" type="checkbox"/>	Tief	keine
GRUPPE1	Wochenende alle Al.	<input checked="" type="checkbox"/>	Tief	keine
GRUPPE1	Woche normal	<input checked="" type="checkbox"/>	Tief	keine
GRUPPE2	Alle Alarne	<input checked="" type="checkbox"/>	Tief	keine

Treten weitere Alarne auf, während der Empfänger sich in gespernten Zustand befindet, gehen diese Meldungen verloren.

Ist ein Empfänger ausgeschaltet so werden die Meldungen zwischengespeichert und weitergeleitet sobald der Empfänger wieder verfügbar ist.

Konfiguration Wiederholen

Die Funktion "Wiederholung" des Alarmrouters wird hauptsächlich für die Anwendung mit Pager/SMS benötigt. Damit soll so sichergestellt werden, dass ein neuer Alarm den Empfänger sicher erreicht. Damit die Wiederholung nur bei kommenden, neuen Alarne wirkt, nicht aber beim Quittieren oder Rücksetzen, ist folgendes Vorgehen zu beachten:

- Separate Routing Gruppe für diese Funktion erstellen.
- In dieser Routing Gruppe dürfen ausschliesslich folgende Ereignisse enthalten sein:

- Alarm hoch
- Alarm ankommend
- Alarm niedrig
- Alarm keine Rückmeldung
- Alarm Trunk
- Alarm Fehler

Funktion Weiterleitung wiederholen:

Die in der Routing Gruppe aufgeführten Ereignisse werden in der definierten Zeit und Anzahl wiederholt.

Funktion Alarm-Ereignisse nur solange wiederholen wie der Alarm unquittiert bleibt:

Das anstehende Ereignis wird nur solange wiederholt, wie der Status des Alarms unquittiert ist. Es wird nicht mehr wiederholt, wenn:

- der Alarm "aktiv" aber quittiert ist,
- der Alarm gegangen ist (Einfacher Alarm),
- der Alarm gegangen und quittiert ist (Normaler und Erweiterter Alarm).

Sollen die restlichen Alarmereignisse, also Alarm quittieren, Alarm rücksetzen, Alarm sperren, Alarm zurück zu normal und unbekanntes Dritteneignis ebenfalls weitergeleitet werden, so ist dafür eine separate Routing Gruppe anzulegen.

1. Wählen Sie die entsprechende Zeile.
2. Rechtsklicken Sie in der Spalte **Wiederholungen**.
3. Wählen Sie **Wiederholungen bearbeiten....**



4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Weiterleitung wiederholen**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alarmereignisse** nur solange, wie der Alarm unquittiert bleibt.
6. Konfigurieren Sie die Wahlwiederholung.

Anzahl	Anzahl der Wiederholungen z.B. wenn die Leitung besetzt oder unerreichbar ist. Erfolgt nur wenn Alarm aktive ist.
Intervall [hh:mm]	Verzögerungszeit zwischen den einzelnen Versuchen.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Konfiguration Verzögern

Die Funktion "Verzögerung" des Alarmrouters wird hauptsächlich für die Anwendung mit Pager/SMS benötigt. Damit soll es möglich werden, dass ein neuer Alarm behoben werden kann, bevor er an einen Pager/SMS verschickt wird. Damit die Verzögerung nur bei kommenden, neuen Alarmsen wirkt, nicht aber beim Quittieren oder Rücksetzen, ist folgendes Vorgehen zu beachten:

- Separate Routing Gruppe für diese Funktion erstellen.
In dieser Routing Gruppe dürfen ausschliesslich folgende Ereignisse enthalten sein:

- Alarm hoch
- Alarm ankommend
- Alarm niedrig
- Alarm keine Rückmeldung
- Alarm Trunk
- Alarm Fehler

Funktion Weiterleitung verzögern:

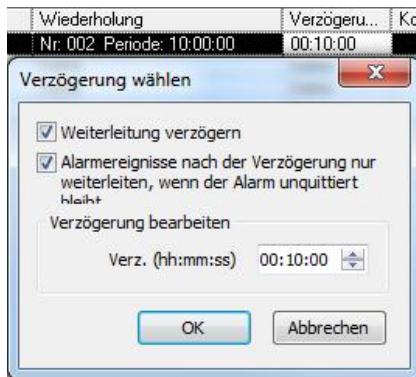
Die in der Routing Gruppe aufgeführten Ereignisse werden um die definierte Zeit verzögert.

Funktion Alarm- Ereignisse nach der Verzögerung nur weiterleiten, wenn der Alarm unquittiert bleibt. Das anstehende Ereignis wird verzögert gesendet, wenn der Status des Alarms unquittiert ist. Es wird nicht gesendet, wenn während der aktiven Verzögerung:

- der Alarm "aktiv" ist aber quittiert wird,
- der Alarm gegangen ist (Einfacher Alarm),
- der Alarm gegangen ist und quittiert wurde (Normaler und Erweiterter Alarm).

Sollen die restlichen Alarmereignisse, also Alarm quittieren, Alarm rücksetzen, Alarm sperren, Alarm zurück zu normal und unbekanntes Dritteneignis ebenfalls weitergeleitet werden, so ist dafür eine separate Routing Gruppe anzulegen.

1. Wählen Sie die entsprechende Zeile.
2. Rechtsklicken Sie in der Spalte **Verzögerung**.
3. Wählen Sie **Verzögerung bearbeiten**.



4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Weiterleitung verzögern**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alarmereignisse nach der Verzögerung nur weiterleiten, wenn der Alarm unquittiert bleibt**.
6. Konfigurieren Sie die Verzögerung bearbeiten.

Verz. [hh:mm]	Verzögerungszeit bevor der Alarm an den Empfänger weitergeleitet wird.
---------------	------------------------------------------------------------------------

7. Klicken Sie auf **OK**.

Pager Testen

Ist nachfolgend beschrieben unter „Weiterleitung von Alarmsmeldungen testen“.

Reserve-Empfänger erstellen

Für den Fall, dass ein Empfänger nicht erreichbar ist (Fax-Gerät nicht betriebsbereit, Pager-Empfänger ausgeschaltet usw.), ist es möglich, einen Reserve-Empfänger zu erstellen. Dieser empfängt Ereignisse der genannten Router-Gruppe, wenn der Hauptempfänger nicht erreichbar ist.

Bei abgesetzten oder lokalen Druckern kann dieses Konzept nicht angewandt werden: Druckermeldungen werden an Windows weitergeleitet, wo alle Druckerfehler behandelt werden.

Um einen Reserve-Empfänger zu erstellen, erstellen Sie den Empfänger zuerst unter Anwendung des üblichen Vorgangs im Systemkonfigurator.

1. Starten Sie den „Alarm Router“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Wählen Sie **Ansicht > Empfänger**.

ODER

Klicken Sie auf „Empfänger“ , um die vorhandenen Empfänger anzuzeigen.

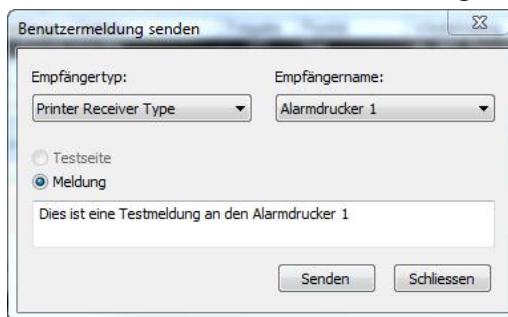
Empfänger (Managementstation CH1W47388)			
Empfänger	Farbe	Reserve-Empfänger	Kommentar
Popup-1			
Empfänger 1			
Empfänger 2			
Alarmdrucker 1		Alarmdrucker Portier	
Alarmdrucker Portier		Alarmdrucker 1	
Alarmdrucker EG			
E-MAIL-1			

3. Rechtsklick auf das Feld „Reserve-Empfänger“ in der Zeile des entsprechenden Empfängers. Wählen Sie **Reserve-Empfänger**.
4. Wählen Sie Empfängertyp und Empfängername.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Weiterleitung von Alarmsmeldungen testen

Es ist oft von Nutzen, eine neue Alarmzuweisung kontrollieren zu können, ohne einen Alarm auslösen zu müssen. Das ist der Zweck der "Benutzermeldung".

1. Starten Sie den „Alarm Router“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Wählen Sie **Datei > Benutzermeldung senden....**



3. Wählen Sie den Empfängertyp und Empfängername.
4. Wählen Sie **Meldung**.
5. Geben Sie im Textfeld eine Meldung ein.
6. Klicken Sie auf **Senden**. Eine Benutzermeldung wird gesendet.

Der Empfänger sollte die Testmeldung erhalten haben. Falls nicht, schauen Sie nach entsprechenden Fehlern im Log Viewer nach.

Anstehende Aufträge löschen

Können Alarmaufträge nicht an den Empfänger weitergeleitet werden, so bleiben sie so lange in der Warteschlange, bis sie gesendet oder manuell gelöscht werden.

1. Starten Sie den „Alarm Router“  in der Desigo Insight Taskleiste.
2. Wählen Sie **Ansicht > Anstehende Aufträge** .
3. Rechtsklicken Sie in der Tabelle **Anstehende Aufträge**.
4. Wählen Sie eine der Optionen:
 - Alle Aufträge löschen
 - Markierte Aufträge löschen
 - Alle Aufträge von markiertem Empfänger löschen
 - Alle Aufträge von markiertem Empfänger ausblenden
 - Filter löschen

Siemens Schweiz AG
Building Technologies Division
International Headquarters
Gubelstrasse 22
6301 Zug
Schweiz
Tel. +41 41-724 24 24
www.siemens.com/buildingtechnologies

© Siemens Schweiz AG, 2015
Änderungen vorbehalten